Musetgen:

Die rhalitge Riefnielle aber beren Raum 10 Bfg., ihr ausematts 15 Bfg. Bei mehrmuliger Aufnahme Radich. Letiamengelle 30 Pfg., ihr aufmete 50 Pfg. Beilagengebüte

Bernfpred-Muidluf Rr. 199.

Wiesbadener

Besugsbrieben 10 Bis. burd bie Ben bepager Bernelibelie Ut. Lie auter Beinigelt. Per "Beneral Appriger" erledus löglic abende, Fennings in zwei Ausgaben. Umparteilische Bettung. Veneste Nachrichten.

General & Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Agilige Buterbattungs-Mlott "Beierflunden". — Bidentlid : "Der Annbutethu. = ... Der Sumoriff" und bie iffaftrirten "Seitere Blatter".

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsanfall

Anzeigen-Annahme für die abends erichemende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, fur bie 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Aushartung ber Anzeigen wirt

Nr. 26.

Dienftag, ben 31. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Die Unruhen in Rugland.

Die gewaltige Bewegung der Bolfsmaffen, welche fich in ketter Beit über fast alle Hauptstädte des europäischen Rufrichtige gewesen ist, wird die Zeit lehren. Aus Petersburgs Schredenstagen veröffentlichen wir heute eine Illustration, welche nach photographischer Aufnahme bergestellt ist. Wir sehen eine Kvjafenabtheilung vor dem Barschauer

den. Auf dem Rewsky-Prospekt und vor dem Winterpolats waren von seiten der Regierung naturgemäß die größten Borbereitungen zur Unterdrüdung jeglichen Aufruhrs getroffen.

Zuckerbrot und Peitsche.

Die politisch-soziale Arbeiterbewegung in Petersburg ist durch das bedeutende militärische Ausgebot und die Megeleien vom 22. Januar unterdriidt worden und es haben die Demonftranten zumeift die Arbeit wieder aufgenommen. Die Rube ist aber nur eine äußerliche und icheinbare, denn in ben Bergen bon vielen Taufenden glimptt der Geist der Un-zufriedenheit mit den bestehenden Zuständen, geschürt durch die erlebte Enttäufdjung und ben Trieb gur Rache für die erlittene Mishandlung, nun erst recht sort und wartet auf die passende Gelegenheit, sich von Neuem und gwar in gang anderer Beife gu dofumentiren. Jene blutigen Ereigniffehaben die - fei es beabfichtigte oder unbeabsichtigte - Wirfung gehabt, die Bolfsmaffe von dem überlieferten Bertrauen jum Baterden Bar, diefem bisberigen Saupthinderniß einer politischen Erhebung, zu befreien, das Band zwischen dem Raifer und den niederen Bevölferungsmaffen gu gerreißen und Bettere für die auf den politischen Umschwung abzielenben Beftrebungen dauernd zu gewinnen. Die Führen der fich bor etlichen Wochen vereinigt habenden Bewegungsparteien Ruglands, Ruffifd-Bolens und Finnlands holen jest gu einem neuen Schlage aus, mabrend auch in ben fibrigen größeren Städten des Reiches die Arbeiterwelt und bas eine Berfassung ersehnende Bürgerthum erwacht und mit der zunachft im Blut ertranften Betersburger Demonstration fympathifirt. Bis zu den blassesten Schattirungen erscheinen die Liberolen auf dem Blane und treten als Seminvos, Stadtverordnetenfollegien, Rechtsampalt-, Brofessonen-, Gelehrten., Schriftsteller., Redafteuren und fonftige forporative Bereinigungen gur Beranftaltung gemeinjamer Kundgebung-en auf, die sich zu Gunften der Arbeiter und gegen das faufe und brutale auto- und bureaufratische Regiment, sowie die durch dasselbe verübten blutigen Greisel aussprechen. Arbeiter und Bürger fordern das, was, mit Ausnahme der Ruffen und Türfen, alle anderen europäischen Bolfer bereits baben: die Bereins., Berfammlungs., Rede und Prefifreiheit und eine frei gewählte, mitregierende Bolfsvertretung. Bewegung, beren Gelingen eine Lebensfrage für bas ruffifche Boll bilbet, wird badurch nicht erdrügt werden tonnen, bag ber Chef ber foeben über Betersburg verhängten Militarbiftatur, der Generalgouverneur und bisherige berücktigte Bolizeimeister von Moskau, Trepoto mit Ramen, viele Berhaftungen bornehmen läßt, und zwar unter ben Führern der Liberalen und Intelleftuellen. Cbenjowenig werden fich die Arbeiter wieder für den Zaren gewinnen laffen, daburch, daß man ihnen, nach Applizirung der fürchterlichen Beitschenhie be, ein Buderbrötchen fervirt. Auf Befehl des Raifers ift an allen Strafeneden und Caulen eine Befanntmachung bes Sinangministers und Generalgouverneurs angeschlagen worden, welche - wie das in folden Fällen ja fiblich ift - die Beweg-



lands erstreckt, scheint momentan in Betersburg wenigstens eingedämmt zu sein. Ob die rücksichtslose, gewaltsame Unierrickung einer so mächtigen elementaren Bewegung das

Bahnhof, bereit, auf gegebenen Besehl gegen die streifenden Arbeiter vorzugeben. Belche gründliche Arbeit diese Reiter verzickteten, darüber ist in letzter Zeit vielsach berichtet wor-

Kleines Feuilleton.

Der Selb bon Monte Carlo Der Selb ber vielbefprochenen Emiation bon Monte Carlo, Derr A. Mund, beröffentlicht, wie cus Mainchen gemelbet wird, eine intereffante Darftellung feines Falles. "Geit etwa vier Wochen", beist es in ber Erflärung, berichten ausländische Blatter bon meiner fogenannten Teu-feldmaschine Toglich werbe ich infolge biefer Berichte mit Dunberten von Gratulations., Bump- und anderen Briefen überfal-ien, bie nur allgubentlich bie naive Anficht burchbliden laffen, bog mit Beelzebub selbst einen Bakt geschlossen habe. Ich sehe mich veranlost, mit einigen Borten Auftlärung zu schoffen. Daß biefe weinen Tenfelsmaschine eine Mothe ist, glaube ich nicht erst eitauntes Spiel lediglich auf einem Spftem beruht, bas mich ben Stand fest, auf 35 bon ben porhandenen 36 Bewinndianten bes Roulettes mit positivem Erfolg ju arbeiten. Mit Silfe bejes Softems gelang es mir, ber Bant einen berachtlichen Theil bei Paubes zu entreißen, den sie an den Mitmenschen begeht. Unwahr ist, daß mir die Kassenberwaltung ein Angebot den Palaublicher Döbe" gemacht hat, falls ich mich verpflichte, den Spiellaal nicht mehr zu betreten. Dies Angebot erging strasich on einigen ameritanischen Milliarbaren an mich, bagegen sucht Rafinoberwaltung mich mit allen ihr fonft gur Berfügung enben Mitteln von einem Bejuch ber Spielfale abguhalten, er einigen Tagen weigerte fich ber Croupier, mir meinen Geeinfag ausgubesahlen, mit ber Begründung, biefer Ginfat fet ist erfolgt. Ich protestirte natürlich, und die Folge war, ist an mir den serneren Eintritt berweigerte und mich so und die Bolge war, sam mir den serneren Eintritt berweigerte und mich so und son mir den serneren Eintritt berweigerte und mich so und son mir den serneren Eintritt berweigerte und mich so und son mir den serneren der bei gemacht zu haben glaubte. Um die Bermuthung zu wischen, als ob ich der Bant als Ricsenressame zu dienen bestingtigte, demerke ich, daß ich ein Wert heransgeben werde.

nicht aber um diesem Sodom und Gomorrha neue Opfer auguführen, sondern um den Mitmenschen die Augen zu öffnen und bor dem Untergang zu demahren. Ich beabsichtige auch, am Schlis dieses Wertes die Hauptgrundzüge meiner Spielmethode darzulegen, um dazu beizutragen, dem Unwesen der Spielhölle nach kräften zu sienern und so den sehnlichsten Wunsch aller rechtlich denkenden Menschen zu erfüllen. Es ist mir von allen Himmeldrichtungen Geld zugegangen, mit dem ich spielen sollte — ich habe selbstverständlich die Annahme dieser Sendungen verweigert. Ich hosse, durch diese Zeilen die Vermuthung, als diente ich der Spielbant als größte Ressame, widerlegt zu haben." Sollte Herr Munch wirklich glauben, das es ihm gelingen würde die, die nie — alle werden zu belehren?

Ein Chemann, ber nicht zur Schule geben will. Im Karton Appenzell richtete ein siebzebnjähriger Jüngling, ber geschlich noch zum Besinch ber Fortbildungsschulen verpflichtet war, an den Regierungsrath ein Gesuch, worin er aussührte, daß er als ein Munn, der seit zwei Monaten verbeirathet sei, unmöglich noch die Schule besuchen könne, ohne sich den unleidlichen Scherzen und Känseleiten auszuschen. Die eingeseitete Untersuchung ergab die Richtigkeit der Angaben, und die Regierung bewilligte daraussin den erbeienen Dispens.

Eine berhungernbe Berbrecherinsel. Infolge ber heftigen Stürme, die schon seit Wochen im Wittelländischen Meer herrschen, war es den italienischen Dampsetn, die die entlegene Insel Pantellaria sonst wöchentlich zweimal anlausen, völlig unmöglich, diese mit Lebensmitteln zu versorgen. Da sich dort eine starte Deportirtensolonie besindet, so mongelte es tagelang am Allernötdigsten, zuwal inzwischen auch das den Berkehr mit Trapani bermittelnde Unterseckabel gerissen war. Schlichlich gelang es dem Kommandanten, durch zwei unerschrodene Fischer den Sachverhalt in Trapani (Sizilien) zu melden, dun wo dann

auf ber Stelle ein Torpeboboot mit Dohl und anderen Bebilifniffen nach Bantellaris auslief und bem Nothstand ichnell ab-

Das Gaftmahl bes Millionars Mus Remnort wird berichtet: Gin Diner fir 48,000 A gur Feier ber Eröffnung ihrer neuen Wohnung gab am Mittwoch Abend ber Schubfabrifant unb Multimillionar Mr. John Sanau in Rewport im St. Regis-Sotel, bem einzigen an Großarrigfeit einem Balaft gleichenben Bebaube biefer Art in Amerika. Es waren nur 40 Gafte eingelaben, bie bon maffiben golbenen und golbplattirten Couffeln und Tellern speiften, Die Bafferbecher und Beingläfer batten golbene Stiele und Reifen. Die Damen erhielten gur Erinnerung fleine golbene Uhren, bie herren golbene Blumenhalter für bas Anopfloch Das Diner war eine genaus Rachahmung eines Bankeits bas ber spanische Gesanbte in Frankreich, ber Derzog von Alba, im 17. Jahrhundert ju Ehren ber Geburt bes Bringen von Miturien in Baris gab: - Bei biefer Gelegenbeit fei ber Laune eines englischen Millionars gebacht, ber jungft einen eigenartigen Schmud fur feine Tafel berftellen lieft. Die Firma Urmftrong, Mhitworth and Co, hat für einen Millionar einen fleinen Eisen-bahnzug gebaut, ber nach bem Effen Bein- und Likörkaraffen, so-wie Cigarren umberfährt. Die fleine Lokamotive, die von zwei Buppen in blauen Gamafchen geführt wird, ift aus filberplattirtem Rupfer und eine genaue Reprodutiion einer richtigen Lokomotibe. Die Koblen auf dem Tender stammen aus dem Koh-lenbergwert des Millionärs. Wenn man auf einen Knopf brück, seit sich der Zug in Bewegung. Er läuft gans langsam auf dem Bleife umber; wenn ein Gaft eine Roroffe nimmt, fo wirb ber Strom baburch unterbrochen und ber Bug halt an, bis bie Ra-raffe wieder surudgestellt ist. Die Gesammtlänge bes eleftrisch betriebenen Buges beträgt über 5 Buß, bas Geleise ist für einen Tisch bon 20 Jug Länge gebaut.

mögen.

img bom Sountag auf die Bethörung der Arbeiter durch ichlechtafinnte Berfonen gurudführt, bas Ginfdreiten ber bewaffneten Macht als etwas nicht vermeidbar Gewesenes binftellt, die Rudfehr gur Arbeit verlangt und an die Abfichten der Regierung erinnert, die Arbeiter gegen Invalidität und Brantheit ficher gu fiellen, die Arbeitsgeit gu verfürgen und den Arbeitern bie Möglichkeit ju berichaffen, über ibre Bedürfniffe gu berathen. Dieje und andere bereits im Ufas bom 25. Dezember gemachten Beriprechen werden jedoch in den Augen der Arbeiter weit gurudtreten vor der Erinnerung an die gegen fie von berfelben Geite, die fie jest begluden gu wollen vorgiebt, verübten entjeglichen Blutthat, die von ihnen als furchtbares, mir mit Blut ju fühnendes Berbrechen empfunden wird. Budem bat die Ueberzengung bereits alle Boltsichichten durchdrungen, das von oben ber gemachte Beribrechungen und in Ausficht gestellte Reformen im autofratiichen Staate gar nicht durchgeführt werden fonnen, weil die Aufficht und Kontrolle fehlt, welche nur unter ber Herrichaft einer fonstitutionellen Berfaffung möglich ift. Gehr richtig fagt denn auch die vom Semfino in Taurien einstimmig angenommene Abreffe an ben Raifer unter Anderem, bag bie Durchführung feiner Abfichten, wie fie im Utas vom 25. Degember ausgesprochen find, nur möglich feien, wenn freigemablte Bertreter bes Bolfes an der Gefeggebung, ber Budgetaufstellung, ber Montrolle über bie Behörben und ber Ueberwochung der Durchführung der Gefete und der Absichten des Raifers theilnehmen. Diese Ueberzeugung durchdringt jest alle Schichten bes ruffifchen Bolfes, felbft die Bauern, wie neueste Rundgebungen beweisen, und dieser Thatsache gegenüber wird fich das autofratifche Spftem, moge es bieten und versprechen, was es wolle, nicht mehr lange zu halten ver-

Mr 26.

Der Beilige Synod

rid,tete an die Rechtgläubigen aus Anlag ber jüngften Borgunge ein Gendichreiben, in dem es beift: In einem Momente, wo alle einmuthig jum Schute des Baterlandes gusammenstehen müßten, brechen in der Residens und anderen Stadten Streits aus. Durch innere und augere Beinde aufgeregt, gaben Behntaufende Rechtsgläubiger die Arbeit auf, entichloffen, gewaltiam ihre angeblich gu Gugen getreienen Rechte zu erzwingen. Biele friedliche Bürger blieben ohne Brod; manche Rameraden buigten nutglos bas Leben ein. Reneloje, erbitterte Berführer batten in ihrer Mitte einen berbrecherischen Geiftlichen, ber frech fein beiliges Gelibbe berachtet und jett dem geiftlichen Gericht unterliegt. Er entblodete fich nicht, den betrogenen Arbeitern ein aus der Rapelle gewaltfam mitgenommenes Kreus, Beiligenbilder und Rirchenfahnen in die Bande gu geben, um unter dem Schute der den Gläubigen theueren Seiligthumer die Arbeiter um fo sicherer zu Unruhen und andere in den Tod zu führen, am betrübendsten ift es, daß die Unruhen hervorgerufen wurden durch Teinde Ruglands und ber öffentlichen Ordnung. Es gingen ihnen bedeutende Geldmittel gu, um ben Bürgerfrieg hervorzurufen und durch Abziehen der Arbeiter von der Arbeit die rechtzeitige Entfendung der Land- und Seetruppen nach dem fernen Often und die Berforgung der aftiben Armeen mit allem Rothwendigen zu verhindern. Die Feinde Ruglands find beftrebt, feine Stuben, die Orthodorie und die Selbitherrichaft, zu erschüttern, ohne welche Rugland zu Grunde ginge. Belden Rummer bereitet es, daß rechtglaubige Leute fich gegen die gesehliche Gewalt erheben und fich gegenseitig befehben, mabrend ihre Briiber im fernen Often fampfen und Raiser und Raiserin bemüht find, die Leiden der Berwundeten zu mildern. Das Sendichreiben schließt, in-bem es das Bolt beschwört, dem Kaiser und der Obrigfeit Geborfam gu leiften. Die Geiftlichen mogen ihre Seerden gur Rube mahnen. Die berftändigen Reichen mogen Gutes thum und die Arbeiter den Geboten Gottes folgen und fic por falichen Rathgebern büten, welche Genoffen des Feindes find oder in deffen Golde fteben, der Rugland gu Grunde richten

Folgende Telegramme liegen bor:

Betersburg, 29, Januar. Geftern nahmen in ber neuen Baumwollfpinnerei 1775 Arbeiter Die Arbeit mieber auf, in der ruffischen Manufaktur 690, in der chemischen Fabrit Tenielewsfi 500, in der Schreibpapierfabrit Borgumin 700, beim Waggonbau 2240. Die Butilowfabrif beabfichtigt, die Arbeit Montag theilweise und in wenigen Tagen in vollem Umfange wieder aufgunehmen,

Petereburg, 29. Januar. Den Offizieren des Regiments Semenowski, welche bei den Unruhen am 22. Januar ihren Mannschaften den Befehl jum Feuern gegeben hatten, gingen Briefe gu, in benen fie mit dem Tobe bedrobt

merden. Betersburg, 29. Januar. Der Chef der Oberpregbermaltung, Sper eff, icheidet in ben nachften Tagen bon fetnem Boften unter Belaffung in der Stellung eines Senators.

Samara, 29. Januar. Die Betersb. Tel. Ag. melbet: Gerichtweise verlautet, aus Petersburg seien Abgeordnete der Ausftandigen eingetroffen, um auf der Clatouftbabn einen Ausstand berbeiguführen, der morgen beginnt,

Mostan, 29. Januar, Morgens 10 Uhr. (Betersb. Tel.-Mg.) Die Stadt ift rubig. Ansammlungen des Bu-blifums find nicht bemertbar. Die Bolizei ergreift die umfaffendften Borfichtsmaßregein.

Warichau, 29. Januar. Betersb, Tel.-Mg. Rachmittag wurden die Stragenbe" magen pon Arbeitergruppen gezwungen, in das Depot 3... daufebren. Der Ber. febr auf den Strafen ift faft gang eingestellt. In ber Ralifdftrage wurden Lotomotiven und bas Depot ber Stragenbahn beschädigt. Das Depot der Wiener Pferdebahn wird von Militar bewacht. Der Mus ft an b breitet fich auf die Gifenbahnwertstätten aus. Rach Auszahlung des Lohnes begann geftern Abend in allen Fabriten der Ausftand. Manifestanten durchzogen gruppenweise die Stragen, es fanden jedoch feine Zusammenftoge ftatt. 70 Bersonen wurden verhaftet. Abende um 6 Uhr wurden die Laden gefchloffen. Much die Schulen find geichloffen,

Caratow, 29. Januar. Alle Arbeiter und Angeftellten der Pferdebahn ftellten gestern Abend die Arbeit ein. Die Schiller ber oberften Rtaffen des Gnumafiums und ber

Realfdule weigerten fich gestern, an dem Unterricht theilgunehmen. Rad, dem Berlaffen der Schulen wurden die Schiller von einer Rojafenpatrouille mit Ragaifen geschlagen, Am Arend fand eine Berfammlung der Stadt- und Landichaftsverordneten ftatt; diefelbe beichlof, eine Deputation an ben Gouverneur ju fenden, um diefen ju veranlaffen, den Biviidenfall gu unterfuchen, die Schuldigen gu beftrafen und die Rinder humaner zu behandeln.

Smolenet, 29. Januar. Sier explodirte eine von unbefannter Sand geworfene Dynamitbombe vor dem Arbeitszimmer des Gouverneurs, welcher aber gerade abwefend mar. Eine Wand fturgte ein und in dem Arbeitsgummer des Gouverneurs murde großer Schaden angerichtet.

Ein Hufruf fur Maxim Gorki.

Das B. T. veröffentlicht einen Aufruf, den es an Manner der Wiffenschaft und des öffemlichen Lebens, der Literafur und Runft verfandt bat. Derfelbe tritt für Maxim Gorfi ein und foll burch bie Unterichriften hervorragender Bertreter beutider Bilbung unterftugt werden. Bur Unteridnift haben sich schon bereit erffärt: Ernst von Wildenbruch, Dr. Barth, Professor v. Libgt, Dr. Reide und andere mehr. Der Aufruf ift an die Adresse maßgebender Instanzen in Rugland gerichtet. Den Aufruf unterzeichneten auch die beutschen Göthe-Bünde.

Beitere Telegramme melden:

Petersburg am Sonntag.

Petersburg, 29. Januar. Seute fand hier eine Ber-fommlung von Rechtsanwälten ftatt, die über die Unterftütjung berieth, welche ber durch die letten Borgange geichabigten Bevölferung zu Theil werden foll. Sierbei wurde eine Resolution gefaßt, dabin lantend, ein Ausweg aus ber gegenwärtigen Lage mare die Berufung von Bolfsvertretern aller Stände, welche daran arbeiten follen, gefetliche Buftände berbeiguführen.

Petersburg 29. Januar. Der beutige Tag verlief in der Stadt in vollfter Ordnung. Die Gerüchte, daß heute Unruben stattfinden sollten, erwiesen fich als unwahr. In Somel ftellten die Sandwerfer, die Sandelsgehilfen, die Apothefergehilfen, die Bantbeamten und die Dienftboten die Ar-

Der Kartatidienichug ins Winterpalais.

Petersburg, 29. Januar. Die Untersuchung, welche von der Rommiffion gur Aufbellung des Borfalls am 19 Januar mahrend des Jestes ber Bafferweihe angeftellt wurde, ergab, daß am 17. Januar die erfte Brigade der reitenden Garteartillerie Ueb ungen mit 6 Gefchüten abgehalten batte, wobei fie Geschoffe unter dem Befehle eines Leutnants auf dem Kasernenhose abschos. Als die Uebung beendet war, sollten die Unteroffiziere des Zuges die Geschütz reinigen, einfetten and ihnen die Mindungsfappen auffeten. Dies wurde auch vom 2. und 3. Zuge ansgeführt. 3m 1. Zuge unterließ ties der ftellvertretende Unteroffizier und feste nur die Rappen auf. Am 19. Januar trafen die Zugführer und ber Batteriedef bei ber Batterie ein, als fie angespannt hatte und bereit war, fich in Marich ju feten. Gammtliche Bugführer, ebenfo die Unteroffigiere, inspigirten die Gefchüte von außen. Mehrere Gefchüte, namentlich das erfte und das aweite, fuhren zum Safutichiehen ab, bededt mit den Rappen, die erft entfernt wurden, als die Beidnitse an ihrem Blat angefommen waren. Die Geichütze wurden, ohne daß die Geichüprohre ausgewischt wurden, mit blinden Granaten und Rartuschen geladen. Der Galut begann aus dem erften Geichits. Angefichts beffen, was vorausgeht, balt es die Kommiffion für febr mabricheinlich, daß im Laufe bes einen Geschützes des ersten Zuges seit dem 17. Januar eine Uebungs-fartätiche stedte. In diesem Zustande blieb das Geschütz zwei Tage im Artiflerieschuppen. Bei dem von der Kommission angestellten Bersuche wurde festgestellt, daß von 5 im Laufe geladenen Uebungsfartätichen 4 während der Bewegung des Gefchütes zur Erde fielen, mabrend eine im Laufe blieb. Das läßt annehmen, daß, wenn im Laufe eine Kartätiche vergessen worden war, fie dort blieb, als das Geschütz auf dem Plat aufgestellt war, umsomehr, als die Rappen vom Laufe der Geschütze entfernt worden waren, nachdem fie ihre Stallungen eingenommen hatten. Das Borhandensein der im Laufe vergessenen Kartätiche wäre entdedt worden, wenn fammtliche Geschütze ausgewischt worden waren, was durch das Reglement über das Schießen mit Kartuschen vorgescheieben ift. Die Ueberrefte der Billfe der Rartatide, welche im Schnee gefunden murden, beweisen, daß dieselbe ein Uebungsgeschos war. Dies wird bestätigt durch die Thatsache, daß bei einem Berfuche, bas Gefdjut mit einer Gefechtsfartatiche, einem blinden Geichof und einer Kartuiche zu laden, es unmöglich war, das Geschütz zu verschliegen. Da die Kommisfion es für gewiß erachtet, daß die Rartatiche vom erften Buge der erften Batterie abgeschoffen worden ift, und da fie die Ausfage von Solbaten bom zweiten Gefchity erwägt, daß nach bent erften Schuf das Geschütz zwei Schritte rudwarts rollte, fo tommt fie gu bem Schluft, daß ber Schuf bom zweiten Buge ausging. Um alle Umftande aufzuftellen, und die Schuld der Berfonen, die am Borfalle betbeiligt waren, festzustellen, wird eine Untersuchung eingeleitet, mit welcher Oberft Roftislawof, der Untersuchungsrichter für die bedeutenbiten Angelegenheiten des Militärbegirte Betersburg, unter der Aufficht des General's Baulof, dem Militarprofurator beim Militärgerichtsbezirf Betersburg, betraut worden ift.

Die Lage in Warichau.

Baridan, 29. Januar. Die Rubeft orungen ber Musftandigen nahmen beute gu. Seute Abend und mabrend der Radit murden in vielen Stragen Gaslaternen ausgelöfcht, Die meiften größeren Raufladen in der Marichalfowsfergastraße wurden geplündert. In die staatlichen Branntwein-niederlagen drangen die Ausständigen ein; fie plünderten weiter Fabrifen und Werfstätten. Die Theater find geschloffen. Es fam zu Bufammenftogen mit ber Boligei und bem Militar. Das Bublifum ift febr beunrubigt.

Betereburg, 30. Januar. Einem der verhafteten Redaf. teure der liberalen Zeitungen, welcher mit einem Rollegen nach 24ftundiger Saft entlaffen worden war, erflärte, daß ihnen be Grund biefer Berhaftung nicht angegeben worden

fei. Nicht einmal das Baargeld, etwa 400 Rubel, das ihnen nach ihrer Berhaftung abgenommen wurde, habe man ihnen wieder zugestellt.

Kundgebungen im Husland.

Berlin, 30. Januar. Die Blätter berichten bon Stun b. gebungen im Auslande gegen bie Magnahmen ber ruffifden Regierung in der revolutionaren Bewegung. Rach bem Q .- M. planen die fpanischen Radifalen in Madrid und in der Proving große Lundgebungen. Die Regierung beablichtigt, jede Ausschreitung gegen bie befreundete Regierung gu verhindern. - In Rom verhinderte Ravallerie die gep'anten Demonstrationen gegen Rugland. Huch in Ronftantinopel ift der Eindrud ber Unruben enorm, fodag die Benfur ben Beitungen jede Wittheilung hierüber unterfagte. Der Gultan foll außerordentlich aufgeregt sein und wiederholt geaußert haben, er hoffe, daß fo etwas bei feinem Bolle unmöglich fei. In Brag fprach eine von etwa 2000 tichechischen Sogialiften befuchte Berfammlung den ruffilden Genoffen ihre Sympathie aus und bemonftrirte hierauf auf bem Wengelsplate. - In Paris ift für beute eine große anti-ruffische Bolfsversammlung angejagt, in ber die Sogialiftenfilbrer afler Richtungen erscheinen und sprechen werden.

Verhaftung ruftiicher Studenten in Berlin.

Berlin, 30. Januar. Geftern Mittag 12 Uhr ift in Charlottenburg auf der Strafe der ruffifche Student De er owitich verhaftet worden. Etwa eine Stunde fpater traf das gleiche Schidfal den gleichnamigen, mit dem erfieren aber nicht verwandten ruffilden Studenten in ber Rantftrage wohnhaft, in feiner Bohnung.

Großfürit Niko aus Michailowitich.

Groffürft Rifolaus Michailowitich ift ber altefte Sobn des Großfürst-Feldmarichalls Michael Rifolojewitsch. Er ift Unbanger der Reformpartei und daber am ruffifden Sofe wenig beliebt. Rurglich wurde er ber Stellung als Befehlshaber der kaukafischen Grenadier-Division in Tiflis enthoben. Der jest 45jahrige Groffürft bat eine gründliche militarifche



Erziehung genoffen. Er war zwei Jahre Rompagniechef, drei Jahre Schwadronschef, drei Jahre Kommandeur eines Infanterieregiments und fechs Jahre Divisionsfommandeur. 3m türftichen Kriege erhielt er ben Georgenorden und preis hifderfeits ben Orben Bour le merite.

Der russische japanische Krieg.

General Sadiarow

melbet dem ruffifchen Generalftab unterm 27. Januar: Unfere Truppen feben ibre Offenfivbewegung gegen Gandepu fort. Unfere Artillerie nordwestlich hat das Biel, den Hauptreduit der Japaner zu zerftoren. 218 am 26. Januar unfere Ravallerie den Hunho überschritten und sich zehn Werst südlich ton Sandepu nach Diten wandte, traf fie auf mehrere feind liche Rolonnen, aus vier Bataillonen, fechs Schwadronen befichend, die von Cheigoutan hervorrudten. Infolge des Angriffs wandten fich die Gegner zur Flucht, die ihre formvarfen und Bagen, Tote und Berwundete gurudliegen. Eine Abtheilung madte 30 Gefangene. Bei ber Ginnahme der Dörfer Tichitaitzy und Mamifap wurden 20 gefangen. Ein Detachement im Often ichlug den Teind bei Ernandapotfe und besetzte das Defile. 30 Werst von Abouaijensan hatten Kavallerieabtheilungen mit dem Feind Zusammenstöße.

Marichall Oyama

meldet: Die Ruffen rudten am 25. Januar auf dem rechten Ufer des hunho vor. Am folgenden Tage machten die Japaner einen Borftog. Der Angriff der Ruffen wurde bei Tichen fdriepo guriidgeschlogen. Bei Beikutaif dauert ber Rampf nod) fort.

Ueber die Gefechte am Bunho und bei Sandepu liegen folgende Telegramme bor:

Betersburg, 29. Januar. Der Betersb, Tel.-Ag, wird aus Maturan von gestern gemeldet: Der geftrige Zag wurde von den ruffischen Truppen benutt, die im Kampfe genommenen Stellungen gu befestigen. Am 25, und 26, Januar murden die Japaner von unferer Ravallerie aus der Gegend grif ichen den Bliffen Sunbo und Tichmobe verdrängt Sibirifche Regimenter nahmen das Dorf Sunapuam Im fen Ufer des Sundo. Die Truppen ichlagen fich portrefflich

Petersburg, 29. Januar. Der Petersb. Tel.-Ag. wird aus Tichansjammtan vom 27. Januar gemeldet: Im Bentrum und auf dem linken Flügel herricht faft vollständige Stille, nur felten ift Geichütfeuer auf beiden Seiten harber. Gerüchtweise verlautet, die Japaner hatten einen bedeutenben Theil ihrer Artillerie nach dem linken Flügel entfandt. Bot bem ruffischen äußersten rechten Flügel war beute früh Ge fdnitedonner hörbar. Das Gefecht bei Sandepu dauert and heute an. Es herricht wieder ftarter Bind und Schnege fieber. - Mus Cabetun wird demielben Bureau vom 28. 30 nuar gemeldet: Sier herricht völlige Rube. Gingelheiten übe

ben Kampf bei Sandepu fehlen noch. General Discht. ich en ko wurde am Bein ber wund et, blieb aber in der Front.

Mr 26.

Petersburg, 29. Januar. Der Betersb. Tel. Mg. twird aus Afchansjamutum von heute gemeldet: Die Aftion gegen Sande pu wird fortgefest. Am 27, Januar beichog unfere Artiflerie bom Norden und Westen ber die ftarten Befeftigungen des Dorfes. Es fand ein Gefacht ftatt, das bis jum Abend dauerte. Eingelheiten fehlen. Am 26. Januar sette unsere Kavallerie über den Hundo in der Rähe von Thitaitsi, rüdte in östlicher Richtung vor und stieß mit einigen Abtheilungen japanischer Infanterie und Ravallerie, etma 10 Rilometer von Sandepu, gufammen. Die jabanischen Altheilungen wurden durch Gewehr- und Artilleriefener gerftreut und liegen Tote, Bermundete und Baffen gurud. Eine unferer Ravalleriefolonnen nohm über 30 Mann gefangen. Bei der Besetzung von Tichitaitsi und Mamati am 25. Januar batten wir 31 Tote. - Berwundet wurden 3 Offigiere und 89 Untermilitärs. 20 Japaner wurden gefangen genommen. - Mus Suanician wird der genannten Agentur bon gestern gemeldet: Auf dem linken Flügel werden eine rusfische Offizierspatrouille und zwei in den Rücken der Feinde entfandte ruffifche Abtheilungen von den Japanern bedrängt; beide Abtheilungen gogen fich gurud; 1 Offigier und 15 Untermilitärs find verwundet. Eine halbe japanische Kompagnie, welche einen ruffischen Boften in dem Dorfe Litfaputfi überfiel, wurde von der Artillerie beschoffen und mußte fich zurückiehen. Am 26. Januar beschoffen die Japaner den Rowgorodhügel und das Dorf Tyndjatun; russische Artislecie beschoß das Dorf Nauganoa.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Beridit Oyamas.

Tofio, 30. Januar. Marichall Onama meldet: Die feindliche Artisterie beschoft am 28. Januar mit Unterbrech-ungen den rechten Flügel und das Bentrum der japanischen Stellung, während fleine Abtheilungen verichiebene Buntte angriffen und fofort surudgeschlagen wurden. Auf dem linten Blügel nahm eine japanifche Abtheilung, welche am 26. Januar ein fte greiches Befecht bei Chenehiehpo hatte, am 28. Januar Liafaofu und Sichiamofeng. Gine andere Artheilung, welche auf Heikontai vorrückte, ergriff von der füdöftlich diefer Ortschaft befindlichen Infanteriestellung Befit. Schlieglich besetzte eine britte Abtheilung Saehpao, 5 Weilen füblich von Beikontai, nachdem fie ben Feind, ber aus einem Infanterieregiment und einer Raballeriebrigade mit 12 Geschüten bestand, von dort vertrieben batte. Die Ruffen, welche unseren linken Flügel angriffen, schienen Truppen bes gehnten Armeeforps gu fein, und gwar die gweite und fünfte Brigade ber europäischen Scharfichugen, die neunte Division des 10. Korps, fowie Theile der 61. Referbedivision und des 1. fibirifchen Armeeforps.

Sandepu wieder von den Fuffen geräumt!

Petersburg, 30. Januar. Die Betersb. Tel.-Ag. melbet ans Saschetun von gestern: Die Kolonne, welche Sandevu angriff, bemächtigte sich Abends des größten Theiles des besessigten Dorses. Sierbei verlor sie 24 Offiziere und 1600 Tote und Berwundete. Es erwieß sich aber, daß der am stärksten besessigten nordöstliche Theil des Dorses durch das Jener der Geschütze nicht gesitten batte, und daß die Geschütze und Maschinengewehre aus diesem Theile des Dorses gegen die russischen Truppen wirken konnten. Letztere räumten daher Sandepu und nahmen das Artisserieseuer wieder auf.

Politische Tages= Ueberiicht.

Biesoaben ben 30. Januar 1905.

Die Krankheit des Prinzen Eitel-Friedrich.

Der am Samstag Abend 83 Uhr über das Befinden des Prinzen Eitel-Friedrich ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Bormittags und Mittags reichlicher Schlof. Nachmittags größerer Hustenreiz und etwas stärfere Athennoth. Im Bereich der rechten Lunge ist ein Entzündungsherd im Unterladden mit Betheiligung des Rippenfells aufgetreben. Temperatur: Mittags 39,3, Abends 39,1. Puls während des ganzen Tages 100—104 von zufriedenstellender Duolität. Der Krästeaustand hat sich gebalten.

Sonntag Bormittag 10.15 Uhr wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Die erste Sälfte der Nacht war unruhig, dei gleicher Temperaturhöhe wie gestern. Gegen Morgen ruhiger Schlaf, deim Erwachen etwas Schweiß. Die Temperatur war am Morgen auf 38.1 gesunken. Puls 100. Die En this in dung der rechten Lunge bat sich noch weiter ausgebreitet, diesenige des Rippenfells diest sich gleich. Links ist die Lösung fortgeschritten. Der während der Nacht vordanden gewesene Gustenreiz dat sich gedessert. Auswurf mäßig reichlich. Trot einer gewissen Mattigkeit sind die subsektiven Beschwerben geringer. Kräftezustand und Rahrungsaufnahme sind ausreichend. Gez. Kraus. Widemann,

ne

tity.

its:

90

me-

101

(int

gen.

bar.

110

Der Sonntag Abend 8.15 Uhr über das Befinden des Brinzen Eitel-Friedrich ausgegebene Krankheitsbericht lautet; Im Laufe des Tages war die Temperatur zwischen 38,1 und 38,3. Buls 90, früftig, wiederholt Schweiß. Abends wieder etwas größere Athemnoth, mehr Hustenreiz.

Berlin, 30. Januar. (Tel.) Das Befinden des Prinden Eitel Friedrich, das während der Racht zum Sonntag zu
Befürchtungen Anlaß zu geben schien, hat sich im Laufe des
gestrigen Tages wieder gebessert. Die Raiserin hatte die
ganze Nacht über am Krankenlager des Brinzen geweilt und
begab sich erst gegen b Uhr Worgens ins Stadtickloß, um nur kurze Beit zu ruben, denn schon um 8 Uhr Worgens erschien
sie wieder am Krankenlager. Der Berlauf des gestrigen Tages war günstiger. Ein Fortschreiten der Krankheit wurde
nicht konstatirt. Der Prinz konnte sogar eiwas sesse Nachrung
zu sich nehmen. Auch war er völlig schwerzsrei.

Die Bandelsverträge,

Die R. A. B. bringt Mittheilungen über die abgeschlofkenen Handelsberträge. Dazu bemerkt die agrarische "Bost": Lus den Mittheilungen erhellt zwar die Söhe der Bollsähe

für landwirthichaftliche Erzeugniffe, dagegen find die Andeutungen fiber ben Inhalt der Beterinarfonvention gu liidenhaft um eine sachgemäße Beurtheilung diefer an Wichtigfeit der Sobe der Biebzölle mindeftens gleich kommenden Bereinbarung zu geftatten. Dagegen ift noch nicht erfichtlich ob und inwieweit gegenüber diefen Rongeffionen bie Intereffen wirf. famen Schutes unferes Biehbeftandes gegen Berfeuchung voll gewahrt sind. — Die freisinnige "Bossische Ztg." bemerkt: Es darf bezweifelt werden, daß die jezigen Wittheilungen die Stimmung bes Bündlerthums fonderlich verbeffern werden. Es giebt feinen Sandelsvertrag und fann feinen geben, mit bem ber Bund ber Landwirthe gufrieben mare, benn einen Bertrag, an dem der Bund Boblgefallen hatte, ichließt fein Stoat mit Deutschland. Es hat ichon Mühe genug gefostet, die jezigen Bereinbarungen mit Desterreich-Ungarn zu treffen. - Das gleichfalls freifinnige "Berliner Tagebl." ichreibt, es fei nur konstatirt, daß der doutschen Regierung die Indisfretionen der Biener Blatter nicht gang ungelegen gefommen fein burften. Gaben diefe Mittheilungen der öfterreichischen Breffe boch willfommene Gelegenheit, noch bor der Einbringung der Bertrage im Reichstage den Agrariern gehörig um den Bart zu gehen. —Der "Borwarts" fchreibt: Die Beröffentlichung der N. A. g. ift nicht nur unbollftandig, fondern auch unüberfichtlich. Die Bollermäßigung, welche die deutsche Regierung den Bertragsstaaten zugestanden hat, fehlt größtentheils und die bon diefen Bertragsflaaten ben deutschen Artikeln eingeräumten Bertragszölle werden nicht einzeln aufgeführt.

Der Generalitreik im Ruhrrevier.

Oberberghauptmann von Beisen kehrte in der Samstags-Nacht von Essen noch Berlin zurück. Es besteht zur Zeit keine Aussicht mehr auf eine gütliche Beilegung des großen wirthschaftlichen Konflistes.

Beim alten Berband der Bergarbeiter in Bochum find bis jett 350 000 M eingegangen. Auch der Personenversehr der Staatsbahn hat sich insolge des Ausstandes erheblich ver-

Aus Siegen, 28. Januar, wird gemeldet: Sämmtliche Siegerländer Balzwerke feiern. Der Berg- und Hittenmännische Berein hat sich an das Koblensundikat und die Bergwerksdirektion Saarbrücken zur Beschaffung von Koblen gewandt, die für den Betrieb der Balserhaltungen der Eisensteingruben besonders nöbig sind.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Effen, 30. Januar. Auf einer Berfammlung, an der mehrere Tausend Bergleute theilnahmen, erklärte der Reichstagsabgeordnete Hus, daß der Streif nicht auf bören werde, dis bindende Garantien für einen Erfolg gegeben sein werden und der bergbauliche Berein verschen habe, daß fein Streifender gemaßregelt werde,

Bochum, 30. Januar. Eduard Bernstein ist gestern von seiner Aundreise hierber zurückgesehrt. Ueber das Refultat ist er sehr befriedigt. Er erklärt, er hätte in England vielleicht noch mehr erreicht, wenn die gesammte Ausmerkamseit der Engländer sich augendlicklich nicht auf die Borgänge in Rusland konzentrirt hätte. In Belissel haben die französischen Bergleute versprochen, eine Mehrproduktion zu verhindern und die gut organisiren Hafenarbeiter von Dünkirchen und anderen Nordhäfen zu veranlassen, keine Kohlen nach deutschen Häfen zu verladen.

Die belgiichen Kohlenarbeiter.

Aus Charleroi, 29. Januar, wird gemeldet: Delegirte bes Komitees der Bereinigung der Bergarbeiter im Beden von Charleroi hielten heute eine Sigung ab, in der sie sich dahin dussprachen, daß man gegenwärtig nicht in den Aus sit and treten dürse, und im Gegentheil die Bergleute auffordere, bei der Arbeit zu bleiben. Das Rationalkomitee wird Montog den endgültigen Beschluß fassen.

Deutich-Südweitairika.

Nach einer Meldung des Generals Trotha traf die 7. Kompagnie des Regiments 2 und die Abtheilung Meister am 24. Januar auf dem Marsche von Stamprietsontein nach Lidsontein in Schürpfeng ein. Anschenend ohne Kenntniß von der Kompagnie versuchten dort 200 Witbois nach Westen durchzubrechen; von Artisterie und Infanterieseuer empfangen, gingen sie in panikartiger Flucht nach Osten auf Runub zurück.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 28. Januar,

Auf der Tagesordnung steht die zweite Lefung des Domänenetats. Bei den Ginnahmen tritt Abg. Cabens. In (Centrum) für die

naffaulichen Krugbäcker

ein und ersucht die Regierung, für ihr Mineralwasser statt der Flaschen wieder die früheren Krüge zu benuten. Die Krugbäcker bätten ein Gutachten von sachverständiger Seite eingeholt, in dem anerkannt sei, daß für den Bersand von Mineralwasser die Krüge sich am besten eignen.

Ein Regierungstommissar erwidert, die Berwaltung milfe mit der Borliebe des Publikums für Flaschen rechnen, Der Berfand in Flaschen sei auch einsacher. Bon dem Gutachten, das der Borredner erwähnte, sei ihm nichts bekannt.

Die Einnahmen werden bewilligt, ebenso ohne wesentliche Debatte die ordentlichen und die außerordentlichen Musgaben. Es folgt der Etat der Forstverwaltung. — Der Etat wird bewilligt. — Wontag: Antrag, betreffend den Kohlenarbeiterstreif und Justigetat.

Hus affer Weff.

Unfall eines Abgeordneten Man melbet uns aus Berlin, 28. Januar: Der konservative Landtags-Abgeordnete von Kownacht ist gestern von einem schweren Unsall betroffen worden, Als er die Straßenbahn verließ, wurde er von einem Arbeitswagen umgerissen und übersahren. Er wurde schwer verleht ins Krankenhaus gebracht. Ein neuer Morb bei Berlin. Aus Berlin, 29. Januar wird und gemeldet: Das Dienstmädchen Bertha Konrabt wurde beute früh in ihrem Schlafzimmer im Hause ihres Diensiberrn in Lichtenberg bei Berlin ermorbet aufgefunden. Ein ihr gehöriges Sparkaffenbuch wird vermißt.

Geserplofion, In bem Saufe Ede Klobstodirraße und Sandelstraße zu Berlin erfolgte gestern Bormittag eine Gasezplosiou, die das Saus in seinen Grundseiten erschütterte. Das Erdgeschos wurde vollständig bemolirt. Zwei Bersonen wurden verlegt und nach dem Arankenhause geschaft.

Bahnunglud. Zwischen Arab und ber ungarischen Station Ujezent-Anna fand ein Zusammenston zwischen einem Bersonenzug ber elektrischen Strabenbahn und einem Giterzuge statt. Sierbei wurden 50 Personen verleht, darunter 10 ichwer.



Hus der Umgegend.

Bierstedt, 28. Januar Unsere beiden Gesangbereine Frohimn" und "Männergesangberein" beabsichtigen zum Besten des hiesigen Tiasoniesonds ein gemeinschaftliches Konsert zu beranstolten. Da auch noch auswährtige Kröße stern berangezogen werden sollen, so darf man gewiß auf einen hoben künstlerischen Genuß rechnen. — Der biesige Gewerbeder ein beranstaltet am Mittwoch, den 8. Jedenar durch Heren Leale zum Abler. Es wird vorgesührt: "Im Juge durch die Welt" (100 Bilder), "Das Kaiserbiostop" (lebende Photogr.). Es ist dies der 3. Cortragsabend des Gewerbedereins in diesem Winterbaldsjahr, Außerdem wird im März Herr Schild zu Idstein noch einen Bortrag halten über Kanalisation, Gewiß eine reiche Thätigkeit, die unser Gewerbederein auch auf diesem Gebiete entwicket. — Das Kaisersged urtstagseisen, welches im Taunus haitend, war von einigen 50 Personen besucht und verlief außeiteits

Blaing, 28, Januar, Bon ben Gemeinbefteuern mußten im abgelaufenen Jahre nicht weniger als 47,644 & als uneinbringlich gestrichen werben,

* Schierstein, 30. Januar. Am Samftag wurden die sterbsichen Ueberreste eines hier allgemein geachteten Mitbürgers zu Grabe getragen. Der Meister der Riebricher Meinhütte, Herr Wilhelm Back war der Instinenza innerhald zweier Tage erlegen, Dieser plöpliche Todessall rief das Mitgesühl aller Bürger hervor, zumal Herr Back wegen seiner persönlichen tresslichen Eigenschaften dei Arbeitern und Besannten gleich bestiedt und geachtet war. Die Beerdigung am Samstag um 4 Uhr war daber von einem langen Trauersondust begleitet. Derr Bsarrer Wenzel vries den Berewigten in seiner trostreichen Erabrede als nussterhaltes Geweindemitglied und treusgorphen Water. Herr Dr. Bec, der Besiher der Biedricher Rheinhütte, gab persönlich dem Berewigten das lehte Geleite, denn 27 Jahre war derr Bac in der Eisenzieherei Rheinhütte thäig und konnte vor zwei Jahren noch in voller Auftsteleit sein Sisädriges Jubiläum begeben, Im Kamen der Arbeiter und Meister der Rheinhütte legte Herr Jas. Weih mit einer furzen Ausprache am Erab einen Kranz nieder.

[—] Rauentbal, 28. Jonuar, Das sur Heier des Geburtstages unseres Kaisers im Rassauer Hos (Bestiger A. Winter) hier arrangirte Feste sie sie Rassauer Hos (Bestiger A. Winter) hier arrangirte Feste sie sie ersteute sich einer regen Theilnahme seizens diesiger und Neudorfer Bürger und nahm den schönsten Berlauf. Der Früstbent des Kriegervereins D. A. Wagner brachte das Kaiserhoch aus. Dans der gediegenen Darbietungen von Küche und Keller dei stotter Bedienung von gesteter Sand blieden die meisten Göste die zur späten, oder richtiger gesagt, zur frühen Stunde in gemitthlicher Unterhaltung beisammen. Auch für einige Gesags- und Klaviervortröge war seitens einiger Derren in dankenswerther Weise Sorge getragen, und wird wohl keiner der Göste undefriedigt nach Haus gewandert sein. — Der Krieger-, der Militär-, und der Turnverein hielten ihre Feiern in den berschiedenen Bereinslofalen ab.

l. Laufenselben, 28. Jan. Die Feier des Geburtstagsfestes unseres Kaisers werlief bier in ansprechender, würdiger Weise. Am Borabend veranstalteten sammtliche biesigen Vereine und viele Bürger einen imposanten Kadelaug. Am Kriegerdenkmal dielt der Kgl. Kreisschulinspestor Derr Pfarrer Richel eine gündende Ansprache, in welcher er den Kalser als Bater aller Bevölkerungsklassen schilderte. Die einzelnen Bereine hielten danach Kommers ab. Den Schluß bildete ein Kaiserssessen, welches Freitag Abend im Saalban Michel stattsand und bei zahlreicher Betheiligung in schöner Weise verlief. Dier brachte den Kaisertoast Herr Pfarrer Whiller ans.

d Sahnstäten, 30. Januar Sein in der Bahnhofstraße hier gelegenes Wobnhaus verlaufte der Kaufmann Ih. Müller an einen ehemoligen Dahnstätter, Namens Hermann ich, welcher sich zur Zeit in einem Orte an der luzemburgischen Grenze aufhält.

— Beim hiesigen Standes amt, das die Gemeinden Jahnstätten, Burgschwalbach, Kaltenholzhausen und Schiesheim umfaßt famen im letzten Jahre 72 Geburtsanzeigen, 27 Sterbefälle und 26 Eheschließungen zur Eintragung, Davon entsallen auf Jahnstänen 30 Geburten, 14 Serbefälle und 13 Ebeschließungen. Die entsprechenden Zahlen für Burgschwalbach sind 29, 3, 7; die für Kaltenholzhausen 9, 9, 5; Schiesheim 4, 1, 1

*** Ahmannshausen, 28. Januar. Die Geburtstagsseier unferes Kaisers wurde auch dier in seierlicher Weize begangen, indem sich eine ganze Reihe Bürger und Bürgersöhne an dem durch Herrn Belgeordn, Hermann Jung deranstalteten Feste sie nin dem Zweigeschäste des Hotel Anler betheiligt hatten. Herr Bürgermeister Hilger seierte in seiner Rede in schwungvoller Weise die dorzäsglichen Berdienke und Eigenschaften unseres Monarchen und beionte zum Schlusse, das alle deutschen Hersen die plögliche Erkranfung des Prinzen Eitel Friedrich bedauern und demselben eine baldige vollkändige Genesung wünschen, zumal der Prinz durch seinen s. R. Ausenthalt im Hotel Anter (der Lieblingöstätte des Kürsten Bismard) den Ahmannshäusern persönlich besaumternehmer Simon Schuster unterhielten unter Deslamationen und scherzbasten Koupleis die dersammelten Festgenossen Baumternehmer Simon Schuster unterhielten Wussenschlausenssen kund der Korgenstunde Auch dem Busseiter und langiährigen Küchenches Moupleis die dersammelten Bestgenossen des June vorgersäten Korgenstunde Auch dem Busseiter und langiährigen Küchenches Korgenstunde Anerkennung zur

* Asmannsbansen, 30. Januar, Christof Eger nebst Chefrau, geb. Schrupp, feiern am Donnerstag, ben 2. Februar bas schöne Best ber filbernen Dochgeit.

8 Lord, 30. Januar. Aus Anlag bes Geburistages bes Raifers verauftaltete ber biefige Kriegerverein am geftrigen Abend im Saale bes "Arnsteiner Sofes" eine theatralische Abendunter-baltung mit barauffolgendem Ball, welcher ftart bejucht war. Der hiefige "Sandwerkerberein" hat für die nächfte Beit, falls genügend Theilnehmer borbanden find, einen Meisterfur-fus in unsficet gestellt. Die Gebühr beträgt für die Theilnebmer 5 A und muffen fich minbeftens 10 Berfonen gur Theilnahme meitert und fortgefest merben fonnte." berpflichten, wenn ber Rurfus ju Stanbe fommen foll, Unmelbungen nimmt ber Borftand bes Sandwerfervereins gern entgegen,

aufmertiam gemacht * Raftatten, 28. Januar. In gewohnter Beife murbe Raifers Geburtstag am Borabenb und in ber Fruhe burch Bollerichiegen eingeleitet, Auger ben öffentlichen batten auch biele private Gebäude Flaggenschmud angelegt, Rachbem unsere Aleinen am Bormittag in der Schule nach Abfingen einiger patrio-tischer Lieder die Bedeutung des Tages mit ihren herren Leh-rern besprochen und sodann die üblichen Kaiser-Brezeln empfangen hatten, beging bie hiefige Burgerichaft gestern Abend im Saale bes Sotels "Guntrum" unter gablreicher Betheiligung ben offigiellen geft om mer 8. Die von Oberforfter Schmidt gehaltene Seftrebe flang in einem Soch auf unfern Raifer aus. Im Uebrigen wechselten potriotische Gefange mit einer Reihe von Deflomationen und Lieberbortragen ab, woran fich bie biefigen Bereine in anerkennenswerther Beije betheiligten. Gin Festgottesdienft fand bier nicht ftatt.

Der Wichtigfeit ber Sache wegen feien alle Bandwerfer barqui



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samftag, ben 28. Jamuar 1905. Bum erften Male: "Die Beiffier, Dufit bon DR. Cofta.

Die "Bantomime" ift gludlicherweise fein allgu baufiger Gaft auf unierer hofbuhne. Bon ihr, wie vom Ballet gilt im allgemeinen die Fortfepung bes befannten Boltaireichen Bortes von der Oper "was zu dumm ist um gesprochen zu werden wird gesungen" und "was zu dumm ist um gesungen zu werden wird gemimt und getanzt". Dem heutigen Werke ging durch seine Erstanssührung in München bei dem Künstlerfest vorigen Winter eine gewiffe Empfehlung voran und es wurde ihm jogar mit großem Intereffe und lebhafter Spannung entgegengefeben, benn es follte uns bie Befanntichaft eines jungen biefigen Runfilers bermitteln, bes herrn Ralf. Ditermann, welcher bie Holle des Bierrot in Minchen creirte und in ihr hier gastirte. Das Berichen erwies fich beffer, als ber Ruf, welcher feiner Gattung anbaftet. Bon ber Sandlung wollen wir nichts verrathen, bumal bies ja herr Ballentin in einem von R. Dreber berfaßten und bubid pointirten Brolog vor ber Aufführung be-forgt. Die Sache ift geschidt und buhnenmäßig aufgebant und entbehrt weber ber rührenben noch ber fomischen Elemente, bie Mufit von Cofta ift melobios und pitant, bie Bejegung und Darftellung auf unferer Bubne vorzüglich, und fo lagt fich über einen befriedigenden Ginbrud und lebhafte Anerfennung besfelben feitens ber Buhorerichaft berichten, Eigentlich batte es wohl mehr befriedigt, herrn Ralf-Oftermann in feiner Birtamteit als Schauspieler in einer Rolle eines Bort-Dramas tennen gu lernen, um ihn vollständig als Künftler seines Jaches einzuschäten. Co, im Mimobrama bleibt uns nur gu tonstatiren, bag herr Ralf-Oftermann seine Rolle mit außerorbentlicher Siderheit beberrichte und jeber Bhaje berfelben mit mimifcher Ge-wandtheit gerecht murbe. Dieje brillante barftellerifche Leiftung errang fich auch einen brillanten außerlichen Erfolg in Geftalt ungegablter hervorrufe und ungegablter Lorbeerfrange. Moge fich bem jungen Runftler biefer Erfolg auf feiner Laufbahn treu erweifen!

Bon ben übrigen Mitwirfenben, Die fich ber mubevollen und ungewohnten Aufgabe eines figurativen Dafeins beute unterzogen hatten, fei Frl. Ratajegat gunachft ermabnt als anmuthige "Buije" — ibre Darftellung gewann burch bie Sprachlofigfeit ferner herr Beinig als ansprucheboller "Julot", ber bewies, was ein echter Schauspieler an Grazie und Bewegungen aufbieten fann, wenn es beist "Schule" zu zeigen, schließlich herr An-briano, bessen Sausmeister "Bochinet" auch ohne Worte von überzeugender Komit ist. Ein Lob gebührt auch bem "fleinen Bierrot" ber II. Goneiber, nicht nur bafur, bag er bie berrentte Beidichte wieber ausrichtete, fonbern auch fur bie nette S. G. G. Art, wie bies geschah.

Sonntog, ben 29. Januar 1905. Reu einftubirt: "Die Bauberflote", große Oper von B. A. Mogart.

Bebe Beit bat ihre ethischen Ibeale und finbet fur fie ben entsprechenden Ausbrud auf der bramatischen Buhne. Das Fabe bes neunzehnten Jahrhunderts brachte ben "Barfifal" und die Lehre von der Erlöfung burch bas Mitleid, das Ende des achtgebnten Jahrhumberte fchmarmte für bie freie, fcone Denichlichteit und ließ die "Sauberflote" entstehen. Es muß uns fast ein Bunber bunten, bag biefer als litterarisches Produkt boch recht erbarmliche Test bes braben Schifaneber unter Mogarts Sand fich ju einem Tempelban voll erhabener Symbolit ausweitete, Ursprünglich als Bauberoper für den Geschmad "bes niederen Bolles aller Claffen (!)" geplant, in einer Fallung, Die ben Gedanten einer Bertrauung burch Mogart faft als eine Beleibigung bes Genies empfinden lagt, entfteht aus bem niedrig fpefulativen Unternehmen eines ffrupellofen Theaterbireftors ein Bert, bas Emigfeitswerthe in lichtumfloffener Schonbeit verfündet. Es ift ber Schwanengejang Mogarts auf ber Bubne, swei Monate nach ber erften Aufführung ging er felbit zu ben "Eingeweihten" binuber, und es will uns faft bunten, als ob in ben erhabenen Beifen bes zweiten Aftes und feiner Mofterien schon ein Abglang aus jenem unbefannten Reich ber Unendlich-feit wiederleuchte, als ob Mogart biese Bertiefung ber Handlung durch feine Tone unter bem Gindrud ber Tobesahnung gewonnen babe. Es ift bier nicht ber Raum ju einer Geschichte ber Entftehung bes Werfes, ju einer Analpie feiner verborgenen Beisheiten und ju einer Burbigung feiner mufitalifchen Goonheiten, fo angiebend und bantbar bieje Aufgabe mare. Begnugen mir und mit einem gufammenfaffenben Gchagungsworte R. Bagners; "Der Denische tann bie Ericheinung biefes Wertes gar nicht erfchopfend genug murbigen, Bis babin hatte bie beutiche Oper fo gut wie gar nicht existirt, mit biefem Berta mar fie erichaffen, -

Welcher gottliche Zauber weht vom popularften Liebe bis gum erhebenbiten Domnus in biefem Berte! Belde Bielfeitigfeit, welche Mannigfaltigfeit! Welche ungezwungene und eble Bopularität in jeder Melodie von ber einjachsten bis gur gewaltigften! In ber That, bas Genie that hier faft einen gu großen Riefenichritt, benn inbem es bie beutiche Oper erichuf, ftellte es jugleich bas vollendetfte Weifterftud berfelben ber, bas mmoglich übertroffen, ja beffen Genre nicht einmal mehr er-

Mogarts Runft bebeutet für uns, wie Breithaupt im Mogart. beft ber "Dufit" fo icon fagt, "bie Gewigheit eines unendlichen Gludes, Die Bollenbung jenes Goetheichen 3beale von ber ruhigen Abflarung ber Seele und ber harmonie ber Krafte." Auch für die Bubnenpragis gilt bas Bort, Gine Mogartiche Oper verlangt vom gesammten Ensemble und von jedem Einzelnen Abtlarung und Unterordnung in die Linie ber harmonischen Schönbeit. Theatralisches Auftragen und aufbringliches Stimmpropenthum gerftoren biefe Schonheitslinie. Der Ruf "Debr Mogart" bat beshalb eine erzieherische Bebeutung für ein Runftinftitut und feine Faftoren. Er bebentet bie Auslojung latenter Arafte, bas Suchen und Sinden eines inneren Gleichgewichts-punftes für fünftlerische Derftellung, er bildet bas Gegengewicht gegen den "Außendienft" bes Runftlers in allerhand ichreienden Tagesaufgaben feines Berufs, gegen bas obe Propenthum, wie es in Megerbeer auf's braftifchfte als Gegenftud ju Mogart ver-

Freuen wir uns, bag wir in unferer Runftlerichaar fo treffliches Material für einen gebiegenen Mogartfultus baben, und wünschen wir, bag ber Rame bes Meifters fortan etwas regelmagiger auf bem Spielplane ericheine, gu Rug und Frommen unferer Buhne und - unferes Bublifums, benn bem thut Die "Erziehung" ju Mogart auch Roth, Daß ein Beburfnig bafür borhanden ist, bewies bas beute bis auf ben letten Plat ausver-taufte Daus, bas ber trefflichen Borftellung mit lebbafter Antheilnahme folgte. herr Brof. Dannftaebt birigirte, und unter feiner forgfamen Sand enthüllte bie Partitur alle ihre mufifalifden Schonbeiten. Die Regie bes herrn hofrath Dornemaß forgte mit befanntem Glud für eine begente und boch phantaftifche Stimmung bes Buhnenbilbes. Dit Mitmirfenben maren mit voller hingabe bei ber Sache. Bur bie Burbe und bie Do-beit bes Saraftro batte herr Schwegler alle Bubneneigenschaften, nicht sulest die sonore tiese Bagitimme, um die uns manche Rübne beneidet. Schabe, daß ber Künstler in seiner Alrie "In diesen heil'gen Hallen" ben beliebten Ausflug in's Weigerbeersche Stolgebiet nicht unterlassen kann. So etwas fingt man boch nicht für bie Galerie. Für bie eble Figur bes Tamino und feine mufitalifch reine Interpretation ift berr Com. mer ein außerorbentlich gludlicher und ftplooller Bertreter. Gri. Sanger lofte ihre ichwierige Aufgabe ber "fternenflimmernben" Konigin in ber breigestrichenen Oftabe überraichend gut. Die part leibenschaftliche Bamina fann nicht beffer aufgeboben fein als bei ber empfindungsvollen Runft bes Gri MR fil -Ier. Gur ben Papageno finbet herr Engelmann (ber feine vielfeitige Bermenbbarteit am Samftag wieber als "Alfio" befunbete) ben richtigen begenten popularen und humorvollen Zon, aufs brolligfte ergangt burch bie reigende Papagena bes Frl. Sans. Ein wurdevoller Sprecher ift Derr Dberftetter; bie "brei Damen" Frau Leffler, Grl. Brobmann, Grl. Schwary und die "brei Genien" Grl. Sans, Grl. Corbes, Grl. Riel führten ibre Aufgabe mabrhaft ibeal aus; Monoestatos ein Mohr — herr hente, gut wie immer; Briefter, "Geharnischte" — eine Julie von Figuren und für jede haben wir, was wir brauchen — also "Mehr Mozart"! S. G. G.

Relidenz-Cheater.

Camftag, ben 28. Januar, jum erstenmale: "Die große Beibenfchaft". Luftipiel in 3 Aften von Raoul Anernbeimer.

Gerr Raoul Auernheimer hat fich eine neue Beisheit gurechtgelegt. Er fagt: Gelegenheit macht nicht Liebe, fie totet fie. Um diefen Gat ju beweifen, läft er ben Jabrifanten Arnberg, beifen Frau von einem ennischen Lebemann umichwarmt wird, ju einer eigenen Taftif greifen. Der Gatte faltulirt: Sophie findet ihren Anbeter geiftreich und intereffant und er fann ihr gefährlich werden. Bringe ich ihn aber täglid; mit ihr zusammen, so verflichtigt sich der Reig des heimlichen Beisommenseins und fie werden gegenfeitig aufhören, fich anzuhimmeln. Er nimmt alfo ben Daler Abrian Streit, der seiner Frau nachstellt, mit aufs Land und nie am Schnürchen nehmen nun die von dem Berrn Berfaffer vorausbeftellten Ereigniffe ihren Berlauf. Rein Bunder! Wenn man auf der Bühne etwas beweisen will, und fei es das Paradorefte von der Belt, fo tann man das, weil bei dem theatralischen Gefüge das Leben des Autors Kreise nicht ftort. Im Leben mars allerdings anders gefommen. Da ware zwischen das gefährliche Spiel mit tem Feuer, das der Gatte felbit begünftigt und das bollige Erlöichen ber Lobe jenes Ineinanderwirbeln der Flammen getreten, das zu der verdammt unluftspielmäßigen Katastrophe hätte führen muffen, die Arnberg durch feine Taftif gerade vermeiden will. Der Berfaffer umgebt ben Ausbruch bes Beinvs mit Grazie und führt ichlieftlich den Roue über die Briide einer Ohrfeige in die Arme der Richte Cophiens. Diefes geicheite und fofette Madden wird ibn beirathen. - Barum herr Adrian Streit, der bisber nur die Frauen anderer Männer begehrenswerth gefunden, plöglich ungahmbare Sebnjucht nach dem Chejoch findet, das ift recht wenig motivirt. Gang und gar schleierhaft aber ift es, daß Beate, die Adrians innere Soblheit noch furg borber is richtig durchichaute, ben Mann auf einmal begehrensmerth findet.

herr Setebriigge bemiihte fich, den Abrian fo glaub. haft als möglich zu machen. Als Berführer gelang ihm das - als Liebhaber Beatens nur halb. Berr Bartaf gab ben Urnberg mit ber überlegenen Gicherheit bes feinem Suftem blindlings vertrauenden Mannes. Frl. Fren verftand es, febr verführeriich auszuschen und ben Intentionen bes Berfaffers burch fein abgetontes Spiel entgegengufommen. Um unrichtigen Blat ftand jedoch Frl. Arndt als Beate. Das leichte Wortgeblantel Diefes tofetten Berfondens liegt ihr nicht recht.

Das Stud war von Beren Dr. Rauch ftimmungsvoll in Szene gefett, boch bermochte eine marmere Untheilnahme nicht aufgufommen, jumal ber Stoff ber ausgeflügelten Sandlung mit bem gweiten Afte eigentlich ericopft ift.

Sofrath Staegemann t. Bie und ein Telegramm aus Beibaig melbet, ift ber Direftor ber vereinigten Leipziger Ctabtheater, Sofrath Dar Staegemann geftern Abend geftorben.

Muna Chramm und Dag Bohl bom Roniglichen Schan fpielhause in Berlin merben im Laufe bes Jebruar ein mehrmaliges Gaftipiel am Softheater in Biesbaben abfolviren,



* Wiedanden 28. Januar 1 05

Die Frau in der Kommunal-Schulverwaltung.

Der Lehrerinnenberein für Raffau und ber Berein Frauen-bilbung-Frauenftubium batten Fraulein Dr. Gertrub Baumer aus Berlin gu einem Bortrag über biefes Thema gewonnen. Der Bortrag fand am Samitag Abend in ber Soberen Tochterichnie ftatt und hatte fich eines febr guten Besuches ju erfreuen. Uner anberen bemerften wir herrn Stadtfammerer Dr. Schols, herrn Burgermeifter Bogt aus Biebrich und als Bertreter ber Schulbeputation herrn Dr. Rung, Fraulein Rirdner aus Biebrich, Die Borfigenbe bes Lebrerinnenbereins eröffnete bie Berfammlung und ertheilte ber Rednerin bas Bort. Die neue Bewegung auf bem Gebiet ber Frauenfrage tonnte fich teine beffere Interpretin munichen. In einfacher, flarer und boch berebter Weise berftand es Grl. Dr. Baumer, bie Rothwendigfeit ihrer Forberung, bag bie Frau in ber fommunalen Schulverwaltung mitwirfen muffe, gu begrunben, nerin berfennt nicht bie augenblidlich febr ungunftigen Conjunfturen und ftellt baber nur bie beicheibene Forberung, bie Regierung moge bei ber Berathung bes neuen Schulgejeges wenigitens nicht einen Baragrapben aufnehmen, welcher bie Ditarbeit der Frau in der kommunalen Schulverwaltung geradezu verbietet. Wenn bie Frauen boch wenigftens bas baß fie in ben nieberen Curatorien Bermenbung finben, fo ift bamit ichon ein Schritt vormarts gethan. Jeboch follen bie Frauen ba nicht mit großer Agitation auf bem Plan ericheinen, fonbern in ftiller Aleinarbeit gu jenem gestedten Biel binarbeiten, Der Bortrag fand außerorbentlichen Beifall. In ber Distuffion melbet fich gunachft herr Reftor Brun Swohl gum Bort. Erift ber Meinung, bag über Schulfragen nur Schulmanner enticheiben tonnten. Er fteht also ber neuen Bewegung nicht fompathifch gegenüber und erhebt bie Forberung, bag gunachft erft ber Lebrer, ber bisber außerhalb ber Schulvermaltung ftanb, in biefelbe muffe gewählt werben. herr Burgermeifter Bogt. Biebrich ift infolge ber trefflichen Erfahrungen, bie er mit Frauen in ber fiabt. Urmenverwaltung gemacht hat, jeboch wieber vollständig anderer Ansicht und befürwortet ben Borichlag bes Grl. Dr. Bammer. Auch er ift aber ber Meinung, bag nur ein gesebgeberifcher Uft belfen tonne, benn manche Stabte batten icon ben Berfuch machen wollen, jeboch babe bann immer bie Schulbeborbe ihr Beto eingelegt. herr Stadtfammerer Dr. Chola beftätigt ebenfalls, bas er ale Borfteber ber Armenpflege in Biesbaben reichlich Gelegenheit gehabt babe, Die ftille und doch erfolgreiche Arbeit der Frau fennen, achten und bewunbern gu lernen, weshalb er ber gorberung ber Grau um Gis und Stimme in ber fommunalen Schulverwaltung impathifch gegenfiber ftebe und ben Beftrebungen beften Erfolg mfinicht, Die anregende Berfammilung wurde bann gegen 1/28 Uhr von Fraulein Rirchner gefchloffen,

Der Dant bes Raifers, Auf bas gelegentlich bes offiziellen Festmable am 27. Januar b. 3. im Rurhause an ben Raifer abgefandte Gludwunich-Telegramm ift gu Sanben bes herrn Sanbeshauptmanns Sartorius nachfiebenbe Antwort bier eingetroffen: Seine Mojeftat ber Raifet und Ronig haben bie trene Rundgebung ber gur Feier Allerhöchftibres Geburistages bort bereint gewesenen Offigiere, Beamten und Burger gern entgegengenommen und laffen vielmals banfen. Auf Allerhodiften Befehl. Der Webeime Rabinetterath bon Queanus,

r. Gurft und Gurfrin bon Schwarzburg. Conbershaufen find beute Morgen mit bem um 8 Uhr 35 Min, abgebenben Schnelljuge ber Taunusbahn nach vierwöchentlichem Auraufenthalt von hier über Frankfurt nach Sonbershaufen abgereift,

i. Beftorben, Beftern ftarb hier ber feit langerer Beit im Rubestand lebende herr hauptmann a. D. S. Grostopl. Arnbiftrage Rr. 2 mobnend. Der Berftorbene ftanb bis gu fetner Benfionirung im Infanterie-Regiment Rr. 91 in Ofbenburg. - Um gleichen Tage verftarb ber Guritl. Colm-Braunfelsiche Rammerbireftor a. D. herr 3. Stanbinger am 86. Le-

benejahre " 3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: Bosman und Ruauer, Gefellicaft mit beschränfter Saftung, ju Schoneberg bei Berlin, Zweigniederlaffung ju Wiesbaben Die Brotura bei Alfred Bergmann und Guftav Lieg find erlofchen.

* Refibengtheater. Das Luftipiel "Die große Leibenschaft" wird morgen, Dienstag, wieberholt. Mittwoch gelangt Bulba" Schauspiel "Masterade" zur Aufführung. Um nächsten Freitag findet bas einmalige Gaftipiel ber Biener Enfemble-Tournet bom Roiferjubilammstheater unter Leitung von Carl Schonfelb ftatt mit bem Schaufpiel "Gin Berbrecher" bon Gben Lange. Das Gaftiviel findet bei aufgehobenem Abonnement ftatt, 2118 nachste Rovitat ericeint auf bem Spielplan "Bieberleute", fo-tyrische Komobie von Robert Misch. Die Premiere ift nachsten

Samitag, 4. Februar, Bfarrer Biemenborf, welcher befanntlich ber Beit mit feb ner Tochter ju Miffienszweden in Affuan (Afrika) weilt, ift bis jum 1. April benrlaubt, Men glaubt jeboch allgemein, bas er gu biefem Termine nicht noch bier gurudtebren, fonbern feine hiefige Stelle quittiren und gang in Afrita bleiben wird, abgereift ift er bon bier in Begleitung einer Ungahl von Gefinnungsgenoffen, barunter auch eines bereits in ber außeren Diffion thatig gemejenen Schwarzen,

Bon ber Oriefranfentaffe, Der Gefundheitszuftanb in bet Roffe ift, wie wir horen, ber Zeit ein feineswegs gufriedenstel-lenber. Ueber 1000 Mitglieber jollen eben meist an Arantheiten ber Athmungeorgane barnieberliegen, und auch bie Sterbefalle ber letten Beit follen weit ben Durchichnitt überschreiten,

* Bolfothumliche Bortrage bes Bolfobilbungebereins. Bir mochen nochmals auf ben bente Abend 81/2 Uhr in ber Aula ber Doberen Dabdenichule am Schlosplag ftattfindenben Bortron bes herrn Runfthiftorifers Dr. Wolfram Balbidmibt von biet liber: "Lionarbo, Correggio, Tigian und die Bluthezeit ber italienischen Malerei" aufmerham. Der Bortrag wird von gable reichen, theils farbigen Lichtbilbern begleitet fein, Ginfrittapreis

m

tit.

Ile.

5.

cŝ

nte.

en

nb

·III:

OIL

地

il.

elb

ge.

ten

et.

Rif-

älle

ceis

b. Reuer Schlachthausbirefter, Dem Bernehmen noch murbe herr Thierargt Thon, welcher feither am Schlachthaus gu Franffurt a. M. thatig ift, von ber Schlachthausbeputation als neuer Schlochthausbireftor gewählt. Berr Thon ift ein Sohn bes herrn Stabtrathes Thon bier.

90r 26.

n Bweiter Balhallamastenball. "Ber fein Gelb bat bleib' su Sous; heute geb'n wir morgen erft nach Saus", bas war bie luftige Levije, unter welcher ber zweite Bolhallamastenball ftand. Gleich berechtigt war aber auch die Frage: "Wer zählt bie Bolfer, nennt bie Ramen, bie gaftlich bier gufammen tamen? Schon von acht Uhr an tamen bie Dasten ichaarenmeife in ben lichtburchflutbeten Gaal berein und immer neue Gestalten enibedte bas Muge bes aufmerffamen Beobachters, Gin allgemeines "Ab" hallt burd ben Gaal, Bas foll es bebeinen? Mit hocherhobener Arone in ber Rechten und bem gegudten Schwert in ber Linten betritt "Germania" ben Saal, eine naturgetrene Rachbildung ber Germania auf bem Riebermalo, Toff, toff", ba fpringt gagellenartig eine anmutbige Autlerin berein! "Bim, bim", jest tritt ein weißverschleiertes Chriftfind mit brennenbem Sichterbaum in die bunte Reibe, ftols betritt bas "Gbeifranlein" ben Gaal, ben Reiher fertig gur Beige auf ber Sand fuhrend, und gemeffenen, wurdevollen Schrittes folgte ber "Richter" im fcmargen Talar und Sammetbarett, mabrend "Rachtfalter" ihren Schmetterlingscharafter bewahrheiten und ein Schachbrett" jum Spielen einlabet. Doch wer tonnte bie Reibe vervollständigen? Funf Breife waren ausgefest, fauter werthpolle Sachen; aber damit reichte man nicht aus und in foulanter Beife erflärte bie Direktion, daß fie noch bier Breife hinzugeben würde, fobah 9 gur Bertbeilung famen. Den erften Breis erbielt eine "Scherebin", ben zweiten "Germania", ben britten "Schachbrett", ben vierten "Auto-Mabel", ben fünften bie Sausmarte "Citemever, Champagnerfellerei in Mains", um ben fechften loofen "Bolin" und "Rachtfalter", er fallt an lettere; "Frubling" und "Covoparbenfnabe" loofen um ben fiebenten, ben "Cabonarbe" erhalt. Den achten befommt "Bigennerin" umb ben neunten "Rofe". Die "Ourrahrufe" wurde noch verftartt, als bie Direttion in luftiger Laune burch ben preisgefronten "Eifemeher" eine Batterie ber filbergetapfelten Geftilaiden auffahren und burch bie fostimmirte Gifemeperin ausschenten ließ, Das gab Stimmung. Bis jum fruben Morgen erhielt fich bie gute Laune und alle Theilnehmer waren barüber einig, bag fie fich noch nie fo gut in ber Walhalla amufirt batten,

n. Turngefellichaft Wiesbaben, 3m Caale der Balballa bieit die Turngefellichaft Wiesbaden gestern Rachmittag ihr diesjähriges Schauturnen ab. Beld gablreiche Freunde und Gönner der Berein bat, ging daraus hervor, daß um 3 Uhr ichon fein Plauchen mehr zu haben mar. Die turneriichen Hebungen murden eröffnet burch Frei- und Drd. nungsübungen der zweiten und dritten Dabdenabtheilung, in welcher Madden im Alter von 9-15 Jahren turnen. Die erfte und zweite Anabenabtheilung zeigte ihre Fertigfeit im Gerätheturnen. In die Abtiseilung gehören Knaben von 5-15 Jahren und es war eine Luft, mit zuzuseben, wie felbst die Kleinsten aufmerksam und korreft die oft recht ichwierigen Aufgaben löften. Das Gerätheturnen erftredte fid auf Bod, Barren, Pferd und Sochiprung. Gehr icon fab der Reigen mit Springreifen aus, welcher von ber Mäddenabtheilung vorgeführt wurde. Die Uebungen ber Jugend wurden abgeschloffen durch ein Rürturnen am Red, ausgeführt von der zweiten Anabenabtheilung, ebenfalls gang staumenswerthe Leistungen zeigend. Nachdem alstann die Männerabtheilung aufmarichiet war, nahm Berr Sofmufifalienhandler 28 olff, der Borfigende des Bereins, das Wort gu einer Ansprache. Er begrüßte gimächft die gum Schauturnen erichienenen Berren Bolge Frantfurt a. M., der Preisturnwart ift, Herrn RIeber-Biebrich, ben Bauturnwart vom Gau Siid-Raffau, und Herrn Schmud, den Großberzogl. Seif. Turninfpeftor in Darmitadt, und biefigen Kreisvertreter. Indem der Redner die Ziele und das Streben des Bereins beleuchtet und jum Schlug an die Turnsache aufgefordert hatte, brachte er dem gesunden, Seele und Beib gleich dienlichen Sport ein dreifaches, donnernd aufgenommenes "Gut Beil". Die bon ber Manner-Abtheilung bergeführte "Stab.lebung zeugte bon fleißiger lebung durch die einheitliche erafte Ausführung. Das Turnen am "Sprungtifch" bielt infolge feiner ichwierigen liebungen bas Bublifum in gespanntefter Aufmerksamfeit und wurd: chenfo beifällig aufgenommen wie das Riegenturnen. Betteres wurde ausgeführt am Barren, Bod und Pferd. Mit allgemeiner Erwartung sah man dem "Reusenschwingen" der Damen-Abtheilung entgegen und war überrascht bon der außerordentlich prazifen und ficheren Ansführung. Die von den Zöglingen gestellten Gruppen fanden beifällige Aufnahous sentinenen der weanneradtheilung am Rect bot außerordentlich ichwierige Leiftungen, sodoß laute Bravotuse nach jeder Uebung erschallten. Durch alle die Darbietimgen bes Schanturnens hat der Berein bewiefen, daß er auch im vergangenen Jahre mit Ernft geftrebt, mit Fleiß geübt und sich mit Luft und Liebe der Turnsache gewidmet hat, fodag bem Turnlehrer, herrn Frit Gauer, fowie auch den einzelnen Zurnern ein wohlberdientes Wort der Anerkenmung zufommt. Den Schluß der Beranstaltung bildete ein Samilienabend mit Tang im Bereinshaufe in der Bellrit-

- * Der Berein für Sanblungetommis von 1858, Abtheilung Biesbaben, veranftaltet am tommenden Camftag, 4. Februar im Saale bes fath. Gesellenhauses einen Unterhaltungsabend mit barnuffolgendem Ball. Das uns vorliegende Programm, wel-bes sehr schon und abwechselungsreich susammengefiellt ist, bebeift, bag ber Berein neben einer ernften Arbeit fich ebenfalls bie größte Dube giebt, auch auf bem Gebiete ber Gefelligfeit etwas Gutes ju bieten. Gin guter Befuch ift ber Beranftaltung mohl gu munichen.
- Bersammlung ehemaliger "Ster". Wie burch Inserate im "General-Anzeiger" bereits bekannt gegeben, läbt ein vorbereitendes Comité ehemaliger Angehöriger bes 1. Rass. Inf.-Regts. Br. 87 bie früheren Rameraden bes Regiments ju einer Bebrechung auf Mittwod Abend in ben Gaal "Bu ben brei Rronen" (Kirchgasse 23) ein. Der Zwed der Zusammenkunft ist "Die Grundung einer Reisetasse bebuss Theilnahme an dem Generalähpel des 87. Inf-diegts, in Köln im Jahre 1906." Der Plan, dieser Feier in möglichst großer Zahl beiguwohnen, sindet in betheiligten Areisen überall spmpathische Aufmahme und es dürste im haben in bossen seine Desprechung rege besucht wird. Bur dejenigen, welche verhindert sind, an der Besprechung theilzu-nedmen, aber ihren Beitritt erklären wollen, liegen schon jeht anmeldelisten bei Kamerad Fris Wand, Kirchgasse 23, aus, wel-der erch ist welche Kamerad Fris Wand, Kirchgasse 23, aus, welder auch jebe weitere Austunft bereitwilligft ertheilt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Bring Gitel Friedrich. Botsbam, 30. Januar Der heute Morgen um 91/4 Uhr aus-gegebene Rrantbeitsbericht über bas Befinden bes Bringen Gitel Friedrichs lautet: In ber Racht guter Schlof. reichlicher Schweiß. Temperatur Morgens 36,5 Buls 76, Auf ber rechten Seite bat fich bie Lungenenigfindung welche noch im Gange ift, nicht weientlich ausgebreitet. Die Rippenfellentgun-bung ift auf biefer Seite in ihren Erscheinungen eher gurudgegangen. Geit geftern treten neuerlich ftarte Schmergen auf ber linten Seite und Rurgathmigfeit auf, Auf Diefer Seite bat fich nochträglich im Rippenfellraum ein fleiner entgundlicher Ergun abgefest. Der Auswurf ift noch blutig. Die Rabrungsaufnahme und der Kräftezustand find befriedigend. Kraus, Bidemann, Bie-

Blutiger Rrawall und Stragentampi, Mannheim, 30. Januar. Ein blutiger Krawall, der nad; und nach in einen formlichen Stragenfampf ausartete, spielte sich in der vergangenen Nacht gegen 32 Uhr zwischen den Stadttheilen R6 und 7 ab. Ca. 200 Berfonen hauten fich dort angesammelt, von denen ein großer Theil an der Schlägerei aftiv Antheil nahm. Acht Berlette fuchten allein das allgemeine Kranfenhaus auf; fie hatten Stich. Schlagund Siebwunden; einem waren 2 Finger faft bollftandig durchgeschnitten. Bablreiche Berlette haben leichte Bunden, nahmen jedoch das Krankenhaus nicht in Anspruch. Selbst im Bartefaal des Kranfenhauses hielten die verwundeten Ezcedenten feine Rube und infgenirten dort eine Brugelei, fodaß Polizei requirirt werben mußte.

Der ruffifch-japanische Krieg. London, 30. Januar. Das Reuteriche Bureau melbet aus dem ruffischen Hauptquartier, 64 Kilometer füdweftlich bon Dant den, unterm 29. Januar: Der Kampf begann am 25. Januar und wurde durch Truppen von Often verstärft. Der rechte Flügel griff den japanischen linken Flügel an, und eine Abtheilung brach am 24. um Mitternacht auf und griff bei Tagesanbruch an. Zwei Dörfer wurden nach hefti-gem Kampfe genommen. Der ganze rechte Flügel fam in den Kampf. Die gange Gegend ist reich an wohlhabenden Dörfern und völlig flach. Am 26. Januar wurde der Bormarich fortgesett. Der Wind trieb den Japanern ben Schnee ins Gesicht. Ein fibirifches Regiment erlitt fcwere Berlufte. Am 27. Januar dauerte der Rampf fort, debnte fich aber nicht auf das Bentrum und den öftlichen Flügel aus. Beide Armeen find ftarfer an Artillerie, als je zuvor.

Totio, 30. Januar. Die Ruffen fonzentriren gegenwärtig auf der javanischen linken Flanke 65 000 Mann. Sie bombardiren das Zentrum und die rechte japanische Flanke; auf der gangen Linie beginnen fleinere Abtheilungen den Angriff.

Rugland ignorirt bie chinefische Reutralität London 30. Januar. Die "Morning Boft" melbet aus Schanghai bom 29 Januar: 40,000 Ruffen jollen burch neutrales dinefifdes Gebiet marichiert fein

Die Unruhen in Rufflanb Baris, 30. Januar. Der Betersburger Korrespondent bes Betit Barifin meldet feinem Blatte: Der Bar verbleibt borläufig in Zarstoje Gelo. Es scheint fich zu bestätigen, bog er feinen Befuch in Libau gur Inspigirung bes 3. Seegeschwaders obgefagt habe, Wie es icheint, werbe ber Bar bie Arbeiterbelegation empfangen, fobalb bie Rube überall wieber bergeftellt fein wirb Unterbeffen bauern bie Unruben in ber Proving fort. Aus Betersburg find vier Regimenter gur Aufrechterhaltung ber Ordnung nach Reval abgegangen.

Ruffifd-englifder Swifdenfall. Januar aus Barichau: Der englische Generalfonful und der englische Profonjul wurden von Sufaren auf offener Strage angegriffen. Der Beneraltonful entkam nur badurch, daß das Pferd des angreifenden Sufaren in bem letten Augenblid fturgte. Der bom Ronfulat fommenbe Profonful wurde von 2 Sufaren niedergeritten und durch Gabelbiebe bedenflich verlegt. Der fommandirende ruffische Offizier foll betrunten gewesen fein. - Der englische Botichafter hat wegen des Warichauer Borfalles noch feine offizielle Rote an Rugland gerichtet, sondern nur vorläufig gebeten, eine ern fte Unterfuchung einzuleiten und den Generalfon-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Boint,f und Genilleton: Chefrebafreur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe ju Biesbaben.

Malztropon

Kindern

zum Wachstum,

Schwächlichen

zur Kräftigung,

Kranken

zur Gesundung.



Unfere verehrten Lefer bermeifen wir befondere auf den der hentigen Rummer beiliegenden Profpett über bas Beilverfahren des herrn Frang Otto aus Berline doneberg, Luitpoldfir. 42.

Betterdienst

der Landwirifchaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn.

Borausfichtliche Bitterung für Dienorag, ben 31. 3anuar: Beitweife windig, tribe, Temperatur wenig ve unbert, vielfach Rieber-

fchage, vorwiegend Regen. Gen aneres burch die Welburger Wetterfarten (monati, 80 Big.') melde an ber Erpedition bes "Biesbadener Generale Angeige er". Manritiustrafe 8, tanich angeichlagen werben.

Grane Baare farbt fofort edit und giftfrei die ur iprüngliche Farbe, rote Daare werden bubich buntelbraun, bei Gebrauch von Dr. Rubn's Nugertraft Sagriarbe. Das einzige und befte Mittel mit hervorragenden phisiologischen und demifden Gutachten. Rur echt mit Ramen Grg. Rubn, Rurnberg. Bier: In Apoth., Drog. und Barf.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil, S. Rand.
Dienstag, ben 31. Jaunar 1905.
142. Abonuemento:Bochellung. Abonuements. Abonnemente-Billets gulin. Rovität! Mobitat !

"Die große Leidenfd, aft".

Bu Scene geiett bon Dr herm. Rand. Bingeng Arnberg, Fabrifant . . . Rudolf Bariat. Cophic, feine Frau Margarethe Freb. Beate, deren Richte Gilh Arnbt. Adrian Streit, ein Maler . . . Deing Detebrügge. Eduard Brenner, Mitchef der Firma

venberg u. Brenner einhold Sager. Der erfte Att ipielt in ber Billa Armberg in Bien. ber gweite und britte Aft auf Dem Banbe.

Rach bem 1 und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Raffendffnung 61, Uhr. — Anjang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Mittwoch, ben 1. Gebruar 1905. Masterabe.

Musjing and Den Cibilftands Regiftern der Stadt 2Stesbaden bom 30. Januar 1905.

Geboren: Am 28. Januar dem Schaftenfabrifanten Johann Blomer e. S., Hans. — Am 22. Januar dem Tapegierer Hermann Schunka e. S., heinrich Karl Emil. — Am 24. Januar dem Blattenleger Beter Frank e. T., Ratharina Elijabeth. — Am 26. Januar dem Schuhmacher Philipp Amt e. S., Rudolf Christian. — Am 26. Januar dem Grundarbeiter Wilhelm Schepp e. S., Konrad Wilhelm. — Am 27. Januar dem Landwirth Georg Fauft e. T., Gerteud. — Am 24. Januar dem Grundarbeiter August Schwibinger c. S., Muguit, - Am 28. Januar bem Dadideder Seinrich Mageiner e. S., Karl. — Am 24. Januar dem Ubemodier August Lang e. T., Befene Regina Roja. — Am 25. Januar dem Fuhrmann Kilian Amthor e. T., Tilli Roja Auguste. — Am 24. Januar dem Maurermeister Wilhelm Bogler e. T., Wilhelmine. — Am 24. Januar dem Fuhrmann Josef Bonig e. T., Raroline Theodora Johanna.

Aufgeboten: Tünchergehülfe Chriftian Biron in Ronigehofen mit Juftine Bolfer bier. — Ruticher Rarl David hier mit Luise Lohr hier. - Taglöhner Ludwig Caspari bier mit 3da Bad hier. — Rellermeister Josef Codl bier mit Banline Biermann in Dortmund. - Handlungsgehülfe Rarl Georg Kesselschleger in Homburg mit Katharine Auguste Gifert in Somburg. - Dafchinift Otto Ernft Eger in Leipgig mit Alwine Bertha Friederife Bennedenstein in Leipzig. Bahnarbeiter Jafob Zimmermann in Remvied mit Berta

Hummelsbeim in Remvied.

Geftorben: Am 25. Januar: Lorenz Rheinfelder, 12 — Agl. Hauptmann a. D. Bernhard von Felbert, 59 J. 27. Januar: Lithograph Josef Mrich, 65 3. — Bagenfiib. rer Johann Beuger, 40 J. — Chriftiane geb. Schäfer, Wittive des Lebrers a. D. Philipp Wipel, 84 J. — Oberft a. D. Georg Wilhelm Travers, 77 J. — Maurec Heinrich Anton Riefer aus Frauenstein, 32 J. — 28. Januar: Tünchergebülfe Bhilipp Hartmann, 77 J. — Elijabeth geb. Bos. Wittwe des Raufmanns Abraham Itten aus Maten bei Interlaken, 70 3. - Schreinergehülfe Adolf Baumann; 30 3. - Taglöhner Beinrich Giems, 56 3. - Jolob, E. des Raufmanns Wilhelm Schmidt, 9 M. — Anna Maria geb. Hollingsbaufen, Wittive des Schmieds Bilbelm Hartmann aus Camberg, 64 3. — Anna Maria geb. Schlimm, Chefran des Landwirths Frang Wagner aus Frauenstein, 27 3. - Frijeur Dewald Foest, 43 J. — Margarete geb. Menzer, Chefrau bes Dienst. manns Bilbelm Doneder, 43 J. — Anguste geb. Bormann, Bittwe des Konzertmeisters Konrad Hilder, 72 J. — Wittwe Elisabeth Went, 45 J. — 29. Januar: Philippine geb. Schönhardt, Chefran des Schreinermeifters Johann Bolf, 54 3. -Sauptmann a. D. Beinrich Großtopff, 57 3. — Bermann, G. des Schubmachers Beinrich Stolte, 1 3. — 30. Januar Fürftlicher Kammerbiener a. D. Julius Standinger, 85 3 Rgl. Cianbegamt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK. S Bielefeld & Nöhne, Wilhelmstr. 13.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Frankfurter	Berliner
AND DESCRIPTION OF THE PERSON	Antang	s-Curse:
0 0	vom ao.	Jan. 1905.
Oester. Credit-Action	212.70	-
Disconto-Commandit-Anth	192.40	192,60
Ber iner Handelsgesellschaft	164.75	165.50
Dresdner Bank	159,50	159,70
Deutsche Bank	287.10	237.20
Darmstädter Bank	142.80	142.90
Oesterr Staatsbahn	138,95	189,90
Lombarden	17.40	17.60
Harpener	211.50	212
Hibernia		
Gelsenkirchener	225	224.60
Bochumer		
Laurahütte	1	
Türkenlose		
Tendenz: unverändert,	-	-

Beute Abend: Wellfleifch, Bratwurft mit

Alois Kelier, Weinreftauraut,

18 Rirdigaffe 13.

Masken=Verleihanstalt.

Giegante fom. Dominos mit dien Gaten, somie frangofische Fantafie-Roftume ju verleiben 8670 Johanna Kipp, Mobes, Langgaffe 19, 2,

Morgen Dienstag: Mehelsuppe

Holzverkanf Oberfürfterei Wiesbaden;

Eonnabend, ben 4. Februar 1905, Borm. 10 Uhr, im Waldhorn ju Clarenthal aus Diftr. 23 Fafanerie und bem Fafaneriepart. Runholz. Gichen: 4 Stamme mit

bem Faianeriepark. Runholz. Sichen: 4 Stämme mit 2,5 3m. Siden: b Stämme mit 1,4 Im. Birken: 207 Stämme mit 49 Fm. 33 Stangen 1. Cl., 22 Km Runfnüpp. 2 Mir. lang Grien: 31 Stämme mit 13 Jm. Nadelholz: 26 Stämme mit 7 Jm. Brennholz Giden: 190 Mm. Scheit und Knüpp. Buchen, Mazien, Efthen: 178 Mm. Scheit und Knüpp. 33 Obt. Bellen, Birk n, Erlen, Nopen: 189 Rin. Scheit und Knüpp. 430 Obt. Bellen. Das Halz fann ichen jeht besichtigt werden.

Holzversteigerung.

10 Hhr anfangend, fommen im Ballauer Bemeinbe-

walb, Diftrift "Jungerbauwald Dr. 5" und "Moojen Rr. 7"

12 Mm. Buchen. Scheit. und Anuppelholy,

2 eichene Ctamme von 0,40 8m.,

58 Rm. Giden-Rut, und Brennholg,

1350 rottannene Stangen I. bis V. Rlaffe.

Anfang ber Berfieigerung im Diftrift Jungerbaumalb.

Freitag, ben 3. Februar b. 38., Bormittags

Brant, Edweinepfeffer. Es labet freundi

Alrbeits: Rachtveis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener Beneral - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr unferer Expedition Mauritina ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/, Uhr Radmittags an wirb ber Arbeits. martt fofte nlos in unferer Erpebition verablolgt.

Stellen-Gesuche.

Jüngeres grantein,

fleinere Figur, aus guter Familie, tüchtig im Hansbalt und Ruche, fucht bessere Stelle als Stupe ber Dausfrau, am liebften mit Familien-Anichlus. Geft. Off unter A. D. 500 an bic Grp

Jung. Fraulein,

firm in einf., bopp. u. amerit. Buch. führ., Stenographie u. Majdinen-ichreiben etc. sucht per I. Febr. a. tpäter dauernde Stellung. Gelbige ift gute Rechnerin und bestyt schöne Hondschrift. Gest. Off. u. S. T. 85 an die Erp. b. Bt erb. 8287 Jung. verb. Gartner fucht feibitt. Derefchaften. Off. m. Gehalte. anipr. u. N. 3832 an bie Erb.

Ein braves Madchen f. Mona:6-Ablerfir. 59, Stb., 1. St.

Benf. Gerichtsbeamter, noch raftig, fucht Beid in Un- malte, Rotariate. Berficherunge. weite, kotatan, gen maßt. dergütung. Off. n. F. L. R. 252 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. etb. 1164/256

Hotel- u. Restaurant-Berjonal in großer Angaht fann Stellen in beff. Saufern erbalten burch bas 25 Jabr befteb, Stellenburean bon Bh. Schmibt in Bab Ems, Grabenftr. 38 483

Bucht. Baglerin f. Be chaftigung, am liebften in fleiner Bafcherei. Raberes Mainzerlanbftraffe 1.

Offene Stellen:

Männliche Personen. Friseurgehülfe fofort gefucht. Gg. Will,

Belenenftraße 17. (Gin juvert. Fuhrtnecht m. gef Momerberg 25. 4210

Suche einen Lehrling für eietre. Intallationen Beber gaffe 51, 2. St. 415

Schlofferlehrling gelucht Gebr. 28. & 21. Dorn.

n braver Junge tann bas Ladirergefchaft erlernen. Roft und Logis im Saufe. 3597 Offert, n. A. B. 85 an bie Erpeb. b. Bl.

1 Schmiedelehrling gef. bei Christian Rupp, Duf. und BBagenchmich.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber Frileur Raufmann f. Comptoit far. Rufer dimieb Schreiner

Schuhmacher distantes. Behrlinge: Raufmann Lehrling : Conneiber

Fubrinent Landwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen:

6dloffer

Tan Schloffer Striket. Spengler Topegierer e urraugebülfe mregubiener. @ migfierer Tagibbmer g rantemmärter

Menicut

Weibliche Personen.

Lehrmabden gei. IN. Rnogei, Schneiberin, Dortftr. 8, 92-0 Mugeh Roberinnen, welche fich im Beifigeugn, ausb, wollen, gel. Monati. Bergut, Rab, bei M. Reng, Scharnborfir, 2, 4183

Lehrmädden,

Tochter anftanbiger Gitern, fofort verlangt. Borfiellung 1-2 Uhr. Adolf Aufrecht,

Banggaffe 32. Junges Rahmabden, Anfanger, fefort gefucht Sebanftrafe 10, 5ths. 2. Et. 4149

Gin erbenti. Mabden tann bas Rieibermachen grundlich ert. 4058 Eleonorenfir. 3, 2., L. (Bejucht fur ft. Dausbalt ein tiicht. Dieufimabden

(Musgang jeden Conntag) bei Frau Tuch.

Ein tücht. Madgen ob. Bafdir. 4-5 Tage bie Bodie gefudit Connenberg, Rambader. ftraße 57.

Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Ber icababener Biesbabener

Staniel- und Wetalltapfel-Fabril Martrage 3.

Jg., tücht. Mädchen, bas jebe Sanbarbeit grundt, ber fieht, auf 1. Gebr, gefucht,

Assmus, Dreiweibenft. 10, 2. r. Mädchen,

Rleibermachen geubt, finben Dobbeimerftr. 71, Sochp . r.

Junges Mädchen aus beff. Familie wird für fi. Saushalt Bormirtags

Zimmermann, Gobenftrage 19, 1.

Enrittiges year 3 n. Stellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanplat. Unftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roll und Logis, jowie jebergeit aure Stellen anaemieien.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, mentgelilide Stellen-Bermittelung. Trephon 2377. Geoffnet bis 7 Ubr Abenbs.

Abtheilung L for Dienstboten und Arbeiterinnen.

indt fienbig: A. Rödimen (für Drivat), Alleine, haube, Rinders und Rudenniabden.

B. Baide Buy u. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empioblene Mabmen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Stuben, Dausbalterinnen, fes Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Comptoriftinnen Berfunferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm+liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Bieftaurationstodennen Rimmermabden, Baidmabden. Beidirgerinnen u haushalter. innen, Soche, Bullete u. Servite

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber I drati, Bereine,

Die Moreffen ber frei gemeiberen argel, empfohlenen Bflegerinnen find an i ber Beir bort zu erfabren Mustragen von Blataten und Reffamen w, billigft und punttidit beforgt.

Mbschriften

bie Erved, b. Bl

mit Schreibmafdine, fowie affe fdeilet. Arb. bef. bill. Off. u. E. F. 4150 a, b. Gra. b. Bl 4153

Sotel- Berricafts aller Branchen

finbet ftete gute und befte Stellen in erften und felnften Sanfern hier und außerhalb (auch Mus-land) bei hochftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vin bem Tagbiati-Berlag. Telefon 2355, Erftes u. alteftes Bureau am Blane gegrunbet 1870

Inftitut erften Ranges. Brau Lina Ballrabenfiein, geb. E Brner, Stellenvermittlerin.

Buchandi. u. Antiquariat acen, Rirchgaffe 36. Anfauf gebr. Budger. 8780 Biesbaten,

Hmange

per Mobelmagen u. Feberrollen befergt unter Garantie. 4199 Ph. Rinn, Rbeinftr. 42, Seb., B.

28 obnung, 2 Bim., Rude (rm. an berm., Rab. Schachtir. 201

Gneifenauftr, 23, gegenüber ber neuen Obertrealfdue, am Biethenring, Sabenlofal in 1 Bim. gu 300 IR., basfelbe mit einer 2 Bim. Bohnung ju 580 M. 4 bm. Rob. bal. Bart., rechts. 4182

Barteire, g. Lage, paffend für ein Stellenvermittlungeburan, Blumen- eb. Garggeichaft, fofort billig gu verm. Rab. in ber Erp. b. 29

Jg., vermög. Herr fucht Damen-Befauntichaft gwede Off. m. Bild u. J. II. 4212 an bie Erped. b. Bi. 4212

1 Bündel Wäsche

innerhalb ber Ctabt verloren. Dittheilung hierüber bine gegen Br-lohnung an Fr. Donecker,

Keiper's Kaffee-Mischungen



Wallau, ben 26. Jannar 1905. Der Bargermeifter : Echlenned. Ruß- und Brennholzversteigerung. Mittwoch, ben I. Februar b 3., Morgene 10 116r anfangend, tommt im Muringer Gemeindewolb, Difirift "Theis" und "Bechtenwald" folgendes Geholy gur Berfteigerung : 12 Stud Giden-Stamme von gufommen 82,62 3m., Buchen-Stamm von 1,23 Fm., 49 Rm. Gichen-Scheit- und Rnuppelholg, 166 Rim. Buchen Scheit. und Rnuppelholg, 405 Stud eichene Wellen unb 5805 Stud buchene Bellen. Der Anfang wird mit bem Stammholg bei Rr. 1 gemacht. Muringen, ben 26. Januar 1905. Ruf, Bürgermeifter.

gur Berfteigerung :

1340 Giden-Wellen,

27 rottonnene Stamme,

per Centner Df. 4 .-. ju haben in ber Egpedition Des ",Bicsbadener General Mageiger".

Frankfurter Hypothekenbank.

Wir haben mit ber Musgabe einer nenen

Telephon 114.

4%igen Serie 20 unferer Pfandbriefe, nicht verlosbar und vor 1915 nicht hundbar, junachft im Sochftbetrag von Mk. 20,000,000 .-. begonnen und für bieje Gerie fowie für Erweiterungen ber früheren

4%igen Serie 17, nicht rückzahlbar vor 1910, um Mk. 20,000,000.— und ber

31/1,% igen Gerie 19 um 31k. 10,000,000 .-Die Bulaffung jum Sandel und gur Rotig an ber Franffurter Borfe veranlagt. Bei Gerie 20 findet Berlofung einzelner Rummern nicht ftatt; nur bie gange Gerie ober einzelne Jahrgange berfelben fonnen feitens ber Bant und gwar erft vom Jabre 1915 ab jur Radgablung nach 3 Monaten gefündigt werden; fpateftens jum 1. Januar 1965 muß foldje Run-

bigung erfolgen. Die Stude biefer Gerie tragen bie Dummern 170,001-180,000. Die Pfandbriefe ber Gerien 17 und 19 tonnen unfererfeits jur Rudgahlung nach 3 Monaten verloft ober fündigt werden; bezüglich ber Gerii 17 ift Radjahlung por 1910 ausgeschloffen. Langftens innerhalb 56 Jahren milffen bie Biandbriefe burch Berlofung, Rundigung ober freihindigen Rudfauf aus bem Berfehr gezogen werden. Die Stude ber Cerie 17 tragen die Rummern 122.001-130,000 und 160,001-170,000, Diejenigen der Gerie 19 die Rummern

140,001-150,000 Die Bjandbriefe ber 3 genannten Gerien haben Binsicheine per 1. Januar und 1. Juli und find eingeteilt in Stude von Mt. 5000 (Lit. H), 2000 (Lit. N), 1000 (Lit. O), 500 (Lit. P), 300 (Lit. R), 200 (Lit. Q). Die Biandbriefe lauten auf ben Inhaber; bie Umidreibung auf ben Namen eines bestimmten Berechtigten fann nach Daß. gabe ber Bestimmungen in Mrt. 18 bes preugifchen Ausführungegefepes jum Bargerlichen Gejegbuche verlangt werben und erfolgt toftenfrei. Seitens des Inhabers find die Bjanbbriefe unfundbar. Rundigungen und Berlofungen ber Bant find in ben Bejellichafteblattern befannt ju machen. Die Ginlofung von Bindicheinen jowie rudgablbaren Bfandbriefen

erfolgt in Frankfurt a. M. an der Raffe der Bant, answärts bei den jeweils befannt zu gebenden Stellen.
Die Bant wurde am 28. Februar 1863 in das Dandelbregister eingetragen. Das Privileg zur Ausgabe von Inhaberpapieren wurde ihr damals erteilt, neuerdings anläftlich ber Erhöhung des Grundfapitals durch gemeinjamen Erlaß des heren Finangminifters und ber herren Minifter fur Landwirticaft u. f. m., der Juftig und bes Innern vom 2. Dai 1902 auf Grund Allerhachfter Ermachtigung bestätigt. Das jebige Statut bindet die Bant hinfichtlich ihres Geschäfte betriebes einfach an die Beftimmungen bes Supputhetenbantgefeges und bejarante bas Recht gur Ausgabe von Biandbriefen und anderen Schuldverschreibungen unter Bergicht auf Die für altere Banten in § 48 biefes Gefeges gegebenen Hebergangebestimmungen lediglich gemäß 88 7, 41 und 42 bes Gejetes babin, bag ber Bejamtbetrag ausichlieglich ber Rommunal. obligationen ben 15 fachen und einschließlich berfelben ben 18 fachen Betrag des eingezahlten Grundfapitals und des gefes liden Refervefonde nicht fiberfteigen barf.

Ende 1904 betrugen bas Grundfapital Dt. 18,000,000.—, die Referven- und Gewinnvorträge gufammen Dt. 12,206,134.67, der Spothefenbestand Dt. 396,425,450.22, der Pfandbriefumlauf Dt. 379,325,000.—

An Dividende find für die letten 5 Jahre 81, 9, 9, 9 900 verteilt worben. Die Bfandbriefe ber Bant werden von ber Reichsbant in Rlaffe 1 belieben und find beshalb gemäß § 59 bes Bejeges über bie privaten Berficherungsunternehmungen gur Anlage von Bramienreferven ber Lebensverficherungsgefellichaften, fomie gemäß § 108 bes Gewerbeunfallverficherungogejebes jur Anlage von Beständen der Berufegenoffenichaften verwendbat. Im Großbergogtum find Diefelben gur Anlage von vormundichaftlichen und pflegichaftlichen Gelbern gugelaffen. Die Rommunalobligationen ber Bant tonnen in Breugen gur Anlegung von Manbelgelbern bermenbet werden.

Die Bfandbriefe gelangen burd und und burd unfere Berfaufeftellen gur Ausgabe. Grantfurt a. D., Januar 1905.

Frankfurter Hypothekenbank.

491

jeder Art vorrätig auf Lager:

90r 26.

Kinder-Bettbezüge Kinder-Kissenbezüge Grosse Bettbezüge Plumeaux Kopfkissen Parade-Kissen Bettücher Ueberschlaglaken

empfehle in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Carl Claes, 4174 10 Bahnhofstrasse 10.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem, mit grosser Geduld ertragenem, schwerem Leiden, nach vorhergegangener Gallenstein-Operation, in der Klinik zu Giessen meine liebe, herzensgute Frau,

henriette Stahlschmidt,

im Alter von 61 Jahren und nach fast 26 Jahren der glücklichsten Ehe.

Statt besonderer Anzeige und der Bitte um stilles Beileid.

Der tieftrauernde Gatte: H. Stahlschmidt.

Die Trauerfeier findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr in der Leichenhalle auf dem alten Friedhof statt.

Beerdigungs=Auftalt "Ruhe Sanft"

Est. 2675 3ml: Rarl Frin u. Gruft Diller Tel. 2675. Schulgaffe 7 30 9059

Reichhaltiges Lager in Solg. n. Metalligren aller Art. Rompl. Austrattungen Brivater Leichenwagen. Billige Breife.

Broke Versteigerung Damen=Confection.

Mittwod, den 1., und Donnerflag, den 2. febr. cr., jeweile Morgens 91/2 und Rachmittage 21/, 11hr ginnend, takt Berr Leopold Cobo infolge Ranm. mangels, um die Frühjahre-Renheiten unterbringen ju tonnen, in meinem Berfreigerungsjaale

Schwalbacherstr.

bon legter Zaifon gurudgebliebene Baaren befter Qualitat, barunter die elegans teften Wodelle, als:

Coftume, Coftumrode, Seiben-Woll- und Bafch-Bloufen, Capes, Paletots, Jaquets 2c.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung verfteigern. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator. Echwalbacherftr. 7

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 31. Januar er., Mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungstofale Stirchgaffe 23: 1 Buffet, 2 Rleiderichrante, 1 Altenichrant, 2 Chaifes longues, 100 Dieblen, 100 Gerüftftangen, 1 Rarren,

1 Bagen, 1 Bierd offentlich zwangsweife gegen Bargablung. Biesbaden, den 30. Januar 1905

18

tt,

11

Eifert, Gerichtsvollzieher.

abuftr. 44, Sth., ift eine 3' Bimmerm. Rude u. Bubeh. für 280 M. ju berm. Rab. Rbein-

21 nft. frattiges Dabden lucht Bafd. it Bunbefd. Erviller-ftrage 12, 3. St., L 4179 Romerberg 9/11 ift eine fcone ob. Inftallateur auf 1. April gu vermieten. Raberes Bebergaffe 49,

Schloffermertft, ob. Bismardring 9. Schreibmaschine,

Suftem Boften, für 10 IR. g. pf. Marftigr. 6, 8. Et., r. 4179 Ranarienzucht: u. Blughecken

fowie Ginfantafige, gangaus Metall, ju verfaufen 4173 Marftftrage 6, 3, St., r.

Sellmundft. 15, 2. St., r. ein mobl. Bimmer mit ober obne Benfion gu berm. Grisbereftr. 1 (Samburger boi)

1. Etage, 5 Bimmer mit r. Bubet., per 1. April gu bermieten. Schone 5., 6. 08. 10. Bimmer-

Bohnung auf jof. ob. ip. gu verm. Rab. Berber . 10 1. 4195 Dabe der Banggaffe erbatt jung. Bim. Diridgraben 10. 1., r. 4193

Modes.

Lehrmadden jur gründt. Erfernung für Buy auch g. Berg. fom tucht. 2. Arbeiterin gefucht. Tannus-frage 19. frege 19. 4188
Dirrhaare werden angefautt Schmalbacherftr, 25. 4189

Tüchtiges Mädchen (am liebften vom Lanbe) gegen hob Lobn in burgert. Sonabalt gefuche Reroftrafie 44, 1. St. 4216

Geincht

ein braber Junge für leichte Arbeit auf fofort und bauernd gef Balramfir. 19, S. 1. St. 4227

Caalgoffe 1 find gwei gerau mige Manfarben gegen Sausarbeit auf 1. April ju vermieten, Ju erfragen Glifabethenftrufte 12, Garten.

Bmet große helle icone Front fpingim, gut gu beigen, mobl , mit Birrichalteeinricht, an Dame od, befferes Geichaftsfronlein abzu-

geben. Zu erfragen Dogbeimer-frafte 59. 2 Er. r. 4192 Pearite. 14. größere u fieinere B.Zim. Bohn. an ruh. Fas-milie per 1. April zu verm. Rab. Dafelbft, 1. Et., I.

Benjion.

Für 18-jahr. Toditer, Die bobere Schule abfolveret bat und in allen Bweigen bewandert ift. fuche ich gum Mai od, Juni an pair Aufnabme in guter Familie, mo fie neben nuplimer Be duftigung Be legenheit gur weiteren Ausbilnung in gefellich, Formen hat. Geft. Off, mit naberer Austunft unter V. 494 an bie Grpebition Diefes Blattes.

Krankenpflegerin 22 Jahre alt, fucht Stelle in Bef Rab. Anna Bent. Bengenhain b

Berbftein, Oberheffen, Da ich hier fremb, fuche auf biefem Bege einen Laben

für Bitmalien eichaft Offert. u. E. G. 4125 an bir Erped b. Bl. 4904 23 ofche 1. Baiden u. Bugelr wirb angenommen 490!

Rauenthalerftr. 6. 5., B. 1 reint Arbeiter f. Schia ftelle erbalten bei G. Bund, Rleine Schwalbacherftr, 5, 9 4:07

Dengaffe 8, 805, 2. Gt., 2 freundl. Bim., Ruche u. Rell. auf 1. April gu verm. Rab. im Mengerlaben. Sausouride fot. gef. 4201

Bremer Confum,

23 ruripfir. 43, fo. 8.Bimmer-Bobn. u. Jub. c. 1 April 1. von. Rab. 1. St., I. 4213

Mädchen

für allein, meldes alle hausarb. feunt, für gute, bauernbe Stelle lof. gef. Beiners Tonierven-Daus,

Dortfir. 22, Bob., Frontin., mobl. Bim., p. 28, 3.50 M. m. Roffer, gut verin.

Cebanitt. 6, 2. Ct., 1., 2 reint,

Cepror. 14, 2 ginmermobnung an rub. Familie per 1, April gu vm. Rob. bal., 1, Gr. 1, 4993 rbent, Mabmen, b. jebe pand. arbeit grundl, verftebt, gef. Schwalbacherfir, 12, B.

Ein fraftiges Mäddhen

von 15-17 Jahren, g. Erlernung Colonialmarenbrauche, Bertanferin bei gutem Lobn fof. gel. Sebanplay 8. Part. 4176

2 Reller, Clof. im Abfchung (am Milb., 1., auch 2. St.) p. 1. April ju verm. Rab. bei Schubmacher Schuchmann, Bulemftr. 9, Ditib. 1. Stod, r.

Ein gweithar, Rleiberfchr. 25 M., Rudenicht. 18 M., Berth. m. Strobl. n. Matr. 10 M., bito eif. 7 M., fl. u. gr. Anderbetts. v. 3 M an, Baidgeft. m. Garnit., Dedbetten, Kiffen, Stuble von 1 M. an, Stelleiter, zu verfaufen

19 Hochstätte 19.8

Dien mabchen fojort ob. ipat Dobbeimerftr. 34, 1., r.

Bmei junge Leute fuchen möbl. Zimmer

(Monat 30 DR.). Offerten u M. Schwabacherfir, 69, 1, et., eine

fd. 3-Bimmer-Bohnung auf 1. April gu verm. Rab. B. 4236 Schmalbacherftr. 59, eine fcone deigbare Bertfiait a. 1. Apr All Deville.

Duch. Weiftiderin für bauernb gef Frantener. 21, 2, r. 4233 Gin jg. Mann erb. fc. Bimmer Franfenftr. 28 D., 1., r. 4285 Schwalbachernt, 7, r. Stb., 2, r., Schlofftelle. 2 auft. junge Bente

Gekittet in, Wlas, Marisor. Runft. genenftanbe aller Mrt (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4188



Beine. Bunbicin, fprungene baut. Groftbenien Brandwunden sc, befeitigt in gerigneten Ballen bie ben bervor-ragenben Mergien empfoblene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbieufffreng. rothe Aring in gr. gold Me-baillen. Grief; burch jattreiche firtefte nachweidear.

Erbaltlich in ben Apothefen Breis 1 Mart 29: ebaben: Danpt bepot Bifteria Maothete.

Rpt.: Mbrebe 2. Campber 1,75, Beibronch 1,75. Zerpentin 1,0 . Bern. Baliam 0,875, Bleimeiß 0,85 Olivendi 0, Jett 9,6, Bachs 7,7 Rofendi 0,01 gr. 194/123 Berbingung.

Die Berftellung ber Fundamente ffir bas Guitabr Frentag. Denfmal 311 Bicebaben foll im Bege beöffentlichen Ausichreibung verdungen werden. Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend

der Bormittagebientifrunden im Stadt. Bermaltungegebande, Briedrichstraße Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingejeben, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch von bort und zwar bis 10. Februar b. 3e. einschlieflich bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "D. 21. 167" verfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 11. Februar 1905, Bormittags 10 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ansgefüllten Bebingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Ruichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 28. Januar 1905. Ctadtbauamt, Abreilung für Dochbau.

Beraunimaa)ung.

Dienitag, ben 31. Januar, Mittags 12 Uhr, merben in bem Berfteigerungelofale Rirdigaffe 23:

Bajchfommobe, 1 Rleiderichrant, 4 fompl. Betren, 1 Schreibtifd, 1 Spiegelichrant, 1 Delgemalbe, 1 Ed. fdrant, 4 Coup. engl. Anjugitoffe u. M. m. öffentlich amangemeije gegen Bargahlung verfteigert.

Saim. Berichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 31. Januar er., Bormittags 11 Ubr, verfleigere ich im haufe Wellritzstranse 46 babier: 8 Jag Trefterwein, 4 Lagerhilger, 1 Weintrichter, 2 alte Flaschen-forbe und 200 Kortflopfen öffentlich zwangsweife gegen Bargabinng. Berfteigarung beftimmt.

Galonske, Gerichtsvollziehet. k. 3.

Betanntmadjung.

Tonnerflag, ben 2. und Donner ag, ben 9. Gebruat, fedesmal Radmittags 3 Uhr, werben im Berfleigerungstolate Bleich-ftrafic I verfchiedene Mobilien öffentiich gwangemeife gegen Bargabiung

Braun, Bollgiebungebeamter.

Mobiliar-Perfteigerung. Sente Dienitag, ben 31. Januar. Bor-mirtage 24, Uhr beginnend, verfteigere ich jufolge Muftrage in meinem Berfteigerungsfaule,

27 Schwalbacherstraße 27, Parterre,

nachverzeichnete gebraumte Mob liargegenftande 22.:
Ruste u. Kabag. Buffet, weurere Betten mit Roffhaar u. Wollmatraben. Spiegeschränte, Keiders und Weißzeugichränke, großer Lithte, Garberobeschrant mit 2 Schubladen, Chaifelongued, einz. Sopbad. Seffet, Andzug- und andere Lische Stüde aller Art, Kommoden, Conjoie, Nachtriche, Toilettenusche, Küptische, Musti-Automat. Claverfühlte, Decketten und Kissen, Rahmaschine, Lino-leum und andere Teppiche, Täufer, Berlagen, Washumanae, fran. Wände, Brandkifte, Dele und andere Bilder, L. Bendellbren mit Glavaloden, 6 eichene Stüble mit gestachtenen Rudichuen, verich. Glasgloden, 6 eichene Stuble mit gefiochtenen Rudiebnen, verich. Spiegel, Regulator, einz. Rosbaarmatraben, Rieberdanber, Bug-und yangetampen, Lüfter, Guslaterne, Rafige, Garten u. Balton-mobel, Rollichungund, Ersichranf, Geige. Zieher, große Bilber-rahmen, Teppen-Läulerstrangen, Borhange, Bortideen, Bucher, große Barthie Weißzeng, Leib- und Bettwäsche, Ribbgroße Barthie Weißzeng Leib- und Bettwaiche, Ribbiamen, Figuren, Lampen, Juppenfinde, Juppenmebel, getragene
Damen, herrens nub Kindertleider, Stiefel, Wafchgarnituren,
Caraffen, Sib- und Liegebadewanne, Stehlchreidpult, utam. Gasherd, Bersonalbetten und sonftige Mobel, Küchenicht. ute, Tische
und Stüdte, Wäschrütten, Gias, Porzellan, Rachen. und Kachgeichirt und viele hier nicht benannte Kleimisteiten.

Gerner präcis 12 Uhr fast neue Laden Ginrichtung, sie Butternub Eber Geschäft passend, als: Ladentiele Lho Meter iang, 3
Mustel Etagdren, Baage m. Gewichten, Lifamm. Lüfter, Glasgloden, Korbe, Austeilgläter. Glasichrünfe, Kalebeetter, große
Messer, Rafe, Michtannen, Kuttersonnen
freiwillig meistbietend gegen Bargab ung.

B fichtigung am Zage ber Auftion. Georg Jager, Auftionator und Tagator, 27 Edwalb berftrage 27.

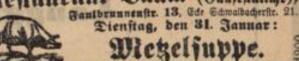
Gegenftanbe aum Mitber seigern fonnen abgeholt werben.

Empfehle mich jur Lieferung von Badewannen, Badeofen. Gasherbe, fowie fammtlichen Belendtungeforpern für Gas und Gleftrifd. -Betrolenm-Bauge u. Stehlampen in empfehlenbe 4187

Friedrich Krieg, Sirchgaffe 19. Bas- und Baffer- Unlagen.

Gaithaus zur Stadt Biebrich. Bente, Dienftag, großes Schlachifest.

23. Bränning. 4197 Reftaurant Baum (Gaaleftallde).



Zunn Ambaer . gelenenfrage 5. hente Dienflag: Wegelfuppe,

wogu freundlichft einladet Otto Ramsperger.

dauert nur bis 4. Februar.



Wiesbaden, Stiftstrasse 16. Besitzer: H. Mayer. Ab 1. Februar :



der berühmte Humorist,

und das übrige glänzende Programm.

Während dieser Zeit haben Vorzugskarten keine Gültigkeit.

Die so beliebte

arosse carnevalistische



des Gesangvereins

Wiesbadener Männer - Club

findet

nächsten Sonntag, den 5. Februar

im "Tarnerheim", Hellmundstrasse 25, statt. Puddelnärrisches, bisher unerreichtes Programm erster Carneval kräfte.

Das närrische Comité.

Freibant.
Camftag. morgens & Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochen (45 Pf.), einer Ruh (40 Pf.) und eines ge-podelten Schweines (45 Pf.). Biederverfäufern (Fleischhändlern, Rebygern, Burübereitern, Wirthen

Roftgebern) ift ber Erwerb bon Greibantfleifch perboten. 4214 Stabt. Schlachthof. Bermaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 31. Januar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kgl, Musikdirektor	s Herrn	LOUIS LUSTNER,
1. Geburtstagsmarsch		. W. Taubert.
5. Vorspiel su "Lohengrin"		. Wagner.
8. Resen ans dem Stiden, Walzer		. Joh Strauss.
4. Ave Maria, Lied		. Frz. Schubert
5. Thuringische Fest-Ouverture .		. Lassen
6. Legende für Violine		. Wieniawski.
Herr Kongertmeister Irmer,		The state of the s
7. I. ungarische Rhapsodie		, Liest.
8. Provisoriumsklänge, Marsch		O. Höser.
Abends 8 Uh	rt	46,400
unter der Leitung des Konzertmeist	ers Her	m HERM. IRMER.
1. Ouverture zu "Der Kalif von Bagd	ad* .	. Beieldieu.
D Calmanania		. Mass-net.
E. Crepuscuie.		THEAT

8. Arie nos "Stradella" Klarinette-Solo: Herr Seidel. 4. a) Oses Tod) aus der I. Peer Gynt-b) Anitras Tanz)
5. Militaria-Waizer
6. Perpourri sus "Die Fledermaus" Grieg. Waldteufel. Joh. Strauss. 7. Andante cantabile aus dem Streichquartett Tschalkowski. 8. Zum Render-vous, Marsch

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. Februar 1905, Abends 71/, Uhr:

II. Konzert.

Har Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor, Solist:

Herr Professor Harl Halir. Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Programm.

Dritte Symphonie, F-dur	: Brahms,
2. Konsert für Violine, mit Orchester	. Mendelssoh
Herr HALIR. 3. Chaconne und Rigaudon aus "Aline":	: Monsigny.
4. Vortrage für Violine mit Orchester:	. monarguy.
a) Romanze in Fedur.	. Beethoven.
b) Preato	. Frz. Ries.
Herr HALIR.	A PARTY OF THE PAR
5. Der Tanz in der Dorfschenke, Episode at Lenau's "Faust" (Mephisto-Walser)	Linut.
Denau a "Laure (Mehitisto- it Miser)	A MARKET AND A STATE OF THE PARTY AND A STATE

Eintrittspreise:

I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;

Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf en der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischennansen der einzelnen Nummern geöffent.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 4. Februar 1905, Abends 8 Uhr:

Saal Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Tollette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abounenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus Karten bis apätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung



Dienstag, ben 31. Januar 1905. 26. Borftellung

Die Abreife.

Mufitalifches Luffpiel in 1 Aufzuge. Dichtung von M. v. Steigentefd. Eingerichtet bon Ferdinand Graf Spord. Mufit von Eugen b'Albert.

Diufitalische Leitung: herr Professor Mannstaedt.

Begie: herr Dornemaß.

Gillen . herr Raller
Luife, seine Frau Fr! hans.

Trott ber handlung: Ein Luftstieß in Mittelbeutschland.

Beit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Bum erften Male mieberholte

Die Geldichte eines Pierrot. Pantomime in brei Aften von Ferbinand Beiffier, Dufit von Mario Coffa.

Mufitalifche Leitung : Gert Proleffor Mannftaebt. Arrangement ber Bantomine : Fraulein Balbo. Regie : herr Dr Braumaller. Brolog,

Bierrot . Poblifin . Hd. Gothe.
. herr Andriano.
. herr Weinig. Fifine, Wafderin . Bochinet, Sausmeifter .

Der fleine Pierrot Rach bem 1. Stude findet eine langere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Gembhnliche Preife, — Ende nach 91/2 Uhr.

Städtische höhere Mädchenschule.

Unmeldungen für Oftern 1905 nimmt ber Unterzeichnete bon 1. bie 11. Februar, Wochentags 11-12 Ithr, in feinem umtegimmer, Muhlgaffe 2, entgegen.

Beigubringen find & burte- und 3mpfichein, fowie bas Abgangegengnie von ber gulest befuchten Schule. Dr. Hormann, Direttor.

Anfang meines Inventur-Ausverkaufs Montag, den 30. Januar.

J. Speier Nacht, Herzschuhwaren,

Langgasse 18.

Verkauf der zurückgesetzten Waren nur gegen bar.

Ich mache speziell darauf aufmerksam, dass ausser dem berühmten Herzfabrikat nur erstklassige Fabrikate zum Verkauf gelangen und empfehle diese Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf bester Schuhwaren.

4191

Hmts batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftoftelle: Manvitinsftrafte 8.

Mr. 26.

Dienftag, ben 31. Januar 1905.

20. Jahrgann.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 2. Februar b. 38., bor mittage, foll in bem Balbbifirifte "Reroberg 10" bas nachfolgend bezeichnete Beholg öffentlich meiftbietend berfteigert werden :

1. 8 Mmtr. Giden Cdeitholg. 2 . Brigelholy, " Buden-Scheithola. 3. 367

5. 2410 Buchen Wellen. Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember

Bufammenfunft vormittage 10 Uhr por bem Reroberg-

Reftaurant. Wiesbaden, den 25. Januar 1905. 2983 Der Magiftrat.

- Befauntmachung.

Berhachtung bes Sotel und Reftaurauts auf bem Reroberg bei Bicebaben.

Der Botel. und Wirtichaftebetrieb in ben ftabtifchen Webanden auf bem Reroberg foll vom 1. Januar 1906 auf Die Daner bon gehu Jahren verpachtet werben.

Die Bedingungen - auch fiber Die Berpaditung bes Reroberge Beinberg auf Die gleiche Dauer - liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 gur Ginficht offen, tonnen aber auch gegen Ginfendung von einer Dart bezogen werben.

Edriftliche Ungebote find bis fpateftene ben 20. Februar 1905, mittage 12 Hhr - verichloffen und mit ber Aufichrift - "Offerte betr. Ren-Beroberg bei Wiesbaden" an den Magiftrat (Bimmer Dr. 44) eingureichen.

Der Dagiftrat behalt fich bie Wahl unter

fämtlichen Bewerbern ausbrudlich bor. Bemerft wird, bag folche Bieter, die gleich zeitig ein annehmbares Bantangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Weinberg ab geben, in erfter Linie berndfichtigt werben.

Biesbaben, ben 20. Januar 1905. 3697 Der Wiagiftrat.

Werdingung.

Die Lieferung der Berffieine (Sanbftein und Grauit) für ben Itm. und Grivelterungeban ber Gewerbeichnle an der Dermannftrafe ioll im Wege ber Bffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Ctabt. Berwaltungogebaube, Griebrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Ingebotoumerfagen, ausichlieglich Beidnungen, auch von bort und zwar bis 3. Februar einschließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , D. 21. 166" beriebene Mingebote find fpateftene bie

Connabend, ben 4. Rebrnar 1905, vormittage 101/2 . Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter,

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buidlagefrift : 30 Tage. Wiesbaden, den 27. Januar 1905. Stadtbauamt, Abt. für Ranalijationemejen.

Befannimachung. Die am 2. Januar begm. 16. Januar be. 36. in ben ftabtifchen Balbbifreiften Bfaffenborn 50 u. 57 abgehaltene

holzberfteigerung wird ben Steigerern gur Abfuhr biermit

Biesbader, ben 25. Januar 1905. 4083 Der Magiftrat.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlandfrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg. Beichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.60. Gemijchtes Angunbeholg,

Beidmitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werden im Dathhaufe, Bimmer 13, Bor-Sittags gwijchen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten und Bieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage für ben Ilm und Erweiterungeban ber Bewerbeichnle (Renbau in ber hermannftrage) follen int Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabiend der Bormittagebienfiftunden im Rataufe, Bimmer Rr. 77, eingeseben, die Berdingungs. unterlagen, ausichließlich Beidnungen auch bon Bimmer 57 gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Big bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufidrift beriebene

Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 11. Februar 1905, vormittage It Uhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bernid-

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 21. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationsmefen.

Berbingung.

Die Ernenerung bes Delfarben-Unftriche ber Gaffaben bes ftat. hotelgebaubes "Bur Rofe", auf dem Rrangplat, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Angebotoformulare und Berbingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormitteagsbienftftunben im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftage Rr. 15, Bimmer Rr. 23, eingeseben die Berdingungeunterlagen, auch bon bort gegen Bargahlung ober beitellgeldfreie Ginfendung von 50. Big. und gwar bis gum 7. Gebruar de. 38., abende bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. II. 14 Deff." verjebene Ungebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 8. Februar 1905,

pormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 25. Januar 1905. 4069 Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Werdingung.

Die Ausjührung ber Auftreicherarbeiten, Los XIX und XIXa, für ben Grweiterungeban ber Gutenbergichule am Gntenbergplan gu Wiesbaben foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Ctabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Nr. 9, eingesehen, die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. und zwar bis 3. Februar einschlichlich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 165 Lood . ." verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 4. Februar 1905, vormittage 10 Uhr

hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 25. Januar 1905.

3973 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Afgije-Rüdvergütung.

Die Afgiferudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. beftotigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Rachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 30. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife-Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftanweifung überfandt werben. 3511

Biesbaden, den 16. Januar 1995. Stabt. Afgijeamt.

Tenerwehrdienstvilicht für bas Jahr 1905.

Die Boligei - Berordnung filr ben Ctabtfreis Biesbaben, betreffend bas Feuerfoidmejen, bom 10. Ceptember 1893, beftimmt in: § 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Fener.

wehr find alle mannlichen Ginwohner ber Ctabt, welchen nach § 5 ber Stabtorbnung bas Bargerrecht gufteht. Die Dienftpflicht beginnt mit

bem 1. Januar bes bem gurfidgelegten 25. Lebend. fahr folgenden Jahres; bei nen Bugegogenen jedoch erft mit 1. Jan. nach Erlangung des Bürgerrechtes. Die Dienjepflicht erlijcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in welchem bas 35. Lebenejahr gurudgelegt murbe.

§ 4. Befreit vom Seuerwehrdienft find : 1. Reichs. und Ctuatobeamte, fowie auch Dofs und Gemeindes beamte, Beamte bes Communalverbandes und Militarperfonen, auch wenn fie gur Dispontion geftellt ober in Rubeftand berfest find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Mergte und Apothefer. 3. Körperlich Untangliche, welche auf Berlangen bes Branbbireftore bon einem burd ibn beftimmten Arzie (herr Dr. med. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein arziliches Beugnif vorzulegen haben, lieber fonftige Befreiungen entideidet die Feuerwehr-Deputation.

Berfonen tonnen Dieje Berpflichtung durch ein jahrlich an bie Stadtfaffe im Beraus ju gablendes Losfanigelb ab-Staate infommenftruer mit einem Steuerfage

bie gu 9 Di einichl. veranlagt ift = 6 DRt. 26 52 146 300 · = 10 w == 15 · = 20 " SOO " bei einem boberen Steuerfabe "

Alle gum 1. Januar jeden Jahres bienfipflidjrig gewordenen Ginwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrate ber Ctabt Wiesbaden erfolgenden öffentlichen Aufforderung des Branddirectors gum Dienfte perfonlich u melben.

Diernach werden alle mannlichen Cinwohner ber Stade Wiesbaden, welche in den Jahren 1870 bis 1880 geboren find, das Burgerrecht befigen, und mindeftens 9 Mt. Staatsfleuer entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Feners wehr augemelbet haben, aufgefordert, fich auf bem Feuerwehrbureau, Rengaffe 6 bis gun 15. Febr. er. an ben 2Bochentagen von 81,-121, Uhr Bormittage angumelben.

Gin Bergeichnis ber hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Burean gur Ginficht offen.

Caumige merben nach § 29 ber Boligeis Berorbnung bom 10. Ceptember 1893 mit Gelbftrafe von 1-30 Dart

Biesbaben im Januar 1905. 3386

Die Braubbireftion.

Dienftboten-Abonnement

ftabtifden Strantenhaufes.

Das Dienftboten-Abonnement unferer Anftalt beftebt auch filt bas Ralenberjahr 1905 fort, und teilen wir unferen Abonnenten mit, daß die fraglichen Beitrage für ieben Dienftboten 8 Mart - vom Ende Dezember 1904 bis Enbe Gebruar 1905 durch unferen Raffenboten erhoben werben.

Die Mitgliedichaft befteht fort, bezw. haben bie betreffenden Berrichaften Anipruch auf Berpflegung ihrer Dienftboten im ftabtifden Rrantenhaufe, auch wenn ber Betrag noch nicht erhoben ift, fofern fie ihr Abounement bis jum 1. Januar 1905 nicht abgemelbet baben.

Die Berrichaften, welche beabsichtigen unferem Abonnement neu beigntreten, machen wir in ihrem eigenen Intereffe barauf aufmertiam, Die Anmelbung bei unferer Raffe icon jest gu bewirfen, weil bann bas neue Abonnement ichon am 1. Januar 1905, wahrend bei fpaterer Inmelbung, nach bem 1. Januar 1905, erft am 15. Tage nach ber Anmelbung in Kraft tritt. Riemand follte berfäumen, bon unferer fegensreichen Ginrichtung ausgiebigen Bebrauch zu machen, gumal alle Rranten, ohne Rliefficht auf den Charafter ber Rranfheit, Aufnahme finden und wir bie Berpflichtungen, welche bas Gejen ben betreffenben Berrichaften, beginglich der Berpflegung ihrer Dienftboten in Rrantheitsfällen auferlegt, übernehmen.

Die Bestimmungen über bas Abonnement find bei unferer Raffe foftenfrei gu haben.

Etabtifches Rrantenhans.

Befannimadung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, dag die fechsmonatliche Ausschlugfrift fur bie Anmelbung bon Rechten jum Grundbuche, auch für ben Innenbezirk Bice. baben (Anlegebegirt I) mit dem 1. 3nli b. 36. beginnt. Biesbaden, den 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Befanntmedning.

Bwede Reparatur einer Mafferleitung im Diftrift Ronigfinhl por bem Grundftild bet Fran Marner Bitwe wird der Reldweg bafelbft vom Sand Geiebergftrage 48 bis jum Grunditud ber Frau Riarner Bitme auf Die Dauer ber Arbeit vom 30 Jamear er. ab für Fuhrwert geiperrt.

Biesbaden, ben 27. 3anuar 1905.

4137

Der Oberbürgermeifter.

9lt 26,

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte fungenkranke.

3m fladt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags bon 11-12 Uhr eine mentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs :c.).

Birebaden, ben 12. November 1903.

Stabt. Branfenhans Berivaltuna.

Befaunimachung. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beiten, 25 Bofen und 7 Joppen für Bedienftete der Aurverwaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 20. 21p-il 1905. Angebote mit der Anfichrift: "Oubmiffion auf Dienftfleider" find bis Dienftag, ben 14. Februar, vormittags 10 Hhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmufiern

bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen. Die naberen Bedingungen liegen auf bem Burcan ber Anrverwaltung gur Ginsicht offen.

Bieebaden, den 26. Januar 1905. Städtijde Survertvaltung.

nichtamtlicher Theil.

Sreiwillige in eine Unteroffizierichnle eingutreten be abfichtigen, wollen fich fofort bei bem unterzeichneten Begirtstommondo ober bei einer Unteroffizier Schule bireft, unter Borlage eines Melbeicheines, bes letten Schulgeng. niffes und einer amtlichen Beicheinigung fiber ihre bisberige Beichäftigung melden.

Die Einstellung erfolgt bereits am 15. April b. 38. Begirfefommando Bicebaben.

Alle Freiwillige für die Dftafiatifche Befannnge. brigade

werden Mannichaften ber Reierve und Landwehr 1. Aufgebots aller Baffen angenommen.

Die betr. Leute muffen fich bis jum 30. Geptbr. 1907

jum Dienft in Oftafien verpflichten.

Meldungen möglichft perfonlich auf bem Dienftzimmer des Bezirfs-Rommandos Biesbaden, Rheinftrage 47, an ben Bormittagen haben fofort zu erfolgen. - Roften burfen ber Staatstaffe burch die perionlichen Delbungen jedoch nicht

Beitere Bestimmungen tonnen im Dienftzimmer bes Begirts-Rommandos eingefehen werben. Roniglidges Begirfofommando. 4156

Nassauische Sparkasse.

Abteilung für Spareinlagen und Rudgahlungen

Dit Rudficht auf ben ftarten Berfehr am Jahresichluffe wird die Raffe bis auf weiteres werftaglich auch von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet fein.

Die am 31. Dezember fälligen Binfen von Spareinlagen fonnen, foweit fie nicht jum Rapital jugeidrieben werben follen, icon bom 15. Dezember ab erhoben werben.

Biesbaben, im Dezember 1904. Direftion ber Raffanifchen Landesbanf. Kessler.

Zwangsverfteigerung.

3m Wege ber Zwangevollstredung foll bas in Bierftabt belegene, im Grundbuche bon Bierftadt, Band 38, Blatt 971, jur Beit ber Gintragung des Berfleigerungevermerfes auf ben Ramen Des Tunchermeifters Frin Riarmann gu Bicebaben eingetragene Grundlind, Startenblatt 55, Pargelle 166 Grundfteuermutterrolle 803a, Behns haus mit Dofraum 2 ar 40 qm Gebaubeftenernugungewert 500 Dit., Rartenblatt 55, Bargelle 167 Sanegarten, Bies. babeneritrage Ro. 14, 2 ar 87 qm am 9. Februar 1905, nachmittage 4 Uhr, burch bas nuterzeichnete Gericht im Rathanje in Bierftadt verfteigert werben,

Biesbaden, den 2. Dezember 1904. Abnigliches Amtegericht 12.

Brennholz=Verfteigerung.

Mittwoch, Den 1. Februar, 11 Uhr anfangend, werden im Großbergogt. Bart gur Blatte, Diftrift Foreilenweiber perfteigert :

Ungefahr 500 Rim. Buchen Gdeit und Anuppel, 5000 Stüd Buchen Wellen.

Auf Berlangen Areditgewährung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 25. Januar 1905. Großbergogl. Luremb. Finangfammer.

werben mit Baben verfeben und nen emaillirt Manergaffe Witsbadener Emgillirwerk Mengergaffe

Sonnenvera.

Belauntmachung

Bom 6. Februar bis einschlieftlich 4. Marg b. 3e. halten Die Jufanterie-Regimenter Mr. 80, 87, 88 und 117 Echiegiibungen mit icharfen Batronen im Diffrift Goldftein" ber hiefigen Gemarfting ab. Das gefährdete Gelande darf mabrend ber angegebenen Beit bes Schiegens wegen der damit verbundenen Gefahr unter feinen Umfianden betreten werden und wird burch Gicherheitspoften geiperer.

Den Anordnungen berjelben ift unweigerlich Jolge gu

Connenberg, den 26. Januar 1905. Der Bargermeifter .

Schmidt.

Befanntmachung

Unter Bezugnahme auf ben bie Melbepflicht ber Militarpflichtigen beireffenben Baragr. 25 ber Wehrordnung erfuche ich bie Boligeiverwaltungen gu Biebrich und Sochheim und bie Derren Bürgermeister des Kreises, die Bestimmtungen besselben, welche nachtiebend abgedruckt sund, wiederholt aus ortsübliche Weise zur allgemeinen Renntniß zu bringen und auf die strenge Besolgung der darin gegebenen Borschriften burch die dazu Berpflichteten mit Rachdruck zu halten und eiwa vorkommende Uebertretungen im Wege ber borlaufigen Gtraffeftfegung gu abn-

Der Baragraph 25 ber Wehrordnung lautet:

1. Rad Beginn ber Militarpflicht (Baragr. 22,2) haben bie Wehrpflichtigen die Pflicht, fich jur Aufnahme in die Refru-tirungsstammrolle (Barogr. 3,2) anzumelben (Melbe-pflicht). *) (R. 94. G. Paragraph 31.)

Dieje Melbung muß in ber Beit vom 15 Januar bis jum 1 Gebruar erfolgen. *)

2 Die Anmelbung erfolgt bei ber Orisbehörbe besjenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt hat. Mis bauernber Aufenthalt ift angujeben:

a) für militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichaftsbeamte, Sandlungebiener, Sandwertsgesellen, Behrlinge, Gabritarbeiter und andere in einem abnlichen Berhaltnig ftebenbe Militarpflichtige ber Ort, an welchem fie in ber Lehre, im Dienft ober in Arbeit fieben; Sabritarbeiter ufm., welche angerbalb ihres Wohnories beichaftigt find, merben ale am Wohnorte - nicht am Beschäftigungeorte - meibepflichtig behandelt;

b) für militarpflichtige Stubirenbe, Schuler und Boglinge fonftiger Lebranftalten ber Ort, an welchem fich bie Lebranftalt befindet, der die Genannten angehoren, fofern biefelben

auch an biejem Drie mobnen.

3. Sat ber Militarpflichtige leinen bauernben Aufenthalt, jo melbet er fich bei ber Ortsbehörbe feines Wohnfiges (29. 6). Baragt, 17. G. v. 6, 5, 80. Art. II. Baragraph 12.)

4. Wer innerhalb bes Reichsgebieis weber einen bauernben Aufenthalisort noch einen Bobnitt bat, melbet fich in feinem Geburteort jur Stommrolle, und wenn ber Geburteort im Auslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem die Eltern pber Familienbaupter ihren letten Wohnfit hatten. (G. v. 6, 5, 80, Art. II. Paragraph 12,)

5. Bei ber Anmelbung jur Stommrolle ift bas Geburtsgeng-nig **) vorzulegen jofern bie Aumelbung nicht am Geburts.

ort felbit erfolgt. 6. Sind Militärpflichtige bon bem Orte, an welchem fie fich nach Biffer 2 ober 3 gur Stammrolle angumelben haben, Beitig abmejenb (auf ber Reife begriffene Sanblungsgehilfen, auf See befindliche Seelente uim.), jo haben ihre Eitern. Bormunber, Lehr-, Brot- ober Jabrifherren bie Berpflichtung, fie innerhalb bes in Biffer 1 genannten Beitraumes

gur Stommrolle angumelben, Diefelbe Berpflichtung ift, foweit bies gefeglich gulaffig. ben Borfiebern ftaatlicher ober unter ftaatlicher Aufficht ftebenber Straf., Befferungs. u. Seilanftalten in betr. ber bafelbft untergebrachten Militarpflichtigen aufquerlegen,

7. Die Aumelbung gur Ctommrolle ift in ber porfiehend vorgeichriebenen Beije feitens ber Militarpflichtigen fo lange alljabrlich gu mieberholen, bis eine endguttigeEntscheibung über bie Dienstverpflichtung burch bie Erfagbehörben erfolgt ift. (Baragraph 28,44)

Bei Wieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Miljtarpflichtfabr erhaltene Lofungsichein (Bara-

graph 67; poraulegen. Außerbem find eine eingetretene Beranberungen fin betr bes Bohnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes ufw.) babei angu-

8. Bon ber Bieberholung ber Anmelbung jur Stammrolle find nur biejenigen Militorpflichtigen befreit, welche fur einen bestimmten Beitraum bon ben Erfagbeborben ausbrudlich hiervon entbunben ober fiber bas laufende Jahr hinaus gurudgestellt werben (Barogr. 29,6).

9. Militarpflichtige, welche nach Anmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjahre ihren bauernben Aufenthalt ober Wohnsit verlegen, haben biefes behnfs Be-richtigung ber Stammrolle fowohl beim Abgange ber Beborbe ober Berion, welche fie in Die Stammrolle aufgenommen bat, ale auch nach ber Anfunft an bem neuen Orte berjenigen, welche bajelbit bie Ctommrolle fubrt, fpateftens innerhalb breier Tage ju melben (Baragraph 47,8).

10. Berfaumung ber Delbefriften (Biffer 1, 7 und 9) entbinbet nicht bon ber Melbepflicht,

11. Ber bie vorgeichriebenen Melbungen gur Ctammrolle ober jur Berichtigung berfelben untertagt, ift mit Gelbftrafe bis gu breifig Mart ober mit Saft bis gu brei Tagen Bu beftrafen.

In biefe Berfäumnis burch Umstände berbeigeführt, beren Beseitigung nicht in bem Billen bes Melbepflichtigen lag, so tritt feine Strafe ein (Paragr. 26,8). (R. M. G. Paragraph 33.

Biesbaben, ben 14. Dezember 1904.

Der Civilvorligende bes Landfreifes Biesbaben 3. A.:Graf Limburg.Stirum Regierungs-Affeffor,

Birb gur Rachachtung beröffentlicht,

Connenberg, 7. Januar 1906.

Der Bürgermeifter,

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes Ronigliden Amtogerichts I gu Bies. baben verfteigere ich, auf Anfuden ber Gigentilmer, Bwe. Bilb. Baut bier und Rinder Die im Grundbuch von Connenberg Band 2, Blatt Mr. 44,45, Bierfindt Band 1, Blatt 21, Wiesbaden Art. 311 eingetragenen Grundftude, Acder und Biefen, belegen in ben Diftriften: Buchen, Deibe, Libenau, 3m Bruhl, Beil, Ober der Lehmfaut, Rappen-berg. Bingertswiese, Schmibtemieje und Enteupfuhl am Camftag, ben 4. Rebruar 1905, nachmittage 6 Uhr, auf bem Rathans gu Sonnenberg.

Die Berfteigerungebedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechftunden von vormittags 10 bie 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jedermann gur Ginficht offen. 3m Termine werden biefelben befannt gegeben

Connenberg, ben 24. Januar 1905.

Das Ortegericht : Schmidt, Driegerichtevorfteber.

Die Immobilien= und Sypothehen=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un- un' Berfauf von Saufera, Billen Baus piagen, Bermittelang von Supothelen u.f. w.

Gine mit all. Comf, ansged, herrichaits Silla, bireft an ben

Auranlagen, mit 12 bis 15 Zimmern, Küche, Dienerichaltizim, Bad, schonen Gaten für 125 000 Int. zu vert. durch 3. & G. Viemenich, Helmandur 57, 1. St. Eine febre todine comforgable Herridalis-Lista mit 10 bis 12 Zim, Küche, Bad, Ballon u. f. m., groben Ziere und Obiscorten, ma auch Stall erbant werben kann, Mahr Couranteren. garten, mo auch Stall gebaut werben fann, Rabr Convenbergere firage, fur 112 000 Die, ju vert, burch

3. & C. Birmenit, Bellmuntftr. 53, 1 St. Gine ichr ichone herrichgite Billa, and im Benfionsamede geriquer, in ber Rabe bes Rungartene mit 14 grummern, Bugelgimmer, Ruche, Mani., groben Reifern, elettr. Lidte n f. m., weggungstalber fur 10.000 20t., fomie eine Binfond Billa. Rabe bes Rochbrunnent, mit ca. 23 Jimmern in L iv. inel. Inventar für 115 000 Mt., ohne Juventar für 100 000 Mt. gu pertanjen burch

3. & G. Wirmenich hellmundler, 53, 1. Ge. Gine Bida, Biebridgerarage, mit 7 gimmern, Race. Speifes fangmer, Bab, Barton, ichonem Coute, Garten u. i. w. far 50 000 Mt. gu verfaufen burch

Gine Angabi Benfiond und herrichafts-Billen in ben ver-ichiebenen Grate und bereidagen, fowie berfch practo. Billen mit großen Garten, im Abeingan, fur 30 und 45 0.30 Mt. 30

Gin brachen, Dans, Sobeninge, mit 3- u. 4-Zimmermobn-ungen, alle auf langere Jabre vermietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinübericun von 1000 Mt., zu vert, burch

3. & G. Girmenich, hellmundit. 53, 1. St. Berichiebene haufer in ber Giabt, mo Laben gebrochen und eins, wo hinterbaus gebaut werben fann, von 95 bis 135 000 Mit. gu verfaufen burdi

Bin fear forenes Sans mit gutgebender Bestauration, im Burviertel, frantbeirobalber für 166 000 Mt., fowie ein prachtt. Sans mit Birridafe undladen, 3- u. 4 Bimmerwohnungen, in Maing, mit jabrlicher Mieteinnabme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & G. Girmenif, belmundtr. 58, 1. St. Gin noch urnes renta les haus mit 3. und 2. Bimmer- Behnungen, I. Werfthatt und Torfabrt für 86 000 Mt. ein Bohnungen, I. Werftatt und Terfahrt für 86 000 Mt., ein reniaties hans, went, Stadtreil, mit 3. und 4 Junnier Bohnsungen, für 116 000 Mt und ein hand, ind. Stadtreil, mit 3. und 4 Junnier Bohnungen, hie. 3. u. 3 Junnier Wohnungen, für 155 000 Mt. in einem Reiniberichnis von 2000 Mt. forwie eine Kinjab reniabler häufer mit und ohne Laben und Werfn. für 90, 112, 134 000 Mt. u. i. w. zu vert. durch I. Sie Schierfieln verfc, häufer mit Wärren und B-Jimmer-Bahnungen für 12, 14. 20. und 22 000 Mt., iowie in Eitswie ein hand mit II. Earten für 11 000 Mt., iowie in Eitswie ein hand mit II. Earten für 11 000 Mt., und poei weitere mit arbhren Gären für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu ver

mit größeren Garten für 30 000 2ft, und 34 000 3ft, gu ber laufen burch 7255 3. & C. Firmenich, heffmunbftr. 53, 1. St.

ber beften Rubrgechen, fowir deutschen und beigischen

Authracith und alle Brennmaterialien in nur bester Hufbereitung liefert prompt M. Cramer,

Feldstrasse 18. Telefen 2345.

Friedrichstrasse 13.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Bester akadem. Unterricht im Buidneiben,

Mangnehmen u. Anfertigen famtl. Damen u. Rinber-Barberoben. Ginrichten von Roffimen u. Edmittouffern nach Plast

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildnug g. Direitricen und feibftnandigen Schneiberinnen. Much Murfe i. b. Danogebranch. Befte Referengen a. all. Rreifen

Bei Krüger & Co. in Leipzig 22 erschien soeben: Die Verhütung des frühen Alterns

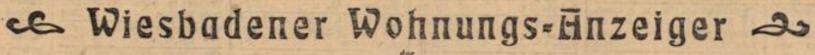
und die Verlängerung des Lebens, von Dr. H. Weber, London. Geh. Mk. 1.50; geb. Mk. 2.

— Reiche Erfahrungen eines Slinhr. Arztes.

Ferner senden nach Wahl gratis Autiquar. Bucherkataloge

aber: Handels u. Sprachwissenschaft - Geschichte - Geographie - Kultur- u Sittengesch. (Revolution, Liebe, Ehe etc.) - Naturwiss. (Haus- u. Landw.) Medizin - Homospathie - Spiritismus - Theologie - 133 Philosophie - Padagogik etc.

Bütherangebote (mit Rückporte) behufs Ankaufs erbeten.



Wiesbadener General-Anzeigers.

Unler Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. នោះជាជាជាជាជាជាជាជាជាជាជាជាជា · · · · Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·



Wohnungs-Gesuche

Geincht.

Molenie Cigenbeim, Bart. Bobn, Warren, Mant, fonnig, Offeren en Fr. Leicher, Abelbeid-

Cma 5-0 gimmer und Ruche, weiche fich ju einer Schuler-Benfien eignen, bis 1. April b. 3.

Offerten m. Breidongabe erbitte

Vermiethungen.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Gde Puffenfrage, bochberrichaftliche Bohn. nug von 9 Zimmern und Calone mit reidem Zubehör und allem Comfort, Bift er. 1. April 1905 git termiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Sotel Wetropole.

Raifer Friedrich-Ming 67 ift bie B. Etage, beftebenb aus acht Jummern, großen Baltone, Erter u tricht. Bubebor per fof. gu vnt. Rab, baicloft bei bem Eigentbumer

7 Jimmer. Moolfitrage 10,

2. n. 8. Et., je 7 Bunmer, Ruche, 2 Reffer, 2 Moniarden u. Babes pumer auf jofort ob. ipater gu Berm, Ligene elefte, Eentrale im

Ran Bort, bafeibft. Ruter Friederm-Mitta 65 find bochberrichaftil 2Bebnungen. 7 Sim., 1 Garecrobegim., Central. beigung u. reimi, Bubeb. fot, gu berm. Raierrorid-9/ing 74. 3.

Martuftr. 62, 1. u. 2. 6t., Bengen entipr. einert, per lof, eb. Santusfir, 1. Beritger pot, S. Grage, linfe, beft, one 7 gim,

Rude, Speilefam, Babe Ginridt. Bubeb, D. fofort g. verme befichrigen 11-12, 3-6 Ubr-Philippi, Dambachthal 12, I. 3294

6 Bimmer.

Ponipanire 39, 1 Er., thohn. von 6 Bint, mit Jubebor, Beranda, ver 1. April ab ju ver-

Ment. ver 1. April 1905 gu ein.

Bismardina, 2, Dodisart, ich 6 Bimmermognung nebft Bus beibe per 1. April gu verm, Rab.

Ginteffe im Caben. 3531 Ginterfer 87, 1 Gt., 5 -6 Jun. brei Balfons, Garren, reicht. Subrhie fof. o. ip. gu om. Rab.

Dunivototicage 11, Etagenvina, brerichaftt. Wohnung im 2. beftebend aus 6 Bammern m. trant reicht. Bub., fofert 1 bin. Rumgarie 47 in bie feitber bon heren Er, med. Gerbrim untgen. Wohnung i. l. Webnungs. beit, aus 6 gim., Babejim., Bide mir Speiferam., 2 Manf. imptoir v. L. T. Jung. 3298 Raifer-Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfone, eiefer, Bicht re. auf gieich ober fpater ju berm.

Dapembureplan 3 mit allem Comfort ber Reugeit. 6 inemander. gebende gr. Bimmer gr. Babegint. 2 Maniarbgim., 3 Bultone, Echiebes thuren, Barquet ic., per fof. ober ip. Rab. im houte 2. St. 1225

Mormitrage 81, 1. Er. foone Ballon, 2 Man arben. 1 Sam., 2 Rellern, Mitbenut, D. Bafdt. n. Trodenfpeider, per 1, April 1903 preiemert ju verm. Gr. juft. Sof, fein Orbe. vorbanben. Rab, beim Gigenrumer Part.

6 3:miner, Alidje, Balfon und Bubehor auf 1. April gu bin. Rab. Meroftrage 30, r. 3211

5 Bimmer.

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 reipt, 6 Rimmern mit allem Comfort ber Reugeit entiprechend weg. Wegg, bes herrn Web. Bieg. Rath Schmidt, per 1, April (and früher) gu berm.

Rieine Burgur, 1, Frontfpipe, 3-6 Bimmer an rubige Familie auf 1. April preismert ju verm. Rag. bafelbft im Borgedan

Clarenthalermaire 2,

bei ber Ringfirdje, nabe palteffelle ber eieftr. Bahn (fein Baben und tein hinterh.) find herrich. Wonn. Bart., 1., 2. u. 3. Et, beft. ans je 5 ger. ginn. Lad, Erf. Bailone, Ride m. Gabbert, a. Stocht, angebr ; Speifel, Roblenaufg, eieirr. Licht, Leuchts n. Rodgas, 2 Mani, 2Reil g. Breife v. 1150-140 / Mt. gerich ab. ipat. zu verm. Rich, bat. 9862

Große 5. Bimmer. Wohnung mit allem Comfort ber Jeptgeit ansgeftattet, preiste, ju berm. 2655 Copbemerfte 106.

The ruaderer. 2 Wide abaumeritr., eine herrichafti, b.Binimer. Bohnung (2 Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer. Bobn, (1. Grage), comfortabel, billigft git vermieten

Emferftr. 36, fanihaus, 5 - Bimmer - Wohnung

mit allem Bubebor per 1. April gu berm, Rab. Bart 2697

Gde smiral aderurage Faulbrunnenftr. 19 ift eine b.Bimmer. Bohunng gu verwierb,

(S ortheftr. 22. 2. 5-3.-Wobn (neu berger.) auf gl. 00. fp.

an berm. Noh. Bart. 3512 Leuremburgur. 9 ift die 2 und 3. Etage, bed. aus je 5 ginc. mit reicht. Jubeh. u. allem Comf. ber Weug, ausgeftattet, per fof. ob. per 1. April 1905 gu vem. Dab.

Bart., rechts. 2571 20 erfnatt it 5-Jum. 29ebnung. ev. auch 3-4 Zimmer init Gas im Ditib , Bart., auf 1. April gu vermiethen

Moribar. 9, Laben. Drantenftr. 24, Brob. 3,

30 bermiethen. 9605
Deinnr. 53, Bei-Et., 6 gin.
Pait., 2 Mani. 2 Refter
(aei. Lage), auf 1. April 3, vm.
Plat. dafeibn 2 Tr. Angul. von 10-12 n 2-5 llbr. 2849

5 Simmer Bobnung, auchals Bureau ju vermirten. Rab.

Rheinftrage 91, bie 9. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Salfen, Reller u. Manf. v. fofort

4 3immer

Binderpiet & find Wohnungen bon je 4 gimmern u. Rub, per fof, ober ib. gu berm. Mah, bortf. im Baben ob. Billgerfir. 17,

Wohn, von je 4 Bim. nebft Bubeb., ber Reng entipr, einger., p. fof, o. ip. Raberes borrielbit

Deuban Clarentvaleritrage 5 jind gwei bereichaftliche 4. unb 5. Bimmerwohnungen preiswert auf

Dopbermerfir, 51, in allernachner Rabe bes Bismardrings, 1 fcone 4-Bimmer-Wohnung. verm. Rab. Bart, I. 8176 Denbermerir, 69, 4 3in. 200bin. Stage, epenti, fofort ober fpater gu

ber Mengeit entsprechend und Mume gum Guftellen von Robel co. Bureau per fof. gu vin. 6847 Doubeimerfrage 82 Drei-Bimmer. Wohnung., ber Reugeit entipredend, auf gleich o. fpar, ju verm. Rab. hochvorterre. 1078

Drumpir, 8, 250., 3 Jun. m Ruche n. Bub., auf 1, April gu berm Rab, 1. St. bai. 2218 Drubenftr. 9, 1., r., 4 gim. m. Bubeb., Balfen auf April gu berm. Rob. bafeloft. 2220

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.3im.

merwohnungen auf gleich ober fp. ju vermieten Rah, Geerobenftr. 30,

Menban Bulowir., berrich 4. Simmere Bobn, m. Erfer, Balfon, ciebr, Bidet, Bas, Bad nebn reicht, Jubet, p. jot, c. ipat. in um. Rab, bartiefbit oo, Roberfrage 33 ber

(5 ri bieftrage 9, Bart , 4.3m. tebor, Sudfeite, Baton, jum 1.

(6) breuftr. 17. geräumige Biergimmer-Bobn , ber Rengeit entfpr, eingerichtet, auf fofort gut berm Rab. Bort, r. 7461

(Sothert, 14, Bart., ichone 4. Bim. Wohn, an II. Familie ouf 1. April 3. on. R F. 2914 23 obnungen bon 4 Bimmern, auch mehr, ber Reug ente forechend, mit Bubeb. gl. od fpat gu berne. Miebiar, 17, 1. Gt., r. ed. Berberftr, 24. 1047

cd. Herberfte, 24. 1047

abnur, 11, 100. 4-Jammers

Bohn. (2. St.) w. all. Ino., 1dt. Lage, auf 1, April bill. 5 wn

Rab. Aurywaarengeichöft, 2861

Parlier, 7, 1, St., 4 Jimmer,

Bride Reiter, Wanf, u. i. w.,

pam 1, Ino.

bom 1. 3an, 1905 ju verm. Rab. Bariftr 7, 2. 614 Riedricherftr. 2, Ede Dopbeimer-ftragt, icone 3. u. 4.3im

Wohnungen, auch 9 Bimmer mit Werffiatte p. fot. ob, ipat. g. um. Wab, im Baderlaben.

In neuem Danie, Al. Langgaffe 1

ift eine mobern eingerichtete 4 . Bimmerwohnung mit Bab u. Bubeh, per 1 April gu vermieten. Rab, Mt. Lang. gaffe 2, im Baben. 2191

Dorigitr. 29 ift eine ichone 2. Etage, mit reicht. Rubeb. ju verm. W. Kimmel, Raifer-Briedrich-Ring 67.

Draniener, o4. 1. St. 4 3im mit Baffon, u. Bubehor und Barmwaffer eining und Bab per 1. April 1905 ober fofort ju berm. Rab. Daf. Bort.

Deuban Abnippeberg r. Sa. 4.Bim Bohn, per 1. Rov. 8. vm. 9lab, bafeibft. 8671

Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Cace), bereichgaftl, mit allem Comfort eingerichtete 4. u. 5. Junmer Bobuungen mit Centralbeigung billig gn verm., en. freie Wohnung bis Mprif. 97ah, Bart.

Deringer, 79, 1. Etage, 4 Bint., Balton u. Bubeb., ju verm. 9255, grt.

Decufte, 63, Batt., 4 Bimmer u. Reller obne Manfarben per fof. cd. ip, 2. bm. 9fab. baf. Sedanter, 1, 2 Gr., 4 Stimmer mit Jubed, auf 1. April gn perm. Raf Part. 2586

Sebanplatt 1 3. St., 4 Bimmer, fruche, 1 Mani. u. 2 Reller, alles der Meugeit entfprechend, auf 1. April gu werm. Raber, ba eibft

Cedaupian 9,

eine icone 4-jummerwohnung mit Baifon, Babegimmer, Ruche, 1 Maniarbe u. 2 Relier gum 1, Mpeil gu pm. Dab. Bart., rechts, 3961 Seerorenfir, 27, Beb., Bart. r. 4 Bin. m Su . n. ich. Ter-taffe per fof. ob. 1. Jan. 1. vm. Rab bafeiaft und Abolfgallee 31.

Schone 4-Bimmer-Bohnungen

Schone 4.Bimmermohn. ung ju bermitten. Schwalbaderftrage 30, Garten-

Carntorner, 8, icone, ger. 4 Bim. Wohn p. 1, April 3 vm. Rab. 2 St. 1. 2800

Ballufernt. 4, \$ ot. 3. 4. Babegint, gr. Rude, 1 gerennt. Erfer, 1 Buit, 1-3 Mant ufm., Bartenbenutning, fein Sinterbaus babei.

23 altmubirrage 20, 3 outer. fpater gu perm. Mab. baj. 2968 23 4 Ban. Wohnung m. Bub. auf gl. ober fpater gu perm, Rab

Webergaffe 39

Ede Saalgoffe, find in der 1. Et. 4.3mmerwohnungen, and) Beichaft gorignit, fomie im ber 2. Etage eine 8.Bimmerwohnung nebit Bubebar auf 1, April 1905 gu bermieten, Dab, im Bau'e bei Dit. Abolf Wenganbt 2987

Portitraße 4. Bobnung von Breip 4 Bimmern, Baifon, Mani, 2c. per 1. Gebr. ob fpater gu verm, Aftermieche ift (Ge Moonftr. it. Dorferage 9,

groet 4. Rimmer-Bohnungen (1. n. 3. St.), ber Meng, entip, bis 1. Nov. billig ju verm. Dab. im Saben.

Portitrafie 14, 4-Bimmerwohn. mit allem Bubeber fofort gu bermieten. Raberet Sorberbaud, 1. Stod. 9123

Ju Biebrich

find Theirmannftr. 4 (Balteft. b. Straffenbabn) und Franffurterftrage 26, fd. moberne 4., 8. und 2.Bimmer Wohnungen m. Bubeb billig gu vermirthen, und fogleich ober fpater ju bezieben. Nab im Saufe Bart. ob. in Biesbaben Rinbesbeimerfte, 15, Bart. 2001

Biebrich.

Eleg. 4 Bim. Bobn., der Reng. entipr, eingerichtet, für 500 det, gu berin, Naberes bei Brabl, Raiferfir, 53.

3 Jimmer.

peritr. 18, 2. St. Wohnung pon 3 3tm., Palf., Manf. und Zubed, auf gl. od. fpater ju 1936. Part. 2863

Marftrofe 15 (Bandhans Renb.) trobuungen von 8 Bimmern mir Bab u. Balton ju perm. Rab, bafe bit u b Rubesbeimerftrage 11.

Alibrechtftrafte 41, eine beigb Maniardwohnung pon 8 Bim, Ruche u. Bub. a. J. April

an rnb. Jam, zu verm. Rab, baf, im Bba, 2. St. 3385
3 ardraße 19, ichone 3-Binnuer- Bohn, m. 2 Baltons, Bubeb. bill, in verm. Nab. B. 1. 2020

Biemardring ol, 3 Jimmer, 1 Rüche, 1 Speifefammer und Manf. (3. St.) an rub. Leute p. Ruril gu vin. Kuhn. 410 t Biemare Ring 33, ichone 3-Binnner-Wohnung m. Jub, auf 1 April 30 verm. 3458

Binderne 8, ich gr. B. Bimmer-Bohn, im Bob, auf L. April ju permiethen. Raberes Borberb.,

Bindernr, 9, Boo., 3. et., ich. per 1, April gu verm. Rab, Deb., Bart.

Beitramurage 22, am Ring, Bper 1, April gu verm. Donbeimerftrafe 26, Dinb., 3 Bimmer und Ruche per lprit gu berm. 3972 1. April gu perm.

Og eimerftr. 40, Beliebage, 3 Bimmer nebft Bubeb., auf fofort gn verm. 7943 fofort gu rerm. Raft. balelb't Part.

Doppeimernt, 46, Orb., 8 Jim. nebn Zubeh. ju bm. 7940 Rab. bafeibit Bob., Parr. Doppeimerfir. 74, Ede Eitomer. fir. find I., 4. n. 7. Zimmer-

wohnungen mit Bubebor auf fof, ober fp. gu vm. Dab. 1. St. 3792

6 roge 3-3im. Bobn. (S. St.) mit allem Camfort b. Jestgeit ausgestattet, preisw. ju perm. Doubennerit. 106. Dreimeibennr. 1. fc.

Bohnungen per 1. April gu verat. Rab. baf. 1. Et., L ober Biemarde ng 9, im Laben, 5529 Greaderftr. 4. Bob., Bel. Et., auf gleich ober 1. April ju per-

Erbacherstr. 7, moberne 3. Bimmer-Bobnung mit

Bubehör preiswert gu verm. Rab. 3 Bimmer, Rache per i. April binig ju verm. Nab. Girvillerftrage 18,

Cine Manf, eBobu., B bubiche 1. 3an. 1905 ju vin. Rab. Emfer-

frone 40, 1. 132: Omferstrage 70, 3-4-Hummer-29obn., Frontsp., auf gleich 3273

Tiedrichur 14, 200. 2. Etage, 3 Bimmer, Ruche, Bub., fur Gridgarte,m geeignet, per 1. April. Dab. 1. Grage.

(Sortueftr, 24, B. n. 2. Stod, 3 Bimmer-Bobn. ju verm. Rab, 1. Stod. 3902

Boben, Der Mens, entipred, auf I. April 1905 ju vm. G. Roch. Gneisenauftr. 12. 3110

Gneifenaunt, 25, fchone, 10ge 3 gim. Bohn., freie Lage, fein vis-a-vis, 11 vm. Nab. 2. 1. 6155 Schönermark.

Saringerage 5 fcbne 3-3imm.

1. April zu vermietes. 2758 1. April zu vermietes. 2758 5 camundurage 40, 1, St., 1, 3-3-3-mmero, Küche n. Ind. 3308 bis 1. April gu verm.

Co. 3-Bimmermohnung, Sabre einrichtung ift meggugebaiber jum I. April ju vermiethen, Rab. Derborbe. 26 bei Rramer. 2687

Schone S. Bimmerwohnung mit allem Bubeh. per fof. od. fp. gn vermierben. Mab. Rarifir, 44, Dugete, Reftaur.

Riebriderftr. 10, Rent. Biemer, St ich. Wohnungen v. 3 Bum., Bubeb, per 1. Jan. event, frafter. Robered daj, od. Donbeimer.

ftraße 96 J. 49°6 Parific 28, Mill. 3 g., Mant. Derbunns im Abiching, mit Reller auf gleich gu berut. Dab

Son, Bart.

Ricerimertt. 4 find ich is Jun.,
Probinangen in, Bad it, efette
Bift, mir allem Jubeb. per lofert oder 1. Mpril gu verus, Maberes

Riebenchentrufe 6, n. ber Dob-beimerer. ich Bebennugen. Bort, 1., 2. und 2. Gtage, beil, aus 3 Bimmern, Bab, Speifel. Ert. Ballon, Ruche m. fompi. Rablen. und Gaobero, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober ipater gu vermeten, Rein Dinterhand. Rab, bafelbit ober Fontbruguenftr, 5, Seitenb, b ft. Beingariner, 292

O originage 8. Oth., in eine lieme abgefchioffene 3-Fine-Wahnung auf 1. April zu berge, Mah. Sorbert, 1. St. 3547 DR origitt, 19. Bbb., nen berger. Manfard. Bobnung, B Bim.

u. Ruche fo', ob. ip. b. gu berm. Derreitrage 49, Beb., 3 Bim. gu permietben.

Schone 3-Brumer - Bobnungen mit reicht, Bubeh. a. 1. April obersfrüher gu vermiethen. Memban Göller,

Platterite. 112, ich. Frontiping-Wohnung, 3 Simmer, Ruche mit nothigem Jubeb. auf 1. April gn verm, Rab. Romerberg 15. (Caden). 4109

Biatterier, 112, Bei-Et,, icone 20-Jimmer-Bobuung mit ich. Mani, und reicht, Judeb., nabe am Balbe, Berb. ut. 2, cieftr. Babn nach gwei Serb. m. D, elefte. Babn nach gwei Serten, igf. oder 1. April gu verm. Rob. daf. oder beim Eigenih. A. Ren. Nömer-berr ib, Laden.

Rauentwalerfte. 8, 8 Bunmermit Was, Bab und Sprifet., auf fof. ed. fpater gut verm.

Rauenthalerstr. 9.

3.Bimmermobnung (febr große 1. April gu bern, Rab, Bbb. bei Gegerich, 1. St., r. 2781

Ranenthalerftrage 12. 3 Bimmer mit Jubebor ju ber-(Bimmer an rubige Beute

fofort ober frater gu verm. Rieble Brate 22 2900 Deinganerit, 5 (0, 0, Ningt.), fchone B-Jim-Wohn, im Milb. ju verm. Näheres Rr. 3,

Demganernt, 7, ichone bene gerthatte eventi uit 2. ob. 3 Bimmerwohnung ja bermieten. Naberes Eitvillerftraße 12. Cart

Deckute. 15a. Beuren, find im ett. fc. 3-Bun - Bobuungen auf 1. April ju vin. R. baf. 3300

Römerberg 8,

oth., find Wohnungen o. 1-2-3 Simmern und früche per fofert ob. fpater ju verm. Alab. baleibft bei Ihm. Groß ober Befiger Karl Kirchner, Bellught, 27, 985 233 obnung, 3 Jimmer u Rudje, Bbb., 1, St., p. 1, April 3. um, Baalgaffe 46, A. 2, 1, 2836

Gerubenür, 16. Gen., 2., treundt.
3-Jim. Bohn, m. Juben, p.
1. April zu verm. Rab. Balams fraße 1. bei Dambmann. 3611

Schreftemerfte, bo (Gemartan), Biebrich a. Ris.) ift eine fc.. Wohnung von 8 Jim., Kinde u. Reller per fol. zu verm. Rab. Reudaffe 3, Part. 1800

Cont Bubell 1 Bentermobn, mit Bubehor i. Renbau Wer berftraße 4 per glelch ob 1. April 1905 gu vm. Ptag. baleibft Stb., Batt

Derubau Balbir. 18, foone 3 Bim, Bobn. m. Laben, nabe ber Schule, geeignet für Bapiers tt. Schreibmaterialten, fofort ober 1. April gu berm.

Westendstr. 3, 3. St., 1., babiche Webnung von 3 gimmern, Ruche und Bubebor,

jum Breife von 520 ERL, per 1. April gu perm. Daberes bei 2. Meurer, Quilenftr. 31, 1. 3876

Webergaffe 43, Bob., 8 Zim., Kuche mit Clasabe iching u Manf. p. 1. April 3. vm. 1825. Box., Box., 3888 Rab. Bob., Bart,

Wellritzstrasse 22,

Ede ber Sellmunbir, Reuban, find eleg. 3 Bimmer-Bobnungen mit Bab von 550 Mt. an per 1. April, event. fruber gu verm. Raberes bei Adolf Haybach.

Denbau Ga Broog, Berberreicht, Bubet., Bab, Speifel., Balt. Erfer pp. gu verm.

28 erbertr. 3, id. 8-Bim. 200bn. Meng. entipr., ju verm. Raberes bat. Bart. lints. 3274

23 ilbelminenfir, 1, B., 3 gint, Ruche u. Bubeb. auf fof. a. enb. Wieber gu berm. Dab. baf. od. Banburean Sibner, Dot-

Porifit, 83, Reubau, Ede ber. Wettelbedftr. ich 2.000 Bettelbedftr., id. 8. Bimmer, per fof. ob, fpater billig ju berm. Raberes bafeibft 1., bei Rub

Doefftrafte 14. Segimmerwohn, mit affen Bubebir fofuet gu mit affem Anbeber fofort gu vermiethen. Raberes Borbechaus,

3 Bimmer-Bohnung, fofort be Maberes bei Rub. Schmibt, Portftrage 33, 1. Gt.

Bietenring 12, d. B Bimmermobn., Borberb, unb Milb., Rab. baf. Bautureau. 1880

Dogheim,

Gine fcone Bohnung von 3 Bim., Ruche und Laben für Bletgerer eingerichtet, in iconer Lage. Rab. Schierfteinerftrage 19 in Detheim.

3 bis u Zimmer und Ruche im 1. St. ju verm, Mas. Dou-beimt. Abeinftr. 16. 2906

Dopheim. Ju meinem D Reugaffe Bir. 63 ift eine 8. Simmerwohnung m. Stall auf gieich ober 1. April billig gu pers miethen.

Dobbeim, 3 gumer, Ruche nebit Bubeh im 2. Stort, Baffer und Gas im Daufe fofort gu bm. Rab, Birbbabenerftr. 20.

3 Bummer u. Bubepbr (1. Et.) p. fefort ob. pater ju verm. in Dobbeim, Mbeinftr. 49. 1718

Sonnenberg, Bida Flora, Abolificake &, & Sim -Mohnung u. Rücke ve. per gleich Mohnung u. Rücke ve. per gleich ober fpater ju beimiethen. Rab. 2Biesbaben, Buifenfrage 19, Bt. Meier.

Sonnenber , Gartenfte, 4n, noch 8 Dreigimmerwohn, m. reicht, Bubebbr, Gas, Bafferlpulung, ber Blengelt entfpr., per fof, ober fpat. gst bernt.

Dambach, Birebabenernr. 34, bei ber Stideimunte, Wohn, im 1. St., 3 Bim., & u. Bubeb. auf fofert eber fpater gu berni. Rusgaug burch ben Garten birett in ten Baib. 1983

2 3tmmer.

21 lbrechtfir. 32, abgeichieffene Mangarbenwohnung, 2 Bim u. Ruche an rubige Birether auf

nt. Ruche an enange. 9769
al. ober fu zu verm. 9769
21 prechere. 44. Sev., Hart.,
2 Bimmer, Ruche, Bubeber auf gl. ob. (parer ju verm. Nah. Dinterh., Burcau.

Bidmardring 7, hin., Bart., 3 Bim., 1 Ruche an rub. Leute per 1. April ju perm. 3677 per 1. April au perm.

Binderftr. 18, Stb., 2 Et., inte, ichones leeres Bimmer

Dogheimerdr. 18, Weith., Lach-Dogheimerdr. 18, Weith., Lach-jowie 2 Jim. st. Kuche an ruhige Peute gu bm. Nob. Bart. 9984

1. und 2-31m.-Bohn., Spelfe fammer, Ruche, abgeichloffen, au verm. Walder. 2, an d. Day-beimerkraße. in der Rabe des Gürerbabutafes. 1730

Chriftener. 18, 2 Bin. Ruche ber fer 1. April ju verm. Kab. dafelbe. 3331

bafelbit. 3 met gimmer und Rache bilig abjug. Beisbergfir. 18. 4042

Erbacherftr. 7, Bel-Etage, gr. 2. Bimmerwohnung, Ballon, Erfer u. Bubeh, preiswert gu verm. Rab. 1 &c., t. S005

9lr 26.

Friedrichftrage 14, # Bimmer, Burrau geeignet, per 1. April. Frantenftr. 20, 2.3im.-Bebn. uebft ichoner Bert atte jum

Mpr 1 1905 gu vermiethen Rab. 1 St., rechts.

(S neienauftr. 8, 3. u. 2.3im. 1 April ju vermiethen. Raberes 2869

Stemente, 12, 2 fl, Wohnungen im Sth. ju vermiethen. Rab.

Serberfir. 83, 2-Bimmerwohnung gu verm. Bu erfrag. Babs... Bariette.

Sa. Fremip. Wohn, nt. od. obne Ctallung auf fogleich 3. om. Rab. bei Frau Bme Henn,

agerfir. 3, nage ber 29abftr.,) ich. 23im. Bohn., 2 &c. auf gleich ob, fpat gu verm. 8488 3 abnur, 36, Geb., 1-9 3mi, Webm, groß per 1. April an bm. Rob Beb, Bart. 8286

gebrichermtage 6, n. ber Seimerfir., icone Wehnungen, Bart., 1., 2. und 3. Grage, beit, ous 2 Jimmer, Bab, Speifetammer, Grt.-Balton, Rude, 1 Dianfarbe n. Steller auf gieich ober ipater gu vermieten. Rab bafeibit aber Faulbrunnenftrafte 5, Gritenbau bei ffr. Beingartner. Coutergin fc. Lager ober Bureauraum gu ber-

mieten. Riebricherftr. 8, Frontip.-Wobn., 2 Stimmer, Ruche, 1 Retter, auf 1. April ju verm. Raberes bafeibit Bart.

Rirmgaffe 9, Dadmobnung. Binumer, Ruche u. Reller per gu vermieten. Georg 6131

Mauritiusstrasse 3 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 200 Mart ju ver miethen.

Dengergoffe 18, 2 Himmer, mieten.

Frontipigwohnung, 2 gr. Bim., fruche, 2 Rammern nebit Bu-1. April ju verm. Rab. Worib-

Stude auf 1. April ed fruber Raberes Reubau gu vermieten. Raber Goller, Rettethedfir, b.

Denban Bintermeber. Retiele b. dir. 3, find noch Bobn. im higterbens von 9 Bimmer biflig gu perus,

Dengaffe it, eine 20-31mmer-Bedunng m. Bubeder an it. Familie ber 1. April ju verm. Nab Karbaden. 8469

Biatternrage 38, fleine u. gref. Bobningen nach ber Strafe

(Suftan-Abotturaft, |chone 250bm. ung bon 2 Bimmern a. rub. Leute auf fofart gu verm. Raberes 1156

Dohnung, 2 Zimmer u. Ruche. auf 1. Dit, ju vm. Blattetfir. 46, 6221 D. Schmeife.

Panembalerfte. 7, ich. 2.3im.
Paemungen im Artib. und hib. m. Cas u. Balt. j. 1. April 111 perm. 2823

Dauenthaierftrage 9. 2-Zimmer-wohnung im hinterb. (Speife fanimer, Atofet im Abicht.) ver 1. April ju verm. 201. 340. Raberes Beb., 1. St., b. Giegerich. 2782

Bertiffe, Ihn, Reuban, Dib., 2. Sim. Wohn, auf 1. Mgrd, en. 1, Morg ju nm. R. bai. 3301 Dechne. 13, Renbau, find ich. De 2- und 3-Fimmerwohn, mit Baiton auf 1. Abril zu vm. Rob. Baldfrafte 18. Part, ob. Abler.

1. 1, bei R. Auer. 8796
Domerverg 87, 2 Zimmer.
Stücke u. Keller jum 1. Jan.

gu permiet-n. 200 ohnung von 2 Bimmern, R. und Buberbor fofart gu ber-mieten. Raberes Scharnbornftr. 6. Bart. 2941

Sha thr. 16, Frontpipmonn., gu vermiethen.

Schotier, Bl. u Bimmer, Ruche, feller u. L. 10, auf I. Nued gu vermiethen. Schaffe BO, ein frel, Dachfofort bill. ju um. Rab B. 1851

Coolgaffe 24,06, Mont, 20obn Sociatie 24,26, Brant, Cook, 2 Jim, 11, Küche en II, Hamilie zu berm. Wab Sth. 1 Tr. 4058
Secrovenus, 16, thth, 2, ichene 2-Jim, Wah, Bulowar, 1, tel yandemann. Wah, Bulowar, 1, tel Dambmann.

Dambmann.

diwalbacherfir. 28, eine fieine 2.Bim. Bobn. auf 1. April 3. Nab. Bbb., P. Bimmer und Rache auf lotert ob. 1. Nov. ju verm. Schwal-

baderfir. 73. 2 Manfarben mit Gladobidius

Caierfleinerfrage 12, D., 250hn. ungen von 2 Bimmern, Ruche und Reller an fieine Familie auf Mpril gut verm 215 aframfir. 82, Wohnung im 2. Se., 2 Bim., Ruche, Ren.

auf 1. April gu verm. Engul t. 10-12 Ubr Berm. R. B. 2931 Sch. 2 und i-gimmerwohnung. , April ju vernt.

Tronting-Wonnung, 2 gimmer, 3620 Belleinfirage 3. 253 turigur. 20, Dib., id. 2.8. 23obn. m Bubeh., co. mi Bafdtiiche ju verm.

23 curiphrage 42, Lacen, ichune 2 Simmermohnung gu permieten.

Weftendftr. 3 Seitenbau, 1. St., icone Botnung von 2 Zimmern und Ruche. jum Preise von 1840 DR per 1. April ju vermieten. Rab b. 2. Menter. Buifenftr. S1, 1.

portitr. 14, Seb., 2 ginn., Rade und Reiter ju bern. Rab. Bob., 1, Ct., linfa, Dorfier, 29, ichene 2-8ammer Webnung auf 1. April 1906 ju verm Mab. 1. St., 1 2514 Sebr fcone P.Bim. Bobuung

m. Riche u. Reller fof für 260 DR. gu verm. Rab. Bimmermannfirage 4. 8., r. Rietenring 12, Bimmermobnung, Borberb. unb Milb. Rab baf. Bauburrau, 1879

Gine ausbnung von 9 ginmern nebit Inbebot auf gleich ob. fpater ju verm, bei ftapl Edreiner, Sanbbadit da, Pierfiabt, Sonnenberg, fd. 2-Bim. Dab. bal., Bart

1 Zimmer.

Darmage 19, icone 1 Bimmer-Bobn. an rub. Mietber ju vernt. Dab. Bart, f. 2021 Poierftrage 30, Bimmer u. f.

Adlerftr. 57

Dady, und Ruche ju verm. 1977 Bimmer und Ruche gu verm. Mant. Bart.

Donaeimerfte, 62. ein Bimmer, Striche u. Reller fof. gin bin 9746. B., I.

Ruche gang, auch gefeilt auf gleich ober fpatre an verm. Rab. Dellmunbir, 31, 3. 1., 1. 3951

Birchgaffe 14, Beb. Wenfarer ein Bimmer und nuche permieten.

Dermeten.

Ch, gr. Bimmer, event auch Wohn ni. 5 Gilaizim, mit 1 ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirdaaffe 36. 2 L

Frontfpig-2Bobn. 1 Sim. Rude u. Reller on rubige Berion Dart. rechts. Rarnerfrage

Marigitrage bo, Gronipigwohn. 1-2 Zimmer nebft Bubeb. auf 1. Aprit ju verm. 4020

Derecht. 6, Sib., 2. St., 1 gim., perm. Rade u Reller per fof. gu verm. Rab im Baben. 3472 Schones Brumer und Ruche, Gleich.

geitig empfehle mein neurenopiertes Saiden, noch einige Tage frei.

Schane 1-Jimmer-wohnungen mit Roche auf 1. April ober fraler ju verm. Mob. Reubau Göller,

Drangenftraft 60, Ditio., Bart., 1 Bim. n Ruche auf 1. Frbr. u. Dach 1 Sim, u R. a. 1. April ju verm, Rah. Bob., 3. Et. 2069
Blatteeftrafte 38 großes 3immer und ftuche per Dez. ju vermiethen. 373

Philippobergitrafe 2, leeres Bimmer an einzelne Berfon ju bermieten.

Deinganerfte. I großes, leeres granfvibginuner ju verm. Rab Bochwart. 3494 Dheingamerir. b, ichones, leerra

Rab Rr. 8, Sochoort Rheinganeritrage 7, 1. Zimmerwohnung mit Speifetam. und Alojet im Abidil. ju bermieten. Raberes Ettullerftrafie 12. Cart

Biemer. Ruche ju verm. Rab. Gir-villerfir, 14, B., b. Diepel, 6683

Seigbares Danfarbegimmer an eing Berfen gu bermiet n. 2584

21 nft. Rabchen tann freundt. 672 Sebanftr. 4. B., r. Cebanitr. 6, 1. Gr., L, ichones Bimmer an eing Derf. an nermieten.

Schierfteinerftr. 18, Drb., 1 Bim. u. Ruche g. 1. April ju vers

Steingaffe 16. Dadwobnung, 1 Bimmer unb fruche ju ver-

Beuringtraße SB, 1 ich, Wohn-ung, Dad, 1 Zimmer, Ruche und Reller gleich ob. fo. gu verm. Dal. beigh, fchbur Manigroe. 2344

Sonnenberg, Aboliftrage 5, 1 Binmer u. Ruche nur an rubige Leute gu vermieten.

Dab. Wiedbaben, Quijenftrage 12,

Möblirte Bimmer. Mibrechtftr. 6, 1, aut möglirtes Bimmer fofort

28 ibreatfir. 81. B., mabi., fep. an permiethen. Babnoofftr 6, Dib., 1. St., L.,

herrn ju verm. Binderftrage 9, 2. Et , L. ichon mobt, Sim. gir verm. 8500 Gin mobil. Bimmer ju berm monatt, 15 M. Rah, Berrram Brabe W. Stha. 2, r.

2 Frontipit-Bimmer, mobil ober unmeblirt ju verm. 9155 Dobbeimerfir. 10. 1. St. eini, Arpeiter ab, miebchen era, Deini, Arveiter be, belle 3955

Eleonorenftr, 10. 2., r. Muftandige Bente erhalten Schlafftelle Emferfrage 25.

Givillerftrage 14, 2. St. M. L., rin gut mobl. Simmer gu

Chon mobl. Bimmer Branfenftr. 10. Bbb.. 2. Gt.

Diobl. Zimmer

Denfion gu verm. Franten-frage 28, 2., L. B. Grau Dorr. 3507 Gintach mebl. Binmer billig

su bermietben Prietriafte. 8, Sit, 3. Deinennubfte, 40, 1, St., I.,

Sellmunder, 46, I., junge Bente gute Roft und Sermanuft. 3, 2 St., linte, f.

erbalten auf eleich. Din Arbeiter finber Schlaftielle Delenente, 9. Grifp. 9289

Deniere, S. 1, L. ichen moei Daniarbe für 1. Bebruar st permie:ben.

Serderfir. 8., 1., i., fcon mobt. Serberftr, 9, Oto., trod. 29erfft. fof. gu berin.

Derberfit, 15, 8., L. Anguf.

Plun. fol Degun fann einf. mobl. Bimmer haben 3986 Sirfchgraben 18b, 3. Se, r. It ind Pogis. Robiter erb, Roft bind Pogis. Rabberes Rariftr. 3. 1. 61.

Martifrage 12, 3, St., t. tet Schafer etb. j. Mann ich.

Möbl. Wohnung. B Bimmer u. Rade, gu vernt. 19 0 Mauernaffe Bib.

Dibbt. Bimmer 3901 gu vermiethen Mauernaffe 3/5.

Chlafftelle gu bermiet IRanergaffe 12, bei Daier im Meinl, Arb, erd, Roft i. Mogis Werigfir. 9. MR. 1. 1 2611

De orightraße 88, 1., finb 8 met 3514
Get mobl. icone Simmer ju uermietben. 3514 fotort gu vermiethen 6 .. 9. St.

DIob., Bimmer mit g. Penflan Mengaffe 9, 2 Dengaffe 9, 3. Gt., i. erh. beff.

Pengoffe 9, 3. et., L, ein mobl. Bimmer mit Benfion auf gl.

Diebermaibstr. 11, p. i., mobl., Bimmer ju verm. 9514
Draufenpraße 2, Part, erb. reinl. Arbeiter Roft und

Dranienfir. 48, B., ein ich gr. mobi. Bim. u. eine mobi. Manf. ju verm.

(But mobil Bimmer an 1 o. 2 anft. Damen mit ober obne Benfion ju verm. Rauentbaler-frage 6, 2. Et. 2804 Daurntholerfir, 6, 2, St., erb., ann. T 6. Roft u. I 8899

Finang, auch or or space. Gingang, auch an eine Dame in vermieten. Ranentbalerfit, 6,

Debblirte Waniarde 3u vermiet, Bobertrage 16, 2. Stod, echts.

Cedanftrage fi. 2. St., L, ein Bo68 Cunger Mann tann Rog unb Dogis erbalten Bebanftr. 7. 5:6, 9, St., L

Sebanitrage 7, Dio., S Er., r. erbaiten 2 reinl. Arbeiter Edlafitelle.

Möbt. Zimmer

gu vermietben Gedauftr. 15, 1., linfe. Schen under, Bimmer an beff berfift. 2. 1. Et, 1. 4101 Priemer erh Schlafft, Scharte. borfiftrafte 2, Part., r., bei

mobl. B. a. beif. herrn eb. a. 2. Beren s. perent. Scharnborfiftr.

I Sta. linte. 2 Arbeiter erhalten ichon, Logio Seerabenftrage 23, Dineerba.

9. St., rechts. Chadpint. 4, 1. St, e. ich., trot, mobil, großes Bimmer, nen bergerichtet, au verm. Schwalbacherfir. 35, Geb., 1. St., L. mobl. Bim. m Raffee (16 M.

p. Bit.) git berin, Schwaibacherftrage b8, 1. Gt. Rlavie u. ein einf. mobi. Bimmer

oleich au perm. Chwalbaderfir, 59, 14. mobi. Bim. m. gut., burgeri Benfion gu nermieten. Schlachthaus, gut u. einjach

mebel. Bruimer bill. ju verm Mah. Medaurant. Stringaffe 11, 8. Stod. rechts,

Stringaff: 20, 8, &L, L, 1 mobi. Gut mobieres Bimmer gu per-mieren. Rab. Steingaffe 38, 1, 21, 1

gerobenfir. 7, Sth. 8. St., t., erb. ait. ,reinl. Lente icones Serrabenfit. 25, O., 1.

ein mobl. ober unmobl. gim. ju vermieten. 2 auft. Arb. erbaiten id. Vogie Geerabenftrage 25, Dinterbe.

2872 Peini, Are, erb, Ret u. Pogto

Mobl. Zimmer in permitten Gut mobl. Zimmer mit Bennon von Bef. 60 on gn vermierben. Tannnehr. 27, 1. 4220

Demische Arbeiter erhalten bill. Wairamftrafe & Mant, mort, ober teer, für tor

su vemieten Balrausftrafie 14/16. 23 Bin. in perm. to State She 23 euripftraße 35, freundt, mobi 9787

23 eliripitrage 48, 2, St., Icone 4067 8 mabl. Rim. b. 4. perm, 8298

Benftanen. Villa Brandpair, Gmlerftraße 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmen, großer Gatten, Baber, Borganide Ruche. 6807

Laben.

Cabenlotal im Saufe Mamer, went, auch mit Zimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft zu vern. Richeres Melkeibeltoftrafe 47, bei et. Minnie

21. Minnig 1691 Bispiardring 2, ichbire Loben mit 2 Labengimmern u. Lagerraumen per 1. April ju vermieten. Dab, bafelbft.

Dabeimerfte. 74, Ede Glivilleyfte, ift ein großer Edlaben, fowie Conterrainfaben,
Riafchenbierteller und Lagertaume
mit aber obne Washnung zu verm.

Rab. 1. Stod. 3791
Saben mit Reuer und Bebenbillig zu verm. Rebenan mebrere
in Angriff genommene Baufiellen.
Dopheimerfir, 106, Beder. 3003

Edlaben mit 8-3immerwohnung Donbeimerftr. 76 ju permieren. Rab, Donbeimerftr. 80. 1. 2918

Erbaderntafte 4, April gu verm. Laben in. Monung, in meidem feit Jahren gutgeb. Spegerei. geichaft beirieben wurde, Umftanbe halber auf gleich ob. 1. April git verm. Rab. Frantenftraße 28,

Saben, 2 Bummer, Rude, mehrere 2Bochen ale Lagerraum ober Masteniager gu vermieten. frontenftr, 28, 1. Gt. Gneifenauftr. 23, febr ichoner, ger. Loben mit Zimmer (300 Mt. jährlich) zu verm. Auch Wertkatts nr. Wohnung baf. Nab. Hodu., rechts bafefiet. 1508

Laden ju vermietuen.

Hellmundstr. 58, Ede Emferbraße (Renbau). Ecfladen

mit Wohnung und Lager-raumen (für Colonialmagrengeich, greignet), per 1. April ober früher gu ver. Raberes Emierftr. 22, B.

Michelsverg lb., Laben 311 verm. Rab. bei Peturich Straufe, Wellrigae. 10. 2884

Laden mit Lagerroum ju verm, greignet für Porzellungeichaft. Rabrest 3874 Merofirage 6.

Blatterftrage 49, Laben mit 2. Bimmerw., B., geeigner für Webger, Frifeure, Schnelliobl, auf gleich ober fp. ju verm., ebent. m. baus zu vert. Rab. 1. St 3014 Schwalbacherftr. 3,

roger Baben, paff. für Mobel, Mujitalienhandlung ac., per Caben mit eb, phue Wohnung

per 1. April gn prem. Saalgaffs 4/6, 9, L Sebanplat 9, Baben, et. m. ob. Brifeur u. bergl. ju berm. Schoner gr. Laben wit u Erfern u. Wohn. Mouthirage 19 nabe ber Abeibeibe u. Schierfleinere ftraße with im Januar gebrochen und in bis 1 April ju vermieten mis 2 Grane 7829

Mab. 2. Grage Westendstr. 3 iconer großer Baben nebn 2 Bim. und Rude up per fofort gu berm.

ftraft 31, 1, Et. Bebergaffe 89 find gtuet geraumige Litden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohning auf 1. 9:prit 1903 ju vernt.

Raberes bei 6800 Od. Abelf Wengandt Gde Weber- und Caalgaffe. Ril. Schwalbacherfte, 10, groß't Paben mit Wohnung nus 300 C . Mir. Lagerraum, gang ob-

getheilt ju beritt. Rab. Friedrich-Ring 31, 8. Schoner, großer Laden, in bir Rirchgaffe gelegen, gu ber-

Raberes unter A. P. 4 an bie Erneb. b. Bl.

Werkfigtten etc. 21 beibeibitrage 83. Weinteller & Badraum ju vermieren. Rab bafelbit ober Deanienftraße 54 Bart. linfe. 0897

Part., linte. Placifitrage I find auf foleit große belle trodene Lagerröume, für jebes Geichäft geeinnt, swie in ben Seitengerauben Webnungen von 2 und 3 Jimmern, Stallungen für vie Plerbe an bei, wirtben, auch werben Penflant, prober angenommen. Ber Ctobn gerönmige Jöben u. Wohnunger im Bererbaufe.

m Borberbaufe. Dincherbaule.

Bincherpian 3. ft. weintrat.
18-20 St. faffend, per ici.
ad. fp. 3u vun. Rab, borti. i. 282.
o. Bincherftr. 17. B., r.

Binderplay 3, gr. belle Biethi.
v. fal. ob. fp., au vernt. Mit.
dortf. im L. o. Blückerftr. 17, im
Blücherftr. 17, gr. Weinstalls.
m. Hahballe u. Konter p.
o. fp. s. vm. R. dortf., P., r. ab. Debleimerftrage 106. Garreber Berfhatt, fewie Sealung u, obne Wohn, au verm. 1001

Gneifena-ifrage 8. ich mein. Rat. 806, 2. St, rechts.

3'4-5 Bjerde im Beitenb uebt 3-Bim, Bobn u. allem Bubeb. per I. April 1905 gu berm Mab. Emferftr. 40, 1. St 1328

Grabenfte. 30 fine Bertftanen u. Bohnungen von # Bim mit Ruche u. Bubh. fowie ein ganges haus in ber Depgergaffe fpaff. für Trobler, Untiquar ober Eduhmaarenhanoler) p. I. April 1905 in bern.

Gneisenaustraße 9, Gde Borfftrage. Schane Mutomo-bil-Lager. u. Rellerraume gu berm Main Grerobenfer. 30, B.

Bornftr, 17, gr. beuer Bart. Lagerraum, ca 145 | m., faivir ebenio großer Beinfeller u. 150 qm hatteller auf gleich ju memieten. Raberes Borberbaus,

Hellmundstr. 58, Ede Emierftrafe (Menbau), große, belle

Souterrainraume, auch für Berftiatte geeignet, per 1. April ober früher gu vermieten. Raberes Emfer-Grage 22, B.

melmunbitr, 41 Griterh, Bart., ift eine ich. Wertfiarte per folurt gu vermierben, Raberes bei J. Hornung & Co., Dafnergaffe B

Wertftatt su vermiethen Beiberfrage 9.

Deibernrage 53, per 1 April Reller mit Gas n. Waffer, mit o. obne Wobnung ju verm. Raberes Borberb., Bart.

Seideritr, 88, Flaidjenvierteller gu perm. Bu erfragen Bob., erberitt. 35 Bertit, gu verm

Bu erfr. Sab., B. Derfftatte per 1. Muril

pu vermiethen, 8540 ber toritorung ov bagerronge großer, beller, mit Aufgug and gereilt, gum 1. Rov. ju vm Ann Jahnstr. 16, 1 St. 2514

Birdrig ritrate 8, foone belle Bertitatt für jeb. Geschaft paffene, auch für Ren-gereit eingerichtet, ju vermiet. Rab.

Ciallung fur 2 Bierbe ne ft Rusterraum für gleich ober 1. Der ju rerm. Rab Cabuftrage 22, Stell fur 1 Bero u. Rennie

auf L. April in ocem, 3414

Marintage 9, Werfunte mit ichiner Kohnung anf 1 Abill gu vermerteen. 8494

Steller, no que per for. Rab ifr'atfire e 23, Part. Bertinaren, 1 gr. Softeffer Matters Winten Göller.

1 Bureau ober Lagerraum, torent t, jum 1. Jan . im 1. St. mei Bimmer, Riche a. rub Beute

Mineinstrage 44, Lagerraum ab 1. Mary gu ver-

Rebenemerit. 23 (Reusan) grober Beine n. Logerfeller, er. 90 Cnabratmeter, fofort a

Stoothung zu verne. Room

Sebandt, 11, 2 Part, 33mmer-als Lapezierer., Buchbinder, it. Serfratte per 1. April 3 vin. Gine gure, große brite Bertfinte,

beigiar, aus 1. & pril ju vin. ff. Schwalbacherftr. 59. 2476

mit, Bab

が 日本 日本

10014 2440

ta 200 qm, als Lager-tanm vo. für Ronfeftionegeichaft, in vermieten. Stus, 2, Etane. 4963

Weinfeller

mi Bub bor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, nebft Shalle u. Bureau gu vermieten, vir ein Reiler, ca, 100 qm,

2308 anneren 18. 3398 2304mung mit Stallung zu ver-mirten Walbitraße Rr. 41. 3032

Menban Walden. 18, Statiung füx 4 Perbe, Remife f. 8 men, Huttercaum u. Wohnung, dim., Ruche u. Zubeh., fof. ob. 1. April gu perm.

Bellritftrage 11, eine belle ge-Rprit zu verm. Rad. Bart. 3500 23 ftrager, 27. Ede Bellmuntobne Wohn, jum 1. April 3. vm. Rah, b. 29 Mobrig pal, 3965

Wertstatt,

Bellripftrage 37, auf 1. April 3n prens. Ras Sob., 1., linis, und Prentenfir. 19, Bart. 8067
Prantenfir. 19, Bart. 8067
Porfftr. 7, Stallung für i bes 2 Bieche im. Bubehör und Leobunna v. 1. April 2 von. 2594 Portitrofe 14, Stallung fur Berthatte gu berm. Rab. B. 1. Stod. 9124 Dorfitrafe 14. gr. Rellerraume, auch geteitt, gu verm. Rab. Bobe., 1. St. 9126

Dorffir, 29, ichone gerdumige Bertfiatte (300 MR.), event. m. 2-3im . Bobn, auf 1. April b. gu bur, Rab, 1 €t., 1. 3850

Bäderei gu bermieten. Raberes Selenen-firate 15, 1. St. 2758

Kapitalien. Ratatatestatestatestate

Bank-Capitala. Popo auf Wohnbauler in g. Stabt. lage (event, ratenmeife Ausgablung mabrend ber Bangeit), owie auf hotels u. Sabriten (welche minbeftens B Jabre be fteben) bat fiets ju perg. 738 Senial P. A. Herman, Berr, erft! Sppothetenbanten, Sedanplay 7. Tel. 2314.

Darteben giebt Geibft ebecreeft. Berlin, Tresdomitrage 38.

Tie Breng. Pfandbrief Bant ju Berlin

vergiebt cefte Supetbefen gu conlatten Bedingungen burch Senial P. A. Hermann. Cebanpiat 7. 788

GelD'atleine f. Beri, jeben Stanb, 3 4, 5, 6 pGt., auch in il Raten rudgablb. Derm Cobotta & Co., Baitrabutte

Auf Hypotheken zu vergeben:

durch . 4034 Ludwig Jstel. Webergusse 16, 1.

* Verschiedenes. In

Der Ausverkauf der J. Werner'schen Ronfursmaffe

wird bis auf weiteres fortgefeut u. ju enorm billig. Breifen verfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Eilberwaren ift noch ziemlich reich

Wiesbaden, 6 Marttftrage 6.

Ballfaison

Saar-Büpfe in allen garben von 3 Mart an. joide obne Rotbel von 6 Mt. an. Anfertigung fammtlicher haar-arbeiten gu binigften Preifen bei

of ob. Bleichfter. Gde Delenenfter.

Bettfedern, fertige Betten, Bardent

tauft man am beften unb billigiten im Wiesbadener

Bettfedernhaus Manergaffe 15.

Gingiges Epegialges ichaft am Blane.

Streng reellite u. billigfte Bezugequelle.

Ginfüften ber Bettfebern im Beifein bes Ranfere. Rur garantirt neue, boppelt ge-

Bettfedern und Dannen gelangen gum Berfant.

Wie Dr. med. Hair vom ow Alithma

fich felbft und viele bunberte Batienten beilte, lebet unentgetlich beffen Schrift. Contag & Co.,

riechten offene Füsse

wer bishervergeblich boffte gebritt ju merren, mache noch einen Berind mit ber beftent bemahrten

Rino-Salbe frei von Bift und Saure, Dole Bif. 1,-Dantidreiben geben tiglich ein. Beftenhitelle: Blonenwucha, Naph-tainn to 15, Wairas 29, Benso-Sett, Yen. Terp., Kamuterpflunter, Fera-talaam je 5, Eigeib 20, Chrysnobin 0.5, Six baben in hen Wasthefen.

bel, in ber Bereria-Mputhete. 417 Jos. Piel, Sheimt, 97, Bart.

amefiehlt fich jum Ginfeben funft. Baljne und ganger Gebiffe 2539 in Golb und Rautidul unter 20jabriger idrift. Garantic.

Schmiedeeil. Rohren, gebr. Befen u. Berde billig abgugeten.

Georg Jäger, Mit-Gifen. und Metallbandlung,

Muziindeholz, f. gefmalren, aler. 2.20 DR. , Brennholz

à Cer 1.30 Dt. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer,

Campi-Zebreinerei, valbacherfte, 23. Zel, 4117 Mebrere bunbert gentner

Strenftroh sem billigften Tagespreis bat ab-

mgeben Hombrecher, Beit-firage 18. 2862 Clenfener Beinlieh, Gier onormirafte 6 3496

2 ite 3 bestere Derren fonnen noch burgerl, Mittage und Abenbessen ert. Raberes in ber Erpeb, b Blancs. 8202

2 Arbeiter tonnen noch guten Dittaget ich

Clarenthalerfte 3, B.

AkademieFriedberg bei Frankfurt a. M. Polytechn.Institut

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei Phrenologin Lauggaffe 5, 1., r. 4089 1

2000 Meter

herrenftoffe wegen Umban billig ju verfanten. Auf Bunich Au-fertig nach Raaft bid. Preifen. Chr. Piechsel, Jabmir, 120 Bart.

Staunend billig Bur Danbler, Gilb. Uhr, Golbr., 19. 6. Dito Edt Gibellier f. Damen Dt. 7 Golbin Can. Cprungbedel IR G Sith. Anfer Sav. Sprungbedel IV. 1250. IR. 12,50. Bollfrei bei 3 St. Diufter Dt. 1 .- mehr. Ubren-Engros Commant. Gefelliche t. S. Kommen & Co., Bafel (Schweit) 220:117

Pferdekrippen und Raufen

gu haben Quifenftrage 41.

Mevaraturen an Uhren und Goldwaaren werben folid und billigft andgeführt 8608

Marktstrasse 6. Der Bebling ber haustrauen in Waschmaschinen in unireing Rarin ob. Schaebe's Schnellwaidmaid. 4100

"Blitz"

Stete porratig bei M. Rosenthal, Rirdnoffe 7.

Wringmaschinen mit amerif, Gummiwelle ("Bara-Gnami") ebenfalle in großer

Daiche g. Bajmen, Bugein u. Fusbagein w. angen, auch Benfionemafche und Manam, m. angen, und Bugeifurfe werben git jeber Beit ertheilt Bellmundfer, 49 Oth. B. ob. Bot., B. r. 3873

Damen finden jedergen St. Mondrion, Debamme, Balramite. 27. 88

Irbeitermafthe wird angefib., 2. Et. r., b. Spahn. 6995 Bereinstofal, 150 Beri, faff., in Mitte ber Stadt, für bauernd, en für eingelne Tage ju bermiethen Nab, Raifer Friedrich

Stuckt. Detrat erfebni ja Daine, obne annang, (350,000 Met Berm.) nt. fol. herrn, w anch obne Berm. — Anfr Off. an Bebes-(Radporto).

Kartendeuterin. 3 Sid Entreffin fie, Angelegenb. Balramftr 30, frb. D. linfe.

Seirat wunich: Warie, mittel-gr., coreulent, hauel. ergog., Berm. über 100,000 Mt., m. iol. herrn, ftattl. Fig., iSerm. Reben-lache). Geft. Bricht u "Fides". Brit : Bottamt 18. 712.07

Buch aber die iebe. 100 ju viel Buch aberie. 11/4 DR. Nachn Bo Blut = ftod Franch = 11/4. Wet. Sieftaverlag Dr. 29 Samburg.

Kantgeluche.

Battiewaren, Romity-Reitbenande fore, liebernahme gunger Lager tanie fortrabrend gegen Bar. Off u. N. N. 4010 an bie Erped

Herkante.

Fabrik-Terrain

mit Gleisanichlus zu verf, Rab. in ber Erpeb. b, Bt. 4168 Biert nen erb., comfort, einger, Billen find preismerth gu vermiethen, eine bavon ju verf. Gerigner für Aerzte, Juriben, auch Schülerpeni, ic. Ausfunft

Marfir, 4. Besichti, ung togi von 11-2 Ubr. 3416 Die Bug Deinrensberg 4, feith Rim, mit allem Comf. 5. Rengeit,

Sim, mit alem Comt. d. Rengert, Centralheigung ic, eingerichter, ift am sofort oder später zu vermieten oder in verfausen. Nad. Eisa beidendt. 27. K. 7633

Dictineres Hand mit ichmer Logi, deifa beidendt. 27. K. 7633

Dictineres Hand mit ichmer fiedes Gelählt greignet. in guter Logi, preiden, m. fl. Anzahlung z. vart. Olit. van Selbfriesseffanten und K. R. 472a an die Ern sub E. R. 472a an die Erp.

Saus gu verf, ti, Schwaibacher-ftrage 8. Naberes Rero-101 45.

Gin Colonialwaarengefhaft ift biflig gu verfaufen, Daberes Riebesbeimerfir. 1st. Laten. 3316 St olomatmaaren Ginrime, n. d. wie neu, fol. bill. 5 ot. Gneile unftr. 10. 8559

Brachto, rehoraune perfiete Windhündin ju verlaufen Rheinitrage 97, 3. Gr.

Tederrollen ine neue, 35-40 Cir. Tragfraft, errich, gebr. v. 15-70 Etr. Tragfr. eine fl. Rolle für Efci ober Bonn, and ale Sandrolle billig gu bert,

Dobheimerftr. 101a Federrolle,

fan neu. 35-40 Bir, Tragfraft, billig abzugeben Brorigitage 50.

Sockelichild (Gifenbiech), billig ju vert. Bahn-bofftrafte 10: 806

Elektrifde Sogenlampe (Wechfeiftrom), neuft Bubebor ver-

laufe billigft Babnhofftrage 10, Laben. (But erb. Gartengelander,

eine Do aballe gu vert, und Dab, Raifer-Friedrich:Ring 74, 3. Et.

Wegen Anfgabe ber Bucht ein feiner Statum Rauarten-

Dafine und Beibeben nebit Deffen re, billig gu baben, Rab. in ber Erneb. b. Bi. 46 6 Ranarien Gbelroller,

alle Touren burchichlagens, fomie Beiben u. Bogelbeden gu vert. Ri. Schwalbadjeritr. 6, 2. Stod,

Kanarien-Edelroller, alle Zour n burdichlagend, mit iconen hobirollen, t. 6 u. 8 Mt, ju bertaufen. Binguft Raifer. Caftraftr. 10, 20bb., 2, St. 8432

Webrauchter Wafferstein billig gu vertaufen

Babnhofftrage 10, Laben, Bertifon, Betitr, Schrant, fleine Rommobe, Spiegel, femie Conftiges febr billig abjugeben. Roberfrage 25, Dinterbe , 1. St.

Weldichrauf, Babenregal mit Gporgeifchrant bill. abgugeb, Burran Selios, Oranienftrofie 21, Part.

Ein g. erh. Berb b. gu vt. ffetb. Woch febr gute Schuhmachermaichine Breie 25 Dit.) gu pert 4124 Abolfer, 5, Sth., r., 3., 1

Rener Zaichen Divan, Rinig 48 Mt., Ifigig 60 Mt., Charielongue (neu) 20 Mt. 4135 Manenthalerftr. 6, B

But erh. Rochherde und verfcbiebene Defen billig gu verfanfen Raifer Friedrich Ring 23, Derrape 10 M., Grobiade v.

Bismardring 33, Tel. 2823, 2806 (Sin Sopha und 2 Seffel billig Edmaibadjerit, 3, 1, t.

Reinen Weisswein, eigenes Gewachs, pro Blafche 60 34 Platterdraffe 8, 1. Et.

Sooner fdmarger Blasfdrant, Derich. Blattaften, Stebleiter re. billig gut perfauten. Rab. Mabigaffe 17, b. herrn Hanb.

gur Brantlente.

Sut gearbeitete Möbel, meift danbarbeit, twegen Erfparnis der hoben Labenmiethe fehr billig zu verkaufen: Bolkt. Benen 60—150 W., Benk. 12—50 M., Kleidericht. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelfchränte 80—90 M., Bentmoden 20—34 M., Kächenicht. 28—38 M., Sprunge, 18—25 M., Wart, in 20—34 M., Ruchenicht, 28—35 M., Springe, 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, dieit und haur 40—60 M., Decidetten 12—30 M., Sephas. Divans. Ottomanen 20 5:6 75 M., Walchtommoden 21 bis 60 M., Sephas und Anspigische 15—25 M., Kidden u. Zimmertilde 6—10 M., Sindie 3—8 M., Sopha n. Weiteripiegel 5—50 M., n. f m. Große Lagerränme. Gigene Werkit. Franken-fraße 19. Wellrisstraße 37. Mui Wunfch Bahlunge Erleichternug.

Strickmaschine, Bolle und ftridend, bill. gu pert. 37! Sebanftr. 11, Stb., Grontip.

Gine Barthie mener

Gefen u. Berde billig abzugeben Quifenftrage 41.

Gut erhaltene Bimmerthüren billi au verfaufen 3429 Rbeingauerfir 3, Bauburrau.

Maskenanzug (Span. Tangerin), billig ju pert. Bismardeing 3, 1 Grage. 4087

Bubiche Berren. II. Damenmadtenfoftime preiem, ju verleiben, cice Maften-bate gu verl u. ju verl. Berber-ftrage 11, Gra. B. 3652

Eleg. Maskenkoftime gu vert. ob. ju berleiben. 3800

Ein eieganter herrn-Masken-Angug und ein Clown-Angue gu verlaufen ober ju verleiben Jahnfrage 2.

Mehrere Berrens und Damen: Mastenanguge, Rippiachen und 1 fl. hund billig au vertaufen Gleonorenftrage a. Part., r.

Menergieber und 2 nene Bebrod. Anglige, mit Geibe gefüttert an verlaufen, Biethenring 8 D. Part. r.

Benner bid. ju. vf. E. Stofter, Dermannftr. 15. 3761

Biano, wenig gebraucht, preiswert gu ver-

Konig. Bismarfring 4. ! Gelegenheitskänfe! Brima Epeifezimmer,

beit, aus Buffet, Ausgiehtifch, 6 Ginlagen, Servante, 12 Leberftublen, ichaffungepreis Mt. 1400, unr 675 mit. Biano, fchtwarg, febr gut, Unidaffunge-preis Dt. 850, nur 350 DRf.

Weldidranfe mit Erefoir, in allen Größen, 13 Friedrichftrafe 13. Telefon 2867. 8644

Gur eine in berringer Gegend gelegene Besitzung, ein Landgut, Billa und bergt. wird nicht felten Jabre lang vergeblich ein Raufer gefucht. Reflectanten findet man burch bie Unnonce, aber and nur bann, wenn biefelbe in geeigneten Blattern erideint. Man unter-laffe besbalb nicht, hierliber Borichlage von ber Annonven-Expedition Daube & Co. m. b. H.,

cingufordeen. Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Steppdecken und ben unterleu Windern and the eartiful Meather autherenist Michelsberg 7. Gorol. 9:63 Kaifer = Danorama

Rheinftrafe 37, unterhalb bes Luifenplanes

Shirt was to see their Jebe Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt von 29. Januar bis 4. Februar 1905.

Serie I: Intereffante Reife burch Bosnien, Montenegro und Dalmatien. Serie II:

Sechste Reise durch Norwegen von Risland bie Rorbland unb

Lofoten. Täglich geiffner von morgens 10 bis abende 10 Uhr. 602 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Schuler 15 u 25 Big. Mbonnement.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Stan Nerger Wwe.. Metteibedfir. 7,2. (@de Dortftr.

hilft sicher!

Bei Zahnschmerz

Zu haben nur in den Dro-

Backe & Esklony, Taunusstr, E. Brecher, Neugasse, R. Göttel, Michelsberg 23, W. Gräfe,

Webergasse, Apotheker Portzehl, Germ.-Drog., Rheinstr. 55, H. Roos

Nachf. W. Schupp.

Metigerg. 5, Chr. Tau-ber, Nassovia Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

fproffen, tote, dant, Schubpen, darausfall. Rur ccht mit Ramen

bei O. Siebert, Drogerie,

Tanber, Troa. Rirdg 6. Trogerie Sanitas, Man-

à vis b. Blatsteller, Chr.

Inderlos?

Reidispotent, Ausführliche Broich IRt. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Son-

Sogl. Bor ! frei g. Richn. v. 58/4 DR. 2 echte Rieler Ranch-20te, ca 45-50 Bracht. u. mari-nitte! 1 Df. Celfard. 1/4, Pfb. Lachs u. 30 Goldfipbill. Gifchere-Erp.

G. Tegener, Swinemunbe.

Parifer Gummi-Artikel,

Prauenfchutt, fowie alle Den-

Anf mein Berfahren gur Grifflung febnfüdtiger Ber-gensmuniche erb. id Deutich.

Guthaarungepulber. frei. wirft fofort.

riftue rane.

franz D 158

Wiechtenfeife Dr. Kuhns Gin-cerin Schwefel.

milch-Seife bei

Glenten, Saut

aneidlagen Witt-

erien bei:

Diphtherie, Influenza, Keuchhusten, Scharlach.

Vor diesen und anderen ansteckenden Krankheiten kann man sieh schützen durch :

Formalin-Verdunstung und Holzinol-Verdunstung bei Nacht im Schlafzimmer.

bei Tag im Wohnzimmer. Holzinol-Lampen à Mk. 4.50, sowie Holzinol. Formalin-Lampen à Mk. 3.-, sowie Formalin-Pastillen.

Ausführung von Zimmer-Desinfectionen

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege und Hygiene empfiehlt in prima Qualitäten zu billigsten Preisen

P. A. Stoss.

Taunusstrasse 2.

Medicin Warenhaus. 3683

ohlen. X

Alle Corten Ruhr-Wettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Muthracit-Patent-Cote für Centralheigung und irifche Defen, Britete, fowie Brenn' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl.

Werniprecher 527.

Ellenbogengaffe 17. Preisliften gern gu Dienften

Abelheibftraffe 2a.





Preise: • • • • • • • • • • • • Krone				o 1 o 1 Naturell					
Preise: *			****	****	Krone	Kronen	Kronen	1 Krone	2 Kronen
1/4-EL 1.70	25,000	22.20	2.00	0	Contract of	0.	0	671	
7,-Fl. 1	1.90	1,35	1.50	1.70	.20	2.70	3,20	1.70	5-70
				LAW WELL		Ironne	Blaken	diameblif	ton The

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ansdrücklich

Peters Cognac (Eichel-Marke),

weil minderwerthige Nach-shmungen böberen Nutzens wegen vielleicht angeboten werden.



Bf, befte Giergem. Rubeln, loofe und in Badteen. Bf. neue große turt. Bftaumen 16. 20 bis 40 Be

Große frangol, falifornifde und emfernte Pfianmen, Rriden, Apritofen, Bfirfiche, Ringaplel, Birmen, Mifchobit 25 Bf. 15 Bf. vorzügl, Ganertraut, Galgbobnen Bid. 25 If.

prima Fleisch- u. Burstwaaren

feinfte Cerbelatmurt, Bib. 95 Big., ff. Calami. Bib. 90 Big. fi. Carbellenlebermurft Bib. 85 Die, Brobefifichen, enth. 8 Bib verichiedene, nur bene Burftorien gum Aufichnit 7 Bit., Echlefifche Bia, fl. Lache- and Rollichinfen, jowie Manchfield ju berigen Preifen. Berfand Legen Radnahme.

A. Schwope, Warffabrik Menmarkt, Shlef.

Bon bem neuen Giiterbahnhofe

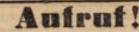
fibernimmt bas diubfahren von De Waggons jeder Alet, gu billigen Preifen

Karl Güttler, Dogbeimerftrage 103, gegenüber bem Gaterbahnhofe. Telefon 2196. Much tonnen bafelbit Lagerraume bermietet merben.

Billig. Bunftige Belegenheit! Billig.

In Andnahmepreifen verlaufe von jeht ab die noch auf Bor-rat batenden Blobet, als: Barnituren, einz. Sephas, Geffel, Ottomanen und Betten. (Bewerfe noch, bag betreff nur prima und folib ausgeführt, und gunftige Gelegenheit für Braunente bieten) 4000

Wilh. Bullmann, Bermannftr. 15, 1, St., r.



Cammtlide in Biesbaben wohnenbe herren, welche bei bem I. Raff. Juf.-Regt. Rr. 87 als Colbat ge-Dient haben, werden ju einer Besp-echung auf Mittwoch, ben 1. Februar a. c., Abende 9 Hhr, ju ben "Drei Kronen", Rirchgasse 28, hier ergebenft eine

Countag, ben 12. Februar b. 3.:

Gingige große carnevalift. Wierwel-Damen-Sigung.

Einzug des Comitees: 8 Uhr 11 Minuten.
Gintritis Karten find vom 5. Kebr. ab im Borderfauf zu bem ermäßigten Preis von 75 Pf. pro Person einschl. Lied, Kapve oder Stern dei seigenden Mingliedern zu erhalten; Kansmann With, Berghäuser, Ede Dezideimer u. Zimmermannstr. Kansmann With, Ede Rheinstraße und Aussenpag. Kausmann Louis Outter, Kirdg. 58. Kansmann Ew. Mans, Oranienftr. 21. Repourateur Ph Panily, helmundtr. 25. Kausmann Frin Strensch, Kirdgasse 37 Kausmann Balentin Iboraloss, Köderstraße 7, 3890

Der Raffenbrete bro Berfon beträgt 1 Mt. Bieber n. Borträge beliebe man bis jum 1. Februar b. 3 bei unferem Mitgliebwart, herrn Frin Strenfch, Rirchioffe 87, einzu Der Borftand.



Alchtung Faschingszeit!

Telephon 2969.

Salte mich ben werthen Bereinen und Gefellichaften bei bevorfebenden Baffen ober fonftigen Beranftaltungen beftens empfohlen mit Aufftellung meiner 3 fl. Raruffelle, rentabel und amujant, leibweife, sewie auch anf eigene Rechnung.

Chr. Reininger, Röderftrage 25.

Wegen Auflösung.

Da ich im Marg mein Labenaeichaft anigebe, berfauje altere Artifel mit 83-90% Breisermäßigung.

Die Labeneinrichtung, befrebend in Thete, Realen, Glasichranten, Spiegeln u. f. m., im gangen oder getheilt, billig gu perfaufen.

F. E. Hübotter, Pojamentier, Schwalbacherftr. 47. Berfftatt : Edwalbacherftr. 57. Stete Unfertigung bon Bojamenten.

Wegen Aufgabe ber Mannfafturwaren verfaufe diefelben gu ängerft billigen Breifen.

> Ad. Sommerer, Porfitraße 11.

cenzen

ju verkaufen.

Ginen hervorragenben neuen

patentierten Gegenstand

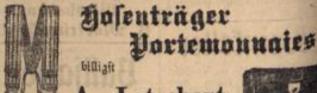
bin ich willens für jebe Stadt in Deutschland gu vertaufen. Berftellung febr einfach. Offerten banpipoftlagernb R. S. 2345.

Siohlen-Conjum-Unital Friedrich Zander,

Louisenstrafic 24, Wiesbuden. Fernsprecher 235 Billigster Verkant jammticher Robieniorten, Cota ze, von mirtiid erutiaffigen Rubr-Zunbitate-Bedjen unter Garante fir Qualitat und reelle Mufbereitur

Butr-Anthracit-Sche , Pauline borgaglichfte fette Dauerbranbolen (nur 20/, Alde:,

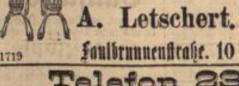
Brenn. und Ungunbeholg.

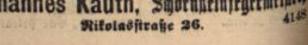


A. Letschert.

Telefon 2313.

Johannes Kauth, Schornsteinfegermeistet,







ter Pjund ohne Glas, garantirt rein. Clanbes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner verichlebenen Ernten gerne offettet Carl Practorius,

Teicphon 3:06. Selephon 3205 mur Ballmilbiftrage 46.

Junge Erbsen die 2-Pfund-Dose 44 Pfg.

> Junge Schnittbohnen die 2-PfundsDose 30 Pfg.

keiper,

52 Kirchgasse 52.

Telefon 114.

3d fuche für meinen hervorragenden neuen patentierten Consum-Artikei cinen

nicht unter 5000 Mark. Jachtenntniffe nicht erforberlich.

Offerten hauptpoftlagernd unter H. G. Nr. 5678

22 Bi. Bit. Würfelguder, Griedraffinabe 28 Pf. als Beigabe ju gebrannt. Kaff.e 1.00 bis 2.00.
14 Pf. Erblen, Bobnen, guftoch. Linfen 16 bis 50 Pt.
20 Pf. Haferaruse und Haferfloden, Weigengries 16 Pf.
12 Pf. Reis. Tofe reis 20 bis 40 Pf. Graupen 14 bis 40 Pf.
22 Pf. Gemüfe und Suppenunbeln Maccarpan 14 bis 70 Pf

Telet 125. J. Schaab, Grabenit. 3.

15 Pf. Betroleum, bet 10 Etr., Arnhallfoba 10 Bfd. 35 Pfg. 10 Pf. Detrotenik, def 10 Etc., Arnyantischa 10 Bfb. 35 Pfg.
22 Bfg. Kernscife, Seiseapulver 8, 11 und 15 Pfg.
40 Pfg., Bergügt. Salatdt, Rübbit. Berfchiag Sch. 25 Pfg.
50 Sfg. Garant. reines Schmalz, Süfrehmunggarine 55 Pfg.
6 Pfg Große Bauer fair, Dandtale. 3 Pfg. 10 St. 10 St.
6 Bfg. Große Bauer fair, Dandtale. 3 Pfg. 10 St. 25 Bfg.
22 Unf Bunsch tüglich Enfrage und alles prompt an geinubt.